

KREISANZEIGER



für den Landkreis Elbe-Elster, 25. Oktober 2023



Der Preisträger und die Nominierten für den AUSBILDUNGS-STAR 2023 versammelten sich mit dem Ersten Beigeordneten, Dezernenten und Kämmerer des Landkreises, Roland Neumann (r.), zum gemeinsamen Gruppenfoto im Bürgerzentrum der Kreisstadt Herzberg. Foto: Pressestelle Kreisverwaltung/Torsten Hoffgaard

Fleischerei Röhnert mit AUSBILDUNGS-STAR 2023 geehrt

Handwerksbetrieb aus Doberlug-Kirchhain setzte sich unter neun Bewerbern durch / Erster Beigeordneter übergab Auszeichnung am Vorabend der Ausbildungsmesse im Bürgerzentrum der Kreisstadt Herzberg

In diesem Jahr fiel die Wahl für den AUSBILDUNGS-STAR auf die Fleischerei GbR Michael Röhnert und Mathias Röhnert aus Doberlug-Kirchhain. Jede neue Ausbildung ist ein Stück Zukunft – für die jungen Berufsstarter genauso wie für das ausbildende Unternehmen. „Gute, qualifizierte Mitarbeiter schaffen Zukunft. Das ist auch das Motto der Fleischerei GbR Michael Röhnert und Mathias Röhnert, die vor knapp 90 Jahren 1937 in Doberlug-Kirchhain gegründet wurde“, stellte der Erste Beigeordnete, Dezernent und Kämmerer des Landkreises, Roland Neumann, in seiner Laudatio fest. Des Weiteren ist ein familiär geführter Handwerksbetrieb, der bereits in der vierten Generation existiert.

Seit 2011 lenken die Gebrüder Michael und Mathias Röhnert die Geschicke des traditionsreichen Familienunternehmens. Der Betrieb, der auch heute noch selbst schlachtet und auf Schlachtvieh aus der nahen Umgebung vertraut, entwickelte sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem der führenden Fleischereiunternehmen im Landkreis Elbe-Elster und setzte sich unter neun Bewerbern aus dem Landkreis durch. Die Auszeichnung wurde am Vorabend der diesjährigen zentralen 26. Ausbildungsmesse am 13. Oktober im Bürgerzentrum der Kreisstadt Herzberg überreicht. Den Preis nahm Mitgesellschafter Mathias Röhnert aus den Händen von Roland Neumann entgegen.

Im September hatte eine Jury bestehend aus Vertretern des Landkreises, von Kommunen, Netzwerken, Kammern und weiteren Institutionen die Entscheidung getroffen. „Seit 2009 bildet das Unternehmen in den Berufen Fleischer und Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Fleischerei, aus. Es setzt damit die erfolgreiche Fachkräftesicherung im Betrieb fort. Bisher konnten 14 Azubis die Ausbildung erfolgreich abschließen. Aktuell befinden sich drei Azubis im Unternehmen. Zwei davon starteten in diesem Jahr ihre Ausbildung“, sagte Roland Neumann bei der Preisübergabe.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

- Anzeige(n) -

www.autohaus-lewy.de

Ihr Vertragspartner im Elbe-Elster-Kreis

SKODA

OPEL | KIA

ELSTERWERDA UEBIGAU MASSEN HERZBERG

LEWY
SEIT 1991
BEIM ORIGINAL

RECHTSANWALTSKANZLEI

DR. OLAF MEIER

FACHANWALT
FÜR ARBEITSRECHT

NEUMARKT 3 · 04916 HERZBERG

☎ 035 35-24 74 46

Der Fleischereibetrieb legt großen Wert auf die berufliche Orientierung bereits während des Schulbesuchs. Daher stellt er in jedem Jahr eine Vielzahl von Praktikumsplätzen bereit. Schülerinnen und Schüler können sich so ausprobieren, und gleichzeitig wird das Interesse für die angebotenen Ausbildungsberufe geweckt. In der sich ständig wandelnden Arbeitswelt ist die Fleischerei bereit, neue Wege zu gehen. Sie engagiert sich zum Beispiel vorbildlich für die Ausbildung von benachteiligten Jugendlichen und Menschen mit Behinderung. Neben den regelmäßig angebotenen Berufsorientierungspraktika, unter anderem auch für die Pestalozzi-Förderschule in Finsterwalde, hat das Unternehmen zwei Azubis mit Handicap in ein Ausbildungsverhältnis aufgenommen. Mit der betrieblichen Qualifizierung eines Fachpraktikers im Fleischerhandwerk geht das Unternehmen nicht nur auf regionaler Ebene vorbildlich voran, sondern zählt auch bundesweit zu den Vorreitern.

Roland Neumann: „Die Fleischerei GbR Michael Röhnert und Mathias Röhnert aus Doberlug-Kirchhain ist für die Region ein Symbol für Leistung und Tatkraft. Sie ist das beste Beispiel: Jeder kann etwas für eine gute Ausbildung tun, wenn er sich bewegt. Das gilt auch für das gesellschaftliche und soziale Engagement. Die Traditionsfleischerei engagiert sich in der Region und kooperiert mit regionalen Bäckern, um umliegende Dörfer über mobile Verkaufswagen mit Fleisch- und Backwaren zu versorgen. Dieses Angebot wurde kontinuierlich ausgebaut. Im Heimatort Doberlug-Kirchhain engagiert sich das Unternehmen gesellschaftlich und unterstützt sowohl den Fußball- und Handballverein als auch die freiwillige Feuerwehr vor Ort.“ Der AUSBILDUNGS-STAR und die jährliche Ausbildungsmesse sind Projekte, die federführend von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Elbe-Elster organisiert und veranstaltet werden. Mit im Boot bei der Vorbereitung und Organisation sitzen außerdem wichtige Partner wie die Gastgeberstadt Herzberg, die Sparkasse Elbe-Elster und die Agentur für Arbeit Cottbus. In diesem Jahr wurde der Ausbildungspreis zum 14. Mal verliehen. Die



Mathias Röhnert (r.) nahm aus den Händen von Roland Neumann (l.), Erster Beigeordneter, Dezernent und Kämmerer des Landkreises, die Auszeichnung für die Fleischerei GbR Michael Röhnert und Mathias Röhnert aus Doberlug-Kirchhain entgegen.
Foto: Pressestelle Kreisverwaltung/Torsten Hoffgaard

Auszeichnung bekommen Unternehmen, die mit besonderen Anstrengungen zum Erhalt und zur Schaffung von Ausbildungsplätzen beigetragen haben.

Neben der Fleischerei GbR Michael Röhnert und Mathias Röhnert aus Doberlug-Kirchhain waren 2023 für den AUSBILDUNGS-STAR nominiert: Agrarbetriebe Schliebener Land (Milchgut Kolochau GmbH, die WENAU Agrar GmbH, die Agrar GmbH Schlieben und die Bioenergie Schlieben GmbH), AHS Ingenieurgesellschaft mbH Falkenberg, bauSpezi BHG-BAUCENTRUM GmbH & Co. KG Bad Liebenwerda, BÖLLHOFF Produktion GmbH Sonnenwalde, Hampel Transporte Inhaber Jürgen Hampel e.K. Schraden, Lausitzer Edelstahltechnik GmbH Doberlug-Kirchhain, Reiss Büromöbel GmbH Bad Liebenwerda, S & L Connect GmbH Sonnenwalde.

Im Dialog mit den nominierten Unternehmen ging es im Talk auf der Bühne gleich zu Beginn der Auszeichnungsveranstaltung um Ausbildungsförderung und Fachkräftegewinnung. Im Gespräch mit Moderatorin Tina Knop

waren sich die Unternehmensvertreter einig darüber, dass es für die Fachkräftesicherung im Landkreis keine pauschalen Antworten gibt. Junge Leute müssten heute über viele Wege gezielt angesprochen werden. Geduld und Zeit sowie anspruchsvolle Aufgaben im Unternehmen mit enger Betreuung gehörten genauso dazu wie Schülerpraktika und Ferienarbeit. Aber auch gemeinsame Freizeitaktivitäten, modernste Technik sowie Weiterentwicklungsmöglichkeiten mit entsprechender Qualifizierungsunterstützung werden vom Berufsnachwuchs geschätzt. Die zentrale Ausbildungsmesse des Landkreises, die in diesem Jahr zum 26. Mal stattfand, zeige, welche Potenziale und Möglichkeiten es in der Region für junge Menschen gebe, hieß es auf dem Podium. Die engagierte Beteiligung vieler Betriebe machte für die Diskutanten deutlich, dass sich die Firmen ihrer Verpflichtung gegenüber jungen Menschen bewusst sind und sich verstärkt dafür einsetzen, ausbildungswilligen und -fähigen Jugendlichen den Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen. (tho)

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint monatlich.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2,
Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Landrat Christian Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Tilo Wanka - (tiwa), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen>

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 60,00 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 4,00 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Das unverzichtbare Herzstück regionaler Identität



Geschichten gehören zu einer Geburtstagsfeier wie Kerzen auf eine Geburtstagstorte. Sie bringen Freude, Begeisterung und einen wärmenden Lichtschein in den Raum und sorgen für fröhliches Geschnatter, Gekicher und gespannte Gesichter. Sie können auch dazu beitragen, die Verbundenheit zwischen Freunden und Familie zu stärken, indem sie gemeinsame Erinnerungen und Erfahrungen bunt illustrieren. Genau das wäre das schönste

Geschenk für den Landkreis Elbe-Elster, der im November seinen 30. Jahrestag feiert. Lassen Sie uns Anekdoten erzählen, die Momente aus der Vergangenheit und Zukunft aufblitzen lassen, und damit ein hoffnungsvolles Lächeln in die Welt schicken.

Längst ist Lichterfeld im Amt Kleine Elster zum Wilden Westen Elbe-Elsters geworden. Denn hier befindet sich die F 60 — ein ehemaliger Tagebau, der heute als Besucherbergwerk, Erlebnisort und kultureller Hotspot dient. Die einzigartige Kulisse aus Tagebaugruben, Seenlandschaft und der größten Förderbrücke Europas zieht Abenteuerlustige und Familien gleichsam an, aber auch Filmemacher und Kulturliebhaber. Das über 400 Hektar umfassende Areal erzählt noch immer von seiner Bergbau-Vergangenheit. Es ist jedoch längst zu einem eigenwillig schönen Outdoorparadies geworden. Wie ein Verwandlungskünstler hat es spielerisch Gesicht und Charakter geändert und alles Neue zu kreativen Impulsen werden lassen.

„Die F 60 hat eine Mutter und zwei Väter: Elke Löwe, unsere Landschaftsplanerin, Ditmar Gurk, Bürgermeister und Techniker, und ich mit einem Händchen für alle Verwaltungsangelegenheiten. Wir haben hart gearbeitet, Risiken kalkuliert und mit echter Begeisterung aus einer Vision ein solides Projekt lebensfähig gemacht.“
Gottfried Richter, ehemaliger Amts- und Bergwerksdirektor

Im Zuge der Industrialisierung, als Braunkohle zum Gold der Lausitz wurde, entstanden hier Tagebaubrücken, wie sonst nirgends zu finden waren. Mit der Stilllegung der Bergwerke nach der Wende, blieb die Landschaft geschunden



Outdoorparadies in Elbe-Elster: Die F 60 ist heute Erlebnisort und Kultur-Hotspot.

Foto: Andreas Franke

und verwaist zurück. Schließlich entdeckten neue Schatzsucher den Ort und begannen nun kulturelle und touristische Kostbarkeiten zu Tage zu fördern.

Heute finden auf dem Gelände der F60 eindrucksvolle Kulturveranstaltungen und coole Festivals statt. Konzerte, Theateraufführungen und Lesungen ziehen Besucherscharen aus nah und fern an. Doch nicht nur das kulturelle Programm ist einzigartig, auch die sich renaturierende Landschaft selbst kreiert

überraschend schöne Oasen und Biotope. Sie ist inzwischen zum unverzichtbaren Herzstück regionaler Identität geworden. Off-road Touren durch die Grubenlandschaft, Survivaltrainings, Abseil-Abenteuer und Übernachtungen an der F60 sind Erlebnisse der besonderen Art. Wer es wild, stimmungsgeladen und abenteuerlich mag, findet hier das El Dorado für Erlebnisfans.

Stephanie Kammer

Aus der Kreisverwaltung

Schülerpreisträger im Kreistag gewürdigt

Landrat überreichte Wonnemargutscheine und Urkunden für erfolgreiches Abschneiden bei Schülerwettbewerben

Auf seiner jüngsten Sitzung am 9. Oktober ehrte der Kreistag erfolgreiche Schülerinnen und Schüler des Landkreises für deren herausragende Leistungen bei Landes- und Regionalausscheiden. Die Kinder und Jugendlichen hatten dort nicht nur erfolgreich teilgenommen, sondern auch Preise für Elbe-Elster errungen.

Landrat Christian Jaschinski überreichte Wonnemargutscheine und Urkunden für das erfolgreiche Abschneiden. Rund 20 Schülerinnen und Schüler des Sängerstadt-Gymnasiums Finsterwalde, des Elsterschloss-Gymnasiums Elsterwerda und des Oberstufenzentrums Abteilung 4/ Berufliches Gymnasium Falkenberg sowie der Grund- und Oberschule „Elsterschulzentrum“ Elsterwerda waren mit Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern zur Kreistagssitzung ins „Haus des Gastes“ nach Falkenberg gekommen.

Landrat Christian Jaschinski würdigte die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in seiner Ansprache: „Ihr habt Euch intensiv vorbereitet und trainiert, Eure Köpfe angestrengt und Euch Sachverstand erarbeitet, und Ihr wart sicher auch mit dem Herzen und mit Leidenschaft bei der Sache. Sonst hättet Ihr wohl kaum zu den Siegern und Siegerinnen gehört. Egal in welcher Disziplin, beim Übersetzen, Debattieren, Tüfteln oder im Sport, da braucht man Ausdauer, Fleiß, Können und



Landrat Christian Jaschinski mit den Gewinnerinnen und Gewinnern des 1. und 2. Landespreises im Bundeswettbewerb Fremdsprachen Englisch Solo v.r.n.l.: Karl Hülle, Nico Frenkel (beide Sängerstadtgymnasium), Matilda Hannebauer und Ayumi Wendt (beide Elsterschloss-Gymnasium).

Foto: Pressestelle Kreisverwaltung/Torsten Hoffgaard

Talent sowie eine Mannschaft, in der alle mitziehen. Sie haben all das bewiesen. Dazu kann ich nur meinen Glückwunsch sagen.“ Die geehrten Schülerpreisträgerinnen und Preisträger hatten am Bundeswettbewerb

Fremdsprachen Englisch, am Landeswettbewerb der Juniorenunternehmen, am Wettbewerb „Jugend debattiert“ und am Ausscheid „Jugend trainiert für Olympia“ in der Disziplin Volleyball teilgenommen. (tho)

Entdecke die Kreisverwaltung als starken Partner für Ausbildung und Studium!

PRAXISINTEGRIERENDES ODER DUALES STUDIUM

- Öffentliche Verwaltung Brandenburg an der TH Wildau
- Verwaltungsinformatik an der TH Wildau
- Bauingenieurwesen an der BTU Cottbus

AUSBILDUNG

- Verwaltungsfachangestellte/r
- Vermessungstechniker/in
- Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste
Fachrichtung Bibliothek
- Straßenwärter/in
- Notfallsanitäter/in

Kontakt

Mihaela Rahe
T. (03535) 46-1470
E. mihaela.rahe@lkee.de

weitere Infos unter

www.lkee.de/Service-Verwaltung/Wir_bilden_aus

Wir freuen
uns auf deine
**Bewerbung
bis zum
30.11.2023**



**Landkreis
Elbe-Elster**
SEIT 1993



Illustration: Matthias Heyde
Gestaltung: diepiktografen.de



NABU

SUCHST DU NOCH ODER CHECKST DU'S SCHON?

NABU Siegel-Check
Die kostenlose App mit Fotoerkennung. Für alle, die ökologisch einkaufen wollen!

Jetzt downloaden:
www.NABU.de/siegel-check

Foto: M. Rojek/istockphoto



SWINGING CHRISTMAS KONZERT

02. DEZ.

THE CAPITAL DANCE ORCHESTRA

inklusive Weihnachtsvesper

Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“

TICKETS UNTER WWW.SPK-ELBE-ELSTER.DE/TICKETSHOP

KULTURWEBEREI FINSTERWALDE

www.BrautmodeOutlet.de • www.BrautmodeOutlet.de



Allgäu

Seenland erleben
Buchenberg · Sulzberg · Waltenhofen · Weitnau

Fordern Sie gleich Ihren gratis Prospekt mit Wandervorschlägen an!

- klare Naturseen
- Landleben pur
- zentrale Lage
- gemütliche Unterkünfte
- großes Wanderwegenetz

Hier geht's zu unserer Seite

AllgäuerSeenland.de



ALLGÄUER
Seenland

Rathausplatz 4
87477 Sulzberg

☎ 08376 / 920119
✉ info@allgaeuerseenland.de

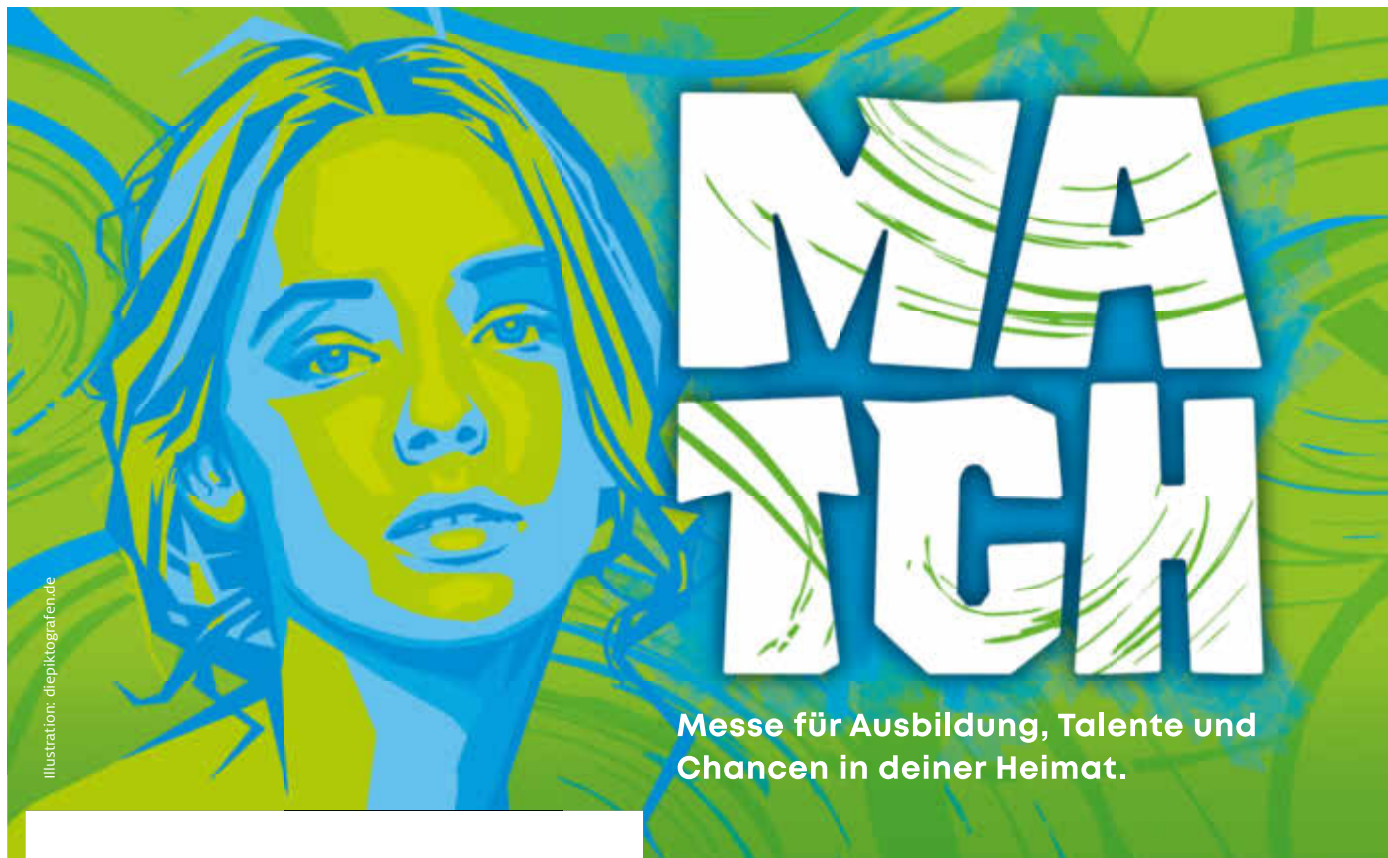


Illustration: dieptogratende

"Ich matche mit Elbe-Elster"

ca. 2.500 Besucherinnen und Besucher bei der zentralen Ausbildungsmesse des Landkreises Elbe-Elster in Herzberg (Elster)

Am 14. Oktober fand die 26. Ausbildungsmesse des Landkreises Elbe-Elster statt. Als Gastgeber stellte die Kreisstadt Herzberg (Elster) die Elsterlandhalle und das Gelände rund um die Elsterlandgrundschule zur Verfügung. So konnten rund 100 Ausstellerinnen und Aussteller zwischen 10.00 und 16.00 Uhr den Kontakt zu ihren künftigen Auszubildenden bzw. Studierenden suchen.

„Es ist immer ein motivierender Anblick, der mich zuversichtlich in die Zukunft blicken lässt, wenn sich so viele Unternehmen in der Region engagieren. Ich freue mich, dass wir mit der MATCH ein Format etabliert haben, dass zur Fachkräftegewinnung beiträgt“, sagte Landrat Christian Jaschinski.

Nächstes Jahr sehen wir uns in Bad Liebenwerda

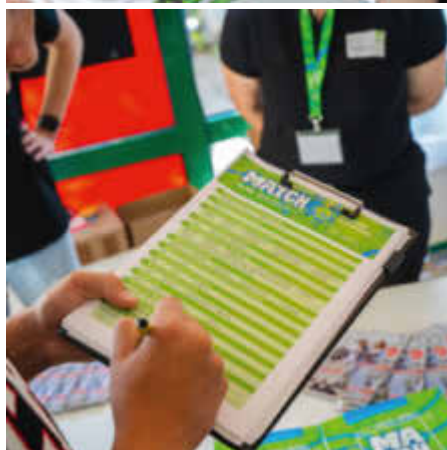
Die Staffelstabübergabe erfolgte zwischen Herzbergs Bürgermeister Karsten Eule-Prütz, der Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Liebenwerda Claudia Sieber, dem ehrenamtlichen Bürgermeister der Stadt Bad Liebenwerda Johannes Berger und Dennis Olm Ausbildungsverantwortlicher bei der Firma REISS Büromöbel GmbH, auf deren Firmengelände im Bad Liebenwerdaer Ortsteil Lausitz die nächste MATCH stattfinden wird.



v.l.n.r. Johannes Berger, Heinz-Wilhelm Müller Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Cottbus, Karsten Eule-Prütz, Dennis Olm, Claudia Sieber und Landrat Christian Jaschinski

Traditioneller Messerundgang mit interessanten Gesprächen

Um sich ein Bild von der Vielfalt der Ausstellerinnen und Aussteller zu machen pflegt der Landrat die Tradition mit dem Gastgeber, Vertretern der Agentur für Arbeit, des Jobcenters, des Kreistages und weiteren wichtigen Partnern, die Messestände zu besuchen, um mit den Firmen zum Thema Nachwuchsgewinnung einen Austausch zu finden.



Schwarzer Labrador aus Elsterwerda gerettet

Tierschutzrelevante Verstöße haben weitere Folgen für die ehemalige Halterin

Am 14. August 2023 erfolgte in Elsterwerda die Fortnahme eines schwarzen Labradors aus den Häuslichkeiten seiner Halterin durch die amtlichen Tierärzte für Tierschutz des Amtes für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft des Landkreises in Zusammenarbeit mit der Polizei. Die engmaschige Kontrolle der Hundehaltung ergab, dass sich die Hinweise über tierschutzrelevante Verstöße immer mehr verdichteten, sodass sich die amtlichen Tierärzte für Tierschutz zu handeln gezwungen sahen. Der Maßnahme waren zahlreiche Anzeigen wegen Tierschutzverstößen sowie eine umfassende öffentliche Diskussion vorausgegangen.

Der Labrador ist nunmehr in Sicherheit und pfleglich untergebracht. Er wird die erlittenen Leiden überwinden und – sobald wie

möglich – an einen geeigneten Haushalt vermittelt werden.

Für die ehemalige Tierhalterin wird es jedoch weitere Konsequenzen geben. Denn dank der umfassenden Mitarbeit aus der Bevölkerung sowie der engmaschigen Kontrolle der Haltung konnten der ehemaligen Tierhalterin erhebliche tierschutzrelevante Defizite in ihrem persönlichen Verhalten nachgewiesen werden. Da sie deshalb als Tierhalterin ungeeignet ist, haben die amtlichen Tierärzte für Tierschutz entschieden, gegen sie ein unbefristetes und generelles Tierhaltungs- und Betreuungsverbot zu verhängen. Das bedeutet, dass sie nie wieder Tiere – egal welcher Art – halten darf.

Diese Entscheidungen hielten auch in einem gerichtlichen Eilverfahren vor dem Verwal-

tungsgericht Cottbus stand. Die Richter erkannten die Beweiswürdigung an und schlossen sich im Wesentlichen den Ausführungen der amtlichen Tierärzte für Tierschutz an. Eine Entscheidung im Hauptsacheverfahren steht jedoch noch aus.

Die amtlichen Tierärzte für Tierschutz bedanken sich auf diesem Wege für die umfassende, hilfreiche und geduldige Mitarbeit aus der Bevölkerung. Es ist wichtig, dass Beweise gesammelt und bewertet werden müssen, bevor der Staat eingreift. In diesem Fall hat dies, auch dank der Mitarbeit aus der Bevölkerung, sehr gut funktioniert.

Florian Pinkawa
Amt für Veterinärwesen,
Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft

Führerscheinumtausch bis zum 19. Januar 2024

Betroffen sind Geburtsjahrgänge von 1965 bis 1970, die ihren Führerschein vor dem 31. Dezember 1998 erworben haben

Anfang kommenden Jahres steht für einige Bürgerinnen und Bürger ein Führerscheinumtausch ins Haus. Darauf macht das Straßenverkehrsamt aufmerksam. Betroffen davon sind Personen, die ihren Führerschein vor dem 31. Dezember 1998 erworben haben und in den Jahren 1965 bis 1970 geboren wurden. Diese sind verpflichtet, den Führerschein bis zum 19. Januar 2024 umzutauschen. Bei den zu tauschenden Dokumenten handelt es sich um Führerscheine aus Papier, die in der DDR bzw. der BRD ausgegeben wurden.

Führerscheine, die bis zu dem genannten Zeitpunkt nicht umgetauscht wurden, sind danach ungültig. Dies gilt auch für Führerscheine, die bereits getauscht werden mussten. Der Umtausch kann in den Meldebehörden der Ämter, Städte, Gemeinden oder der Verbandsgemeinde sowie dem Straßenverkehrsamt, Riesaer Straße 17, in Bad Liebenwerda beantragt werden. Hierfür ist der Führerschein vorzulegen. Der Antragsteller muss sich ausweisen können und ein biometrisches Passbild mitbringen.

Die Gebühren belaufen sich für den Umtausch auf 25,30 Euro.

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, bittet das Straßenverkehrsamt darum, bereits jetzt schon den entsprechenden Antrag auf Umtausch des Führerscheins zu stellen. Termine können unter <http://www.terminland.de/lkee/> vereinbart werden.

Die Öffnungszeiten der Meldebehörden der Ämter, Städte, Gemeinden und der Verbandsgemeinde sind den entsprechenden Amtsblättern zu entnehmen. (tho)

Veröffentlichung Beschlüsse Kreistag im Kreisanzeiger



Amtsblatt

für den Landkreis Elbe-Elster

Im Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster Nummer: 18 vom 18. Oktober 2023 sind folgende Beschlüsse des Kreistages vom 9. Oktober 2023 bekanntgemacht. Das Amtsblatt ist auch im Internet unter <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Kreisanzeiger-Amtsblatt> einsehbar.

Beschluss Nr. BV-674/2023 Zweiter geförderter Breitbandausbau im Landkreis Elbe-Elster Im Rahmen der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) vom 31.03.2023, bekannt gemacht im Bundesanzeiger am 17. Mai 2023 - Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0 (Gigabit-RL 2.0)

Beschluss Nr. BV-685/2023 1. Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises Elbe-Elster für das Haushaltsjahr 2023

Beschluss Nr. BV-673/2023 Überplanmäßige Aufwendungen im Budget „Tageseinrichtungen für Kinder“

Beschluss Nr. BV-691/2023 Geprüfter Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Rettungsdienstes

Beschluss Nr. BV-670/2023 Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für die Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Elbe-Elster

Beschluss Nr. BV-671/2023 Bestellung eines Kreiswahlleiters und seiner Stellvertreterin für die Kommunalwahl

Beschluss Nr. 672/2023-1 Zahl und Abgrenzung der Wahlkreise im Landkreis Elbe-Elster für die Kreistagswahl 2024

Beschluss Nr. BV-668/2023 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Elbe-Elster für das Geschäftsjahr 2022

Beschluss Nr. BV-689/2023 Abberufung und Berufung von Mitgliedern im Ausschuss für Familie, Soziales und Gesundheit

Beschluss Nr. BV-690/2023 Abberufung und Berufung von Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss

B) in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beschluss Nr. BV-683/2023 Abberufung eines Prüfers im Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Elbe-Elster

Gewässerschau

Durchführung der Deich- und Gewässerschau 2023 in den Bereichen der Schwarzen Elster, der Pulsnitz, der Röderläufe und der Elbe im Landkreis Elbe-Elster im Zeitraum vom 06.11.2023 bis 15.11.2023. Gemäß §§ 111/112 Brandenburgisches Wassergesetz wird an den nachfolgend genannten Tagen eine Deich- und Gewässerschau im Landkreis Elbe-Elster in den Bereichen der Schwarzen Elster, der Pulsnitz, der Röderläufe und der Elbe durchgeführt.

06.11.2023: Schwarze Elster, Bereich Uebigau-Wahrenbrück/Falkenberg/Herzberg,

Treffpunkt 09:00 Uhr Parkplatz Elsterbrücke Wahrenbrück

08.11.2023: Elbe – Treffpunkt 09:00 Uhr Ortslage Gaitzsch

13.11.2023: Schwarze Elster, Stadtgebiet Bad Liebenwerda, Gemeinde Röderland Geißlitz/Röderkanal und Große Röder

Treffpunkt 9:00 Uhr Parkplatz Elsterbrücke Wahrenbrück

15.11.2023: Schwarze Elster im Bereich Elsterwerda bis Amt Plessa/Pulsnitz Stadtgebiet Elsterwerda und Bereich Amt Schradenland,

Treffpunkt 09:00 Uhr Elsterwerda Parkplatz Burgstraße

Schaupunkte sind ausgewählte Abschnitte der Gewässer I. und II. Ordnung, an denen der ordnungsgemäße Zustand der Hochwasserschutzanlagen und der Gewässer beurteilt werden sollen. Die untere Wasserbehörde lädt hiermit ein:

- zur Deichunterhaltung Verpflichtete und Beauftragte,
- Anliegergemeinden/-kommunen,
- Eigentümer der Gewässer und Deiche,
- die Fischereiausübungsberechtigten,
- Anlieger an Hochwasserschutzanlagen,
- Bewirtschafter angrenzend an Hochwasserschutzanlagen,
- Träger öffentlicher Belange.

Es besteht weiterhin die Möglichkeit, bereits im Vorfeld die untere Wasserbehörde schriftlich auf Probleme des Hochwasserschutzes hinzuweisen. Diese Hinweise richten Sie bitte an den Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, untere Wasserbehörde, Nordpromenade 4a, 04916 Herzberg oder per E-Mail an norbert.lachmann@lkee.de.



MIT UNS LERNEN ihre IDEEN LAUFEN!

WORKSHOPS KOSTENLOS TRAININGS

**UNTERNEHMENSGRÜNDUNG
START IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT
NACHFOLGE**

Der Regionale Lotsendienst im Landkreis Elbe-Elster unterstützt Sie auf dem Weg in die Selbstständigkeit durch kostenfreie und individuelle Beratungsangebote. Wir bieten ständig neue Gründerkurse an (Bitte um Anmeldung).

Ansprechpartner
Doreen Wäßnig
E. doreen.waessnig@lkee.de
T. 03535 461298

Finanzielle Unterstützung bei freiwilliger Impfung gegen das West-Nil-Virus

Tierseuchenkasse des Landes Brandenburg unterstützt Pferdehalter bei vorbeugender Maßnahme

Am 25.09.2018 wurde der erste Fall einer West-Nil-Infektion (WNV-Infektion) beim Pferd im Landkreis Elbe-Elster durch das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) bestätigt. Dieser war auch der erste bestätigte Fall im Bundesgebiet. Seitdem wurden 92 weitere Fälle einer WNV-Infektion beim Pferd durch das FLI amtlich bestätigt. Davon fallen ca. 1/3 der Fälle (31 Fälle) auf das Gebiet des Landes Brandenburg, weiter betroffen waren vorrangig Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Berlin. Die WNV-Infektion ist bei Pferden und Vögeln eine anzeigepflichtige Tierseuche. Das in den Tropen beheimatete Virus gelangt über Zugvögel nach Europa. Vögel sind demzufolge die Hauptwirte des Virus, welches über Mücken übertragen wird.

Bei Pferden handelt es sich um eine Einzeltierkrankung, die oft symptomlos verläuft. Einige Tiere reagieren jedoch aufgrund von Hirn- oder Hirnhautentzündungen mit deutlichen zentralnervösen Ausfallerscheinungen. Hierzu zählen Stolpern, Muskelzittern, Schwäche der Hinterhand und Lähmungen, bis hin zum Festliegen der Tiere. Die erkrankten Pferde zeigen häufig ein schlechtes Allgemeinbefinden und selten fiebrige Allgemeinerkrankungen; die neurologischen Symptome überwiegen.

Für Pferde stehen zugelassene Impfstoffe zur Verfügung. Die Ständige Impfkommision Veterinärmedizin (StiKo Vet) empfiehlt daher, Pferde, die in den bereits betroffenen Gebieten gehalten werden, einmal jährlich gegen das WNV zu impfen. Eine Impfung von Pferden schützt das Einzeltier vor den Folgen einer WNV-Infektion.

Die freiwillige Impfung von Pferden gegen das West-Nil-Virus wird gemäß dem Erlass des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz über die „Gewährung von Beihilfen für Maßnahmen zur Tierseuchenverhütung und -bekämpfung sowie zur Verbesserung der Tiergesundheit“ vom 09.07.2023 durch die Tierseuchenkasse finanziell unterstützt.

Bei Fragen können Sie sich gern an das Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft des Landkreises Elbe-Elster – 04916 Herzberg, Nordpromenade 4 a, Tel.: 03535 46-2682, veterinaeramt@lkee.de wenden.

Mareike Wohler, Amtliche Tierärztin



VISITENKARTEN

AUSSERDEM:
BRIEFBÖGEN
BRIEFUMSCHLÄGE
STEMPEL
KUGELSCHREIBER

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

ab 100 Stück

****Amtliche Bekanntmachung****

Tierseuchenallgemeinverfügung über die Anordnung zusätzlicher Maßnahmen zum Schutz gegen die aviäre Influenza - Geflügelveranstaltungen und mobile Geflügelhändler -

Auf Grund der Anordnung zusätzlicher Maßnahmen gegen die Ausbreitung der Geflügelpest des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg vom 14.09.2023 (Gesch-Z: 07-32-2211/2023-005/010) wird auf der Grundlage der §§ 37 und 38 des Tiergesundheitsgesetzes und des § 7 Abs. 5 der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (GeflPestSchV) hiermit nachfolgende Allgemeinverfügung erlassen. **Geflügelausstellungen, -märkte und -veranstaltungen (hier: „Veranstaltung“):**

1. Sind dem Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft (AVLL) vom Veranstalter mindestens vier Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung anzuzeigen. Die Veranstaltungen können mit zusätzlichen Auflagen beschränkt oder verboten werden, soweit dies aus Gründen der Tierseuchenbekämpfung erforderlich ist.
2. Dürfen nur in geschlossenen Räumen durchgeführt werden. Alles, auf einer der o.g. Veranstaltungen, aufgestellte Geflügel muss (längstens sieben Tage) vor der jeweiligen Veranstaltung mit negativem Ergebnis klinisch tierärztlich und virologisch mittels kombinierten Rachen- und Kloakentupfer auf das hochpathogene aviäre Influenzavirus untersucht werden. Die Probenahme ist durch einen beauftragten Tierarzt durchzuführen. Die Durchführung der Untersuchung kann in akkreditierten Laboren erfolgen.
3. Eine Ausnahme von Pkt. 3 dieser Tierseuchenallgemeinverfügung gilt nur für Geflügel, deren Heimatort sich im Landkreis Elbe-Elster befindet und auf der jeweiligen Veranstaltung ausschließlich Geflügel aus dem Landkreis Elbe-Elster aufgestellt wird. Diese müssen längstens 7 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung im Bestand klinisch tierärztlich untersucht werden. Die Aufzeichnungen der Untersuchung müssen mindestens Angaben zur Mortalität und, wenn vorhanden, zu Legeleistung und Zunahmeraten enthalten.
4. Alle Enten und Gänse, die auf einer Veranstaltung aufgestellt werden sollen, sind einer klinischen und virologischen Untersuchung auf das hochpathogene aviäre Influenzavirus mittels kombinierten Rachen- und Kloakentupfer zu unterziehen. Die entsprechende tierärztliche Bescheinigung über das Ergebnis der o.g. Untersuchung ist zur Veranstaltung mitzuführen.

Abgabe im Reisegewerbe:

Geflügel darf außerhalb einer gewerblichen Niederlassung oder, ohne eine solche Niederlassung zu haben, gewerbsmäßig nur abgegeben werden, wenn das Geflügel längstens vier Tage vor der Abgabe

- a. klinisch tierärztlich untersucht worden ist **und**
- b. im Falle von Enten und Gänsen virologisch mittels kombinierten Rachen- und Kloakentupfer mit negativem Ergebnis auf das hochpathogene oder niedrigpathogene aviäre Influenzavirus untersucht worden sind. Es sind mindestens 60 Tiere des Bestandes zu untersuchen bzw. untersuchen zu lassen. Bei Beständen mit weniger als 60 Tieren, ist der Gesamtbestand virologisch zu untersuchen.
- c. Derjenige, der das Geflügel abgibt, hat eine tierärztliche Bescheinigung über das Ergebnis der Untersuchung mitzuführen. Die Bescheinigung ist der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen. Die Bescheinigung ist mindestens ein Jahr aufzubewahren. Die Frist beginnt mit dem Ablauf des letzten Tages des Kalendermonats, an dem die Bescheinigung ausgestellt worden ist.

Die sofortige Vollziehung dieser Maßnahmen wird im öffentlichen Interesse angeordnet. Diese Allgemeinverfügung tritt am 02.10.2023 in Kraft und gilt bis auf Widerruf.

Begründung:

Seit 01.05.2023 wurden in Deutschland insgesamt 463 Fälle bei Wildvögeln und drei Fälle bei gehaltenen Vögeln von hochpathogener aviärer Influenza nachgewiesen. In Brandenburg wurden bisher (seit 01.05.2023) 28 Fälle bei Wildvögeln angezeigt. Der bislang letzte Fall im Land Brandenburg wurde bei einem Wildvogel am 13.07.2023 festgestellt. Kühle Temperaturen und die schwächere UV-Strahlung begünstigen die Überlebensfähigkeit des hochpathogenen Aviären Influenzavirus (HPAI) in der Umwelt. Seit längerem tritt das HPAI-Virus nicht mehr nur in den Herbst- und Wintermonaten auf, sondern ist ganzjährig in der Wildvogelpopulation aktiv.

Gestützt auf die Risikoeinschätzung des Friedrich-Loeffler-Instituts vom 14.07.2023 sollten Geflügelausstellungen und die Abgabe von Lebendgeflügel im Reisegewerbe nur unter Einhaltung von hohen Biosicherheitsmaßnahmen und ggf. vorbehaltlich einer abgestimmten regionalen Risikobewertung ermöglicht werden. Grundlage für diese Tierseuchenallgemeinverfügung ist die andauernde enzootische Geflügelpestlage bei Wildvögeln in Deutschland und dem Land Brandenburg. Die Tierseuchen-Allgemeinverfügung legt die Untersuchungspflicht der Tiere vor dem Handel und Veranstaltungen fest, so dass das Risiko eines Eintrags bzw. der Verbreitung des HPAI in Hausgeflügelbestände durch überregionalen Handel mit Geflügel im Reisegewerbe und über Geflügelveranstaltungen in hiesige Bestände minimiert werden soll.

Bei der aviären Influenza handelt es sich um eine ansteckende und anzeigepflichtige Viruserkrankung des Geflügels und anderer Vogelarten, die

schnell epidemische Ausmaße annehmen und damit Tierverluste und große wirtschaftliche Schäden zur Folge haben kann.

Die Maßnahme wurde unter Berücksichtigung des mir eingeräumten Ermessens sowie des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes im Rahmen der geltenden Rechtsvorschriften getroffen. Andere - ggf. mildere - Möglichkeiten, den Ausbruch der Tierseuche im Landkreis Elbe-Elster nach Möglichkeit schnell und wirksam zu verhindern, sind nicht ersichtlich.

Auf Grundlage von § 1 Abs. 1 VwVfG in Verbindung mit §§ 41 Abs. 4 Satz 4 und 43 Abs. 1 VwVfG kann als Zeitpunkt der Bekanntgabe und damit des Inkrafttretens einer Allgemeinverfügung der Tag, der auf die Bekanntmachung folgt, festgelegt werden.

Rechtliche Würdigung

Nach § 24 Abs. 1 Satz 1 und 2 TierGesG ist die zuständige Behörde vor Ort (hier: AVLL) für die Durchführung der Vorschriften dieses Gesetzes und der auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsvorschriften sowie der unmittelbar geltenden Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Union im Anwendungsbereich dieses Gesetzes zuständig, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. In diesem Rahmen überwacht die zuständige Behörde die Einhaltung der vorstehend genannten Vorschriften sowie der auf Grund dieser Vorschriften ergangenen vollziehbaren Anordnungen.

Der Landkreis Elbe-Elster ist örtlich und sachlich zuständig. Die Zuständigkeit ergibt sich aus § 1 Abs. 4 Gesetz zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes (AGTierGesG). Das AVLL trifft die notwendigen Anordnungen und Maßnahmen, die zur Feststellung oder zur Ausräumung eines hinreichenden Verdachtes, eines Verstoßes oder zur Beseitigung festgestellter Verstöße oder zur Verhütung künftiger Verstöße erforderlich sind.

Zu 1.

Gemäß § 4 Abs. 1 Viehverkehrsverordnung (ViehVerkV) sind Veranstaltungen der zuständigen Behörde vom Veranstalter mindestens vier Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung anzuzeigen. Gemäß § Abs. 2 ViehVerkV kann die zuständige Behörde Veranstaltungen beschränken oder verbieten, soweit dies aus Gründen der Tierseuchenbekämpfung erforderlich ist. Davon macht das AVLL des Landkreises Elbe-Elster Gebrauch, um die Verbreitung des HPAI-Virus in und zwischen Geflügelbeständen zu verhindern (zu minimieren).

Entsprechend des Erlasses des MSGIV's vom 14.09.2023 und der Risikoeinschätzung des FLI's vom 14.07.2023 ist es erforderlich, angemessen und verhältnismäßig zusätzliche Maßnahmen hinsichtlich Geflügelveranstaltungen und Abgabe von Geflügel im Reisegewerbe mit zusätzlichen Anforderungen in Form einer Tierseuchenallgemeinverfügung anzuordnen.

Zu 2. – 5.

Nach § 7 Abs. 5 Nr. 1 Buchst. a) GeflPestSchV ordnet die zuständige Behörde an, dass die jeweilige Veranstaltung in geschlossenen Räumen durchgeführt wird.

Weiterhin wird angeordnet, dass das zur Ausstellung vorgesehene Geflügel, dessen Herkunftsbestand **nicht** im Landkreis Elbe-Elster ansässig ist, gemäß § 7 Abs. 5 Nr. 1 Buchst. b) GeflPestSchV virologisch auf das HPAI-Virus untersucht werden muss.

Ferner wird, gemäß § 7 Abs. 5 Nr. 1 Buchst. c) GeflPestSchV angeordnet, dass **alles** auf einer Veranstaltung ausgestellte Geflügel klinisch tierärztlich untersucht werden muss.

Alle zur Ausstellung vorgesehenen Enten und Gänse sind nach § 7 Abs. 5 Nr. 2 GeflPestSchV virologisch auf das HPAI-Virus zu untersuchen. Nach § 38 Abs. 11 TierGesG kann die zuständige Behörde zur Vorbeugung vor Tierseuchen und deren Bekämpfung eine Verfügung nach Maßgabe der §§ 6, 9, 10 und 26 Absatz 1 bis 3 erlassen, soweit durch Rechtsverordnung eine Regelung nicht getroffen worden ist oder eine durch Rechtsverordnung getroffene Regelung nicht entgegensteht.

Auf Grundlage von § 38 Abs. 11 TierGesG i.V.m. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 10 TierGesG i.V.m. § 7 Abs. 6 GeflPestSchV und § 4 Abs. 2 ViehVerkV ordnet das AVLL des Landkreises Elbe-Elster an, dass bei überregionalen Veranstaltungen mit Geflügel, **alle** Bestände klinisch und virologisch zu untersuchen sind.

Im letzten Jahr kam es im Zusammenhang mit einer Geflügelausstellung in Mecklenburg-Vorpommern zu einer Weiterverbreitung des HPAI-Virus in ca. 60 Rassegeflügelbestände in vier Bundesländern mit weitreichenden Folgen einschließlich der Tötung von Tierbeständen.

Von der Ausnahme gemäß § 7 Abs. 1 Satz 4 GeflPestSchV kann in diesem Fall kein Gebrauch gemacht werden, da im Falle einer Weiterverbreitung des HPAI-Virus durch Geflügelausstellungen, bei denen Geflügel aus den angrenzenden Landkreisen Teltow-Fläming, Dahme-Spreewald, Oberspreewald-Lausitz, Wittenberg, Nordsachsen und Meißen teilnehmen, das betroffene Gebiet so groß und die Anzahl der Geflügelhaltungen so vielzählig wären, dass eine effektive und schnelle Bekämpfung der Tierseuche nicht gegeben wäre. Mildere, gleich wirksame Mittel als die angeordnete Maßnahme sind nicht ersichtlich.

Zu 7.

Nach § 14 a GeflPestSchV kann die zuständige Behörde, soweit dies aus Gründen der Tierseuchenbekämpfung erforderlich ist, anordnen, dass Geflügel außerhalb einer gewerblichen Niederlassung oder, ohne eine solche Niederlassung zu haben, gewerbsmäßig nur abgegeben werden darf, soweit das Geflügel längstens vier Tage vor der Abgabe klinisch tierärztlich und im Fall von Enten und Gänsen, virologisch mit negativem Ergebnis auf das Geflügelpest-Virus untersucht worden ist. Derjenige, der das Geflügel abgibt, hat eine tierärztliche Bescheinigung über das Ergebnis der Untersuchung nach mitzuführen. Die Bescheinigung ist der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen. Die Bescheinigung

ist mindestens ein Jahr aufzubewahren.

Der Handel im Reisegewerbe birgt ein erhöhtes seuchenhygienisches Risiko für die überregionale Verschleppung der HPAI.

Um die tiergesundheitlichen Folgen einer Infektion mit dem HPAI-Virus und die daraus resultierenden Folgen für weitere Bestände zu verhindern, ist die Bekämpfung und Eindämmung eines HPAI-Seuchengeschehens erforderlich, die die Abgabe von Geflügel im Reisegewerbe nur unter den vorgenannten Bedingungen zulassen.

Die angeordneten Pflichten dienen der Vermeidung (Minimierung) der Verschleppung des Geflügelpest-Virus insbesondere durch den Handel mit Geflügel im Reisegewerbe. Zur Verfolgung dieses Zwecks ist die Untersuchungspflicht vor Abgabe solcher Tiere eine geeignete Maßnahme, um eine Verschleppung der HPAI und das Übertragungsrisiko weitest möglich auszuschließen.

Begründung der Anordnung der sofortigen Vollziehung:

Gemäß § 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 VwGO kann die sofortige Vollziehung im besonderen öffentlichen Interesse angeordnet werden.

Eine Klage gegen diese Allgemeinverfügung hätte in diesem Fall keine aufschiebende Wirkung. Ein besonderes öffentliches Interesse ist hier gegeben, weil durch die Ausbreitung der Aviären Influenza unter anderem die Gefahr von gesundheitlichen wie auch von wirtschaftlichen Folgen erheblich wäre und deshalb sofort zu unterbinden ist.

Der Schutz hoher Rechtsgüter erfordert ein Zurückstehen der Individualinteressen etwaiger Geflügelhalter bzw. Veranstalter am Eintritt der aufschiebenden Wirkung infolge eines eingelegten Rechtsbehelfs. Das öffentliche Interesse an umgehenden Bekämpfungsmaßnahmen zum Schutz gegen eine Weiterverbreitung der Seuche überwiegt.

Hinweis:

Gemäß § 32 Abs. 2 Nr. 4 Tiergesundheitsgesetz i.V.m. § 64 Nr. 14b Geflügelpestverordnung handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser tierseuchenrechtlichen Allgemeinverfügung zuwiderhandelt. Ordnungswidrigkeiten können mit einem Bußgeld von bis zu 30.000 € geahndet werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landrat des Landkreises Elbe-Elster, Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg (Elster), einzulegen.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Vertrauensdienstegesetzes zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter <http://www.lkee.de/Quickmenu/Impressum> aufgeführt sind.

Hinweis:

Ein gegen diese Allgemeinverfügung eingelegter Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung. Die Wiederherstellung der aufschie-

benden Wirkung des Widerspruches kann bei der vorbezeichneten Behörde oder beim Verwaltungsgericht Cottbus, Vom-Stein-Str. 27, 03050 Cottbus beantragt werden.

Gesetzliche Grundlagen:

- Gesetz zur Vorbeugung und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz - TierGesG), in der Fassung vom 21. November 2018 (BGBl. I S. 1938), zuletzt geändert am 21. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2852), in der geltenden Fassung,
- Gesetz zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes (AGTierGesG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.12.2001 (GVBl. I/02 Nr. 2 S. 14), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Januar 2016 (GVBl. I/16 Nr. 5)
- Verordnung zum Schutz gegen die Verschleppung von Tierseuchen im Viehverkehr (Viehverkehrsverordnung – ViehVerkV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 2020 (BGBl. I S. 1170)
- Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) in der Fassung vom 15. Oktober 2018 (BGBl. I S. 1665), zuletzt geändert am 17. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2664), in der geltenden Fassung,
- Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg (VwVfGBbg) vom 7. Juli 2009 (GVBl. I/09, [Nr. 12], S. 262, 264) zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Mai 2018 (GVBl. I/18, [Nr. 8], S. 4)
- Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2021 (BGBl. I S. 2154)
- Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. März 2023 (BGBl. I S. 2023 I Nr. 71)

Aufgrund bestehender gesetzlicher Vorschriften wird ausdrücklich nochmals daran erinnert, dass dennoch

- jeder, der Geflügel hält oder halten will, dies dem Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft gemäß Viehverkehrsverordnung anzuzeigen hat,
- Biosicherheitsmaßnahmen und die Dokumentationsverpflichtungen auch in kleinen (Hobby-) Geflügelhaltungen nach wie vor einzuhalten sind und
- Ausstellungen, Märkte und Veranstaltungen ähnlicher Art mit lebendem Geflügel und in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln vom Veranstalter mindestens 4 Wochen vor dem geplanten Beginn beim Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft schriftlich anzuzeigen sind.

Das Land Brandenburg führt das Wildvogelmonitoring weiterhin intensiv fort. Bei erneuten Geflügelpestfällen bei Wildvögeln kann das AVLL die in der Geflügelpest-Verordnung vorgesehenen Maßnahmen erneut ergreifen.

Herzberg, 29.09.2023

Im Auftrag
Mareike Wohler
Amtliche Tierärztin

Aktiv dem demografischen Wandel stellen

„Landesarbeitskreis Wohnberatung Brandenburg“ in Herzberg (Elster) gegründet

Im Zuge einer ersten Schulung zur Qualifizierung „Wohnberatung“, welche vom 9.10.2023 bis 13.10.2023 (40 USt.) im Schloss Grochwitz in Herzberg (Elster) für Mitarbeitende der Pflegestützpunkte im Land Brandenburg durchgeführt wurde, entstand die Idee zur Gründung eines „Landesarbeitskreises Wohnberatung Brandenburg“. Der Landkreis Elbe-Elster organisierte in Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt diese Schulung, um dem immer wichtigeren Thema der Wohnberatung gerecht zu werden. 22 Anmeldungen aus 6 Landkreisen und 4 kreisfreien Städten folgten. Im Zuge des ersten Durchgangs konnten davon bereits 12 Teilnehmer geschult werden. Finanziert wurde diese Schulung durch den von der Landesregierung Brandenburg im Jahr 2020 ins Leben gerufenen „Pakt für Pflege“. Mit dem „Pakt für Pflege“ soll die Pflege vor Ort gestärkt und nachhaltig gestaltet, Menschen mit Pflegebedarf und ihre Angehörigen insbesondere im ländlichen Raum entlastet, Beratungsstrukturen ausgebaut und die Fachkräftesicherung in der Pflege gefördert werden. Für die Umsetzung stehen jährlich insgesamt rund 22 Millionen Euro in Brandenburg zur Verfügung.

Roland Neumann, Erster Beigeordneter und Kämmerer des Landkreises Elbe-Elster, begrüßte die Teilnehmer im Schloss Grochwitz und verdeutlichte noch einmal die Wichtigkeit der eigenständigen, professionellen und unabhängigen Wohnberatung im Land Brandenburg, um sich aktiv dem demografischen Wandel zu stellen.

Am Ende der Woche waren sich alle Teilnehmenden darüber einig, wie wichtig der regelmäßige Austausch und eine Vernetzung der einzelnen Landkreise zum Thema „Wohnberatung“ ist. Damit war die Entscheidung zur Gründung des „Landesarbeitskreises Wohnberatung Brandenburg“ gefallen. Der Wunsch der meisten (älteren) Menschen ist es, möglichst lange zu Hause in der vertrauten Umgebung wohnen zu bleiben. Allerdings ist das eigene Zuhause oft nicht an bestehende Einschränkungen und Bedürfnisse angepasst und birgt zahlreiche Hindernisse und Gefahrenquellen.

Um den Ratsuchenden ein möglichst selbstständiges und sicheres Leben in ihrem ver-



Roland Neumann (l.), Erster Beigeordneter und Kämmerer des Landkreises Elbe-Elster, begrüßte die Teilnehmer des ersten Durchgangs vor Schloss Grochwitz. Vorn rechts Dozentin Susanne Tyll.

Foto: Anne-Marie Gundermann

trauten Wohnumfeld zu ermöglichen, sind Kenntnisse über Möglichkeiten der individuellen Anpassung der Wohnung, Ausstattungsänderungen, Hilfsmittel, baulichen Maßnahmen, Wohnungswechsel und zur Auswahl und Inanspruchnahme von bundes- und/oder landesrechtlich vorgesehenen Sozial- und Versicherungsleistungen sowie zu sonstigen Unterstützungsangeboten notwendig.

Ziel der Wohnberatung ist es, das Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen oder zu verlängern.

Ein nicht von der Hand zuweisender Nebeneffekt ist natürlich auch die Kosteneinsparung sowohl für die Betroffenen als auch für die öffentliche Hand (Kommunen, Landkreise, Pflegekassen, Krankenkassen). Als Dozentin wurde Susanne Tyll aus Nordrhein-Westfalen gewonnen, die auf langjährige berufliche Erfahrungen in der konzeptionellen Beratung sowie Fortbildung von Einrichtungen und Mitarbeiter*innen

der sozialen Arbeit, insbesondere der Altenarbeit, verweisen kann.

Im Pflegestützpunkt Elbe-Elster konnte über den „Pakt für Pflege“ und der darin enthaltenen Richtlinie zur Förderung des Ausbaus und der Weiterentwicklung von Pflegestützpunkten seit 1. November 2021 das Beratungsangebot um eine Stelle „Wohnberatung“ erweitert werden. Der „Landesarbeitskreis Wohnberatung Brandenburg“ wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz Brandenburg, dem Pakt für Pflege Brandenburg sowie dem Landkreis Elbe-Elster.

Wenn Sie Interesse an einer Wohnberatung oder weiteren Informationen haben, beraten wir Sie gern.

Telefon/Wohnberatung: 03535/46-2984

E-Mail: pflegestuetzpunkt@lkee.de

Anne-Marie Gundermann

Leiterin Stabsstelle Sozialplanung/
Daseinsvorsorge



Alles aus einer Hand!
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an
Ihre*n Medienberater*in!

Demografischer Wandel wirkt auf Blutspende

DRK möchte noch mehr junge Menschen als Spender*innen gewinnen

Die gesicherte Versorgung von Patientinnen und Patienten mit überlebenswichtigen Blutpräparaten ist nicht selbstverständlich, sondern ein fragiles System, das im Jahresverlauf durch unterschiedlichste Einflüsse ins Wanken geraten kann.

Im Oktober gibt es in den meisten Bundesländern gleich zwei Feiertage, an denen nicht wie an einem Werktag Blutspendetermine angeboten werden können. Der Oktober ist auch Ferienmonat, so dass viele Spendende verreist sind.

Deshalb bedankt sich der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost am Brückentag, dem 30. Oktober, auf allen Terminen in seinem Versorgungsgebiet, auch im Land Brandenburg, mit einer Trinkflasche aus Glas für das Engagement als Blutspender*in. Vielleicht für Kurzentschlossene eine gute Gelegenheit, die erste Blutspende zu leisten. Ausschlaggebend ist die kurze Haltbarkeit der Blutpräparate,

die je nach Präparat nur 5 Tage bis 5 Wochen beträgt.

Für alle DRK-Blutspendetermine ist die Buchung einer festen Spendezeit vorab unbedingt erforderlich. Bitte um eine Terminreservierung auf <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de> oder über den Digitalen Spenderservice <http://www.spenderservice.net>. Informationen auch unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11.

Wie auch andere gesellschaftliche Bereiche steht die Blutspende in Deutschland vor der großen Herausforderung des demografischen Wandels. Auch im Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost wird sich in den nächsten Jahren bemerkbar machen, dass viele Spender*innen aus der spendenstarken Babyboomer-Generation altersbedingt ausscheiden werden. Die Konsequenz: Aus Spendern werden Empfänger, auch dadurch steigt der Bedarf an Blutpräparaten. Dies be-

deutet, dass die Solidargemeinschaft dringend mehr Menschen benötigt, die zum ersten Mal Blut spenden und dann sprichwörtlich am Ball bleiben. Jede Generation braucht ihren eigenen, großen Spenderstamm, um das solidarische Versorgungssystem aufrechtzuerhalten.

Ausgehend von einer 5 Tage-Woche, werden in Deutschland täglich ca. 15.000 Blutspendende benötigt, um das Gesundheitssystem mit unverzichtbaren Blutpräparaten sicher versorgen zu können. Die DRK-Blutspendedienste tragen durch ihre Arbeit 75% des benötigten Aufkommens - allein das DRK muss daher täglich rund 11.000 Menschen zu einer Blutspende motivieren. Ein Wert, den es nach einhelliger Einschätzung von Fachleuten für die Zukunft zu steigern gilt.

Kerstin Schweiger

Pressesprecherin DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Termine der Selbsthilfekontaktstelle Elbe-Elster

16.11.2023 Workshop: Ich habe Depressionen - was kann ich tun?
Anett Nicklisch, Psychologin
Selbsthilfekontaktstelle Elbe-Elster in Finsterwalde, 17.00 - 19.00 Uhr

30.11.2023 „Smartphone Sprechstunde“
Edita Mayer-Kunzke, Caritas
Selbsthilfekontaktstelle Elbe-Elster in Finsterwalde, 15.00 - 17.00 Uhr

05.12.2023 Weihnachtsstammtisch der SelbsthilfegruppenleiterInnen
Selbsthilfekontaktstelle Elbe-Elster in Elsterwerda, 15.00-18.00 Uhr

Weitere Informationen finden sie auf unserer Internetseite www.selbsthilfe-ee.de unter dem Button Veranstaltungen.

Thomas Porsche und Kerstin Radecker
Selbsthilfekontaktstelle Elbe-Elster

KONZERTREIHE
„Mitten in der Gesellschaft“
Für Demenzkranke, ihre Angehörigen & alle Musikinteressierten

Livemusik mit Detlef Schmidt



08. NOV
22. NOV

Beginn 14:30 Uhr
„Schützenhaus 1407“
Lindenstraße 30,
04916 Herzberg

Kaffee und Kuchen etc. werden durch
Gastronomen verkauft.

EINTRITT 3 Euro

Bitte um Kartenreservierung und vorherige Anmeldung
unter Tel. 03535 46-2981 oder 46-2983.

FLYER | FALZFLYER
LINUS WITTICH Medien KG



Anfragen &
Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de

Die nächste Grippewelle kommt bestimmt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, auch in dieser Herbst-/Wintersaison erwarten wir, wie in jedem Jahr, ein vermehrtes Auftreten von Infekten der oberen Atemwege - landläufig Grippe genannt.

Spätestens seit der Coronapandemie ist Jedem bekannt, dass die Erkrankungen unterschiedlich schwer verlaufen und neben Corona eine Vielzahl anderer Krankheits-erreger diese Infekte verursachen können. **Es ist Zeit! – Suchen Sie Ihren Impfausweis.** Schützen Sie sich, indem Sie ausstehende Impfungen nachholen. Aktuell gehört dazu die jährliche Influenzaimpfung. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt gemäß WHO für die Impfung gegen die saisonale Influenza 2023/2024 einen Impfstoff mit vier Antigenkombinationen (2 Influenza-A- und 2 Influenza-B-Virustypen). Auch wenn dadurch kein 100prozentiger Impfschutz besteht, so ist nachgewiesen, dass die Er-

krankung weniger schwer bei Geimpften verläuft.

Da für eine große Anzahl von Krankheitserregern keine Impfung zur Verfügung steht, bleibt die strikte Einhaltung von Hygieneregeln die wichtigste Maßnahme.

IMMER GILT:

- Verzichten Sie in der Grippezeit ganz einfach grundsätzlich auf das Händeschütteln.
- Waschen Sie sich regelmäßig Ihre Hände. Tun Sie dies häufiger, wenn Sie erkrankt sind.
- Lüften Sie regelmäßig zu Hause und an Ihrem Arbeitsplatz (Stoßlüftung).
- Akzeptieren Sie, wenn sich Ihre Mitmenschen an die Hygieneregeln halten

Wenn Sie erkrankt sind, gilt:

- Abstand halten.
- Keine Hände schütteln!

- Hygiene beim Husten und Niesen: Gesicht abwenden und in die Armbeuge niesen und husten.
- Einmal-Taschentücher beim Husten und Niesen vor das Gesicht halten.
- Einmal-Taschentücher nach der Verwendung sofort entsorgen.
- häufiger als sonst die Hände waschen
- Kontakte reduzieren

wenn dies nicht möglich ist, als Erkrankter einen Mund-Nasen-Schutz tragen, insbesondere gegenüber Menschen mit schweren Erkrankungen und/oder Pflegebedarf

Unser Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich verantwortungsbewusst verhalten und damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz Ihrer Mitmenschen leisten.

Ihr Gesundheitsamt

Den Alltag leichter bewältigen

So können Sie von Unterstützungsangeboten profitieren

Pflegebedürftige, welche in der häuslichen Umgebung gepflegt werden, haben Anspruch auf einen Entlastungsbetrag von 125 Euro monatlich. Die Betreuung und Begleitung von pflegebedürftigen Menschen ist eine 24-Stunden-Aufgabe, der auf Dauer niemand allein gewachsen ist.

Deshalb ist es wichtig, Hilfe und Unterstützung zu bekommen und auch anzunehmen. Mit dem Entlastungsbetrag von 125,00 € im Monat ist es möglich, neben der sozialen Betreuung der zu Pflegenden, die Angebote auch auf Aufgaben der Alltagsbegleitung oder andere Hilfen auszuweiten.

Diesen Entlastungsbetrag können Sie zum Beispiel nutzen für:

- die Erledigung der Einkäufe
- Hilfe im Haushalt, zum Beispiel Reinigung der Wohnung, Hilfe bei der Wäsche

- Spaziergänge mit einem ehrenamtlichen Helfer
- Begleitung außerhalb der Wohnung, zum Beispiel bei Arztbesuchen und Behördengängen.

Haben Sie Fragen? Gern beraten wir Sie. Bitte vereinbaren Sie vorab einen individuellen Beratungstermin.

Herzberg

Ludwig-Jahn-Str. 2, im Gebäude der Kreisverwaltung

Dienstag: 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 bis 13.00 Uhr

Bad Liebenwerda

Burgplatz 1, im HausLeben Kurstadtregion Elbe-Elster e.V.

Dienstag: 14.00 bis 17.00 Uhr



Finsterwalde

Berliner Straße 1, Eingang Moritzstraße
Donnerstag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Telefon:

Pflegeberatung: 03535/46-2980

Sozialberatung: 03535/46-2981

Alltagsunterstützenden

Angebote: 03535/46-2982

Beratung neue

Wohnformen: 03535/46-2983

Wohnberatung: 03535/46-2984

E-Mail: pflegestuetzpunkt@lkee.de

Suzanne Wartenburger

Koordinierungsstelle für neue Wohnformen

Die Informations-App
für (werdende) Eltern

**FÜR ELTERN
IN AKTION**

© elinapflege.de

RAN AN DIE BEILAGEN!

Egal ob Prospekte, Flyer, Broschüren -
mit uns kommen Sie gut an!

...wir kennen uns damit aus!

Fragen Sie uns einfach!
Ihr persönliches Angebot erhalten Sie hier:
beilagen@wittich-herzberg.de



ALiNA

ALTERS-INFORMATION

Die Alters-Informations-App (Alina)
des Pflegestützpunktes Elbe-Elster
bietet umfangreiche Informationen rund
um Pflege, Soziales und Gesundheit.



© diepiktografen.de

KONTAKT

Pflegestützpunkt Elbe-Elster
Ludwig-Jahn-Straße 2 | 04916 Herzberg
T. 03535 462981
E. pflegestuetspunkt@lkee.de



Hier können Sie
die App kostenfrei
herunterladen.



Landkreis
Elbe-Elster



gefördert
durch:



Wirksamer Beitrag zur Hilfe suchtkranker Menschen

Aktionstag Suchtberatung „Kommunal
wertvoll“ am 9. November 2023

In diesem Jahr informiert der Aktionstag Suchtberatung unter dem Motto „Wieso? Weshalb? Darum!“ über den bedeutenden gesellschaftlichen Stellenwert der Suchtberatungsstellen in Deutschland. Jährlich werden über eine halbe Million suchtkranke Menschen und ihre Angehörigen in gemeinnützigen Suchtberatungsstellen kostenfrei beraten, begleitet, unterstützt, stabilisiert und in weiterführende Hilfen und in die Sucht-Selbsthilfe vermittelt. Gleichzeitig wird fallabhängige und fallunabhängige Netzwerkarbeit geleistet. Das führt zu einem sozialen Mehrwert für das Gemeinwesen. Suchtberatungsstellen informieren und klären die Öffentlichkeit auf, thematisieren Suchtfragen im öffentlichen Raum und leisten suchtpreventive Arbeit. Somit erfüllen sie eine Pflichtaufgabe für Kommunen, kreisfreie Städte und Landkreise und stellen nachweislich einen finanziellen Mehrwert für die Kommunen dar.

Eine Studie der xit GmbH in Kooperation mit dem Sozialteam Sachsen gGmbH belegte im Jahr 2020, dass ein Euro, der von der öffentlichen Hand in die Suchtberatung investiert wird, der Gesellschaft jährliche Folgekosten in vielfacher Höhe spart. Prof. Dr. Rita Hansjürgens (Alice-Salomon-Hochschule Berlin) geht in der Expertise „Aufgaben und Potentiale der Funktion Suchtberatung“ (2018) davon aus, „... dass diese wirksam dazu beiträgt, dass sich prekäre Lebenssituationen in Bezug auf Wohnen und Lebensunterhalt im Zusammenhang mit Substanzkonsum stabilisieren im Sinne einer Realisierung von Teilhabe und dass durch eine (...) vertrauensvolle Arbeitsbeziehung ein Prozessbogen entsteht. Im Rahmen dieses Prozessbogens, zu dem auch explizit eine Vermittlung in weiterführende Hilfen gehört, kann Suchtberatung also dazu beitragen, die Lebenssituation von Menschen und ihrem sozialen Umfeld (...) zu verbessern.“

Die AUSWEG gGmbH ist Träger der ambulanten Suchthilfeeinrichtungen im Landkreis Elbe-Elster und verfügt über vier Beratungs- und Behandlungsstellen in Bad Liebenwerda, Elsterwerda, Finsterwalde und Herzberg. Zu den Angeboten zählen:

- Beratung von Betroffenen und deren Angehörige bei stoffgebundenen und stoffungebundenen Süchten
- spezialisierte Beratungsangebote für Methamphetaminkonsum*innen (Crystal Meth)
- spezialisiertes Beratungsangebot bei Glücksspielsucht
- Digitale Suchtberatung (www.suchtberatung.digital)
- Beratungsprogramm für Cannabiskonsumanten (REALIZE-IT)
- Medienkonsum-Reduktionsprogramm (THE QUEST)
- Ambulante medizinische Rehabilitation bei Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängigkeit
- Ambulante Nachsorge nach stationärer Entwöhnungsbehandlung
- Vermittlung in weiterführende Hilfen
- Selbsthilfegruppen

Zu den weiteren Angeboten der AUSWEG gGmbH gehören eine Tagesstätte und ein Betreutes Wohnen für suchtkranke Menschen in Doberlug-Kirchhain sowie das Betreute Einzelwohnen in der Häuslichkeit. Weiterführende Informationen finden Sie unter www.ausweg-ggmbh.de.

Über den Aktionstag Suchtberatung können Sie sich unter www.aktionstag-suchtberatung.de informieren.

Janine Dietrich
AUSWEG gGmbH

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Gröden lädt zum 26. „Erlebnistag Wandern“

Wanderfreunde können sich für drei Streckenlängen entscheiden

Auch in diesem Jahr wird im Landkreis Elbe-Elster der „Erlebnistag Wandern“ traditionell am Reformationstag, den 31. Oktober durchgeführt. Dieses Jahr geht es für die Wanderfreunde ins Schradenland. Treff und Startpunkt ist der Sportplatz in 04932 Gröden, Großenhainer Straße 27.

Das Organisationsteam bestehend aus dem Kreissportbund Elbe-Elster, dem Heimatverein Gröden e.V., dem SV Merzdorf/Gröden e.V. und dem TSV Lubwart Bad Liebenwerda e.V. Abteilung Wandern hat drei Streckenlängen von 7,5 km, 10 km und 15 km vorbereitet und freut sich auf ihre Teilnahme.

Der Beginn der Wanderungen ist um 9.00 Uhr. Die Anmeldung für alle Wanderfreunde

ist ab 8.00 Uhr am Sportplatz möglich. Die Startgebühr von 3,00 € pro Person wird beibehalten. Dafür gibt es für jeden Teilnehmer nach der Hälfte der Strecken an einem Rastplatz Tee und die traditionellen Fettschnitten. Auf Wunsch erhält jeder Teilnehmer zum Abschluss der Wanderung eine Teilnahmeurkunde und bei Bedarf die Bestätigung für das Bonusheft der Krankenkasse. Alle Wanderrouten werden von ortskundigen Wanderführern begleitet. Es gibt natürlich auch wieder viel „Neues“ zu erfahren und zu sehen.

Auf folgende Sehenswürdigkeiten können Sie sich freuen: Die St. Martin Kirche in Gröden mit einer sachkundigen Führung, die

Heimatstube, den Eichberg, den Heideberg Turm, den grünen See und den sächsisch-preußische Grenzsteinweg.

Wie in jedem Jahr gibt es für alle Teilnehmer des Volkswandertages die Möglichkeit des gemütlichen Beisammenseins. Das Team des SV Merzdorf/Gröden e.V. und des Heimatvereins Gröden hält auf dem Gelände des Sportplatzes des SV Merzdorf/Gröden Getränke, Gegrilltes und selbstgebackenen Kuchen bereit. So können alle Wanderer nach diesem erlebnisreichen Tag gestärkt die Heimreise antreten.

Petra Köckritz

Geschäftsführerin KSB Elbe-Elster

Nachtwanderung, Wolfsspuren sowie das Thema Wald stehen auf dem Plan

Spannende und interessante Veranstaltungen im Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum

Auch im Herbst ist das Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum einen Besuch wert. Die Ausstellung und das Außengelände sind im November von Dienstag bis Freitag, jeweils von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Darüber hinaus bietet das Erlebniszentrum spannende Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene. Hier kommen die Höhepunkte:

3. bis 4. November: Nachts im Museum

Für das Camp „Nachts im Museum“ vom 3. bis 4. November dürfen Schlafsack und Zahnbürste nicht fehlen. Während alle anderen schlafen, bleiben die Kinder in Wanninchen gemeinsam länger wach. Auf einer Nachtwanderung über das Gelände des Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrums begegnen sie dabei nachtaktiven Tieren. In der Kranichstube wird gemeinsam gekocht und gegessen. „Nachts im Museum“ eignet sich für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

11. November: Auf den Spuren des Wolfes

Gemeinsam mit dem Experten André Pfeiffer erkunden wir den Lebensraum des Wolfes. Die Tour beginnt in der Ausstellung des Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrums. Hier können die Besucher:innen einen echten Wolf bestaunen. Danach geht es im Kleinbus auf Spurensuche in der Bergbaufolgelandschaft. Das 3-stündige Programm für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren findet im Rahmen eines Umweltbildungsangebots statt und ist kostenlos. Lediglich der Eintritt für das Natur-Erlebniszentrum ist zu entrichten. Die Plätze sind begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich.



Mit ein bisschen Glück, kann bei der Nachtwanderung auch eine Mopsfledermaus beobachtet werden.

Foto: Ralf Donat

24. November: „Ware Wald“ – Diskussion, Filmvorführung

Wie ist es um die Wälder in Brandenburg bestellt? Wie geht es mit dem Waldumbau voran? Und welche Alternativen gibt es für kleine Waldbesitzer? Im Natur-Erlebniszentrum widmen sich Vertreter aus Forstwirtschaft, Naturschutz und Forschung diesen und weiteren spannenden Fragen. Dabei wird auch die Dokumentation „Ware Wald“ gezeigt. Die Veranstaltung ist sowohl für naturinteressierte Menschen als auch für Waldbesitzende geeignet. Die Veran-

staltung ist kostenlos, um Anmeldung wird jedoch gebeten.

Die Anmeldung für die oben genannten Veranstaltungen kann per Mail an wanninchen@sielmann-stiftung.de oder telefonisch unter 05527-914341 erfolgen. Alle Veranstaltungen finden sich auch unter <https://www.wanninchen.de/angebote/veranstaltungen>

Katja Benke

Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen

Vereine/Verbände

Landrat zu Gast beim Bürgerfest

Generationswohnprojekt und Hüpfburgentag fanden großen Anklang

Am 16. September 2023 fand auf dem ehemaligen Schulhof in Uebigau ein Bürger- und Familienfest statt. Organisiert wurde dieses von den Mitgliedern des AZL e.V. (Anders Zusammen Leben). Im Focus stand an diesem Tag, das geplante Generationswohnprojekt zu präsentieren.

Dazu konnten Interessierte das ehemalige Gesamtschulgebäude besichtigen und während des Vortrages über die Vorhaben, wurden Fragen beantwortet. Das ein oder andere Klassenzimmer wurde geöffnet und die Besucher erhielten einen Einblick, wie daraus Wohnraum entstehen wird. Anhand von Skizzen und Modellen wurde deutlich, wie aus Klassenzimmern, 2- bis 4-Raumwohnungen geschaffen werden können.

Der überraschende Besuch des Landrates Jaschinski, der gleich mit Interessenten ins Gespräch kam zeigte auf, dass die Idee das Interesse geweckt hat. Herr Jaschinski bot im Gespräch mit der Vereinsvorsitzenden, Unterstützung bei der Umsetzung des Wohnprojektes an. In seinen Worten kam zum Ausdruck, dass auch er großen Bedarf für diese Wohnform im ländlichen Raum sieht. Unsere Besucher aus anderen Regionen wurden über eine Internetplattform auf das „andere Wohnen“ aufmerksam und zeigten großes Interesse.



Landrat Christian Jaschinski kam schnell mit Interessenten des Generationswohnprojektes ins Gespräch.

Foto: AZL

Auch auf dem Schulhof war reges Treiben. Viele kleine Stände, mit zahlreichen Angeboten reihten sich aneinander und für kleines Geld wechselten Spielen, Kindersachen etc. die Besitzer. Der Hüpfburgentag, organisiert vom Glückskinder e.V., auf dem angrenzenden

Schützenplatz fand ebenfalls regen Zuspruch und somit war dieser Tag für beide Vereine, ein gelungenes Event.

Mandy Fuhrmann
Vorstand des AZL e.V.

Überraschungsfahrt der Jugendfeuerwehr Wildgrube

Ziel für elf Nachwuchsfeuerwehrleute war die F 60 in Lichterfeld

Am 1. Oktober 2023 fand die Überraschungsfahrt unserer Jugendfeuerwehr Wildgrube statt. Start war am Gerätehaus mit 11 Kindern und Jugendlichen und 4 Erwachsenen. Bis kurz vor Ziel, wusste keines der Kinder wo es hingehet.

Unsere Fahrt führte uns zur F60 nach Lichterfeld zum „Liegenden Eiffelturm der Lausitz“. Die 502 m Länge und 204 m Breite waren sehr beeindruckend. Mit der Höhe von 80 m hatten einige Kinder Probleme. Diese wurden aber ohne zitternde Knien im Team überwunden. Eine tolle Aussicht auf den Bergheider See war die Belohnung. Der Abstieg ging schnell und wir waren alle schwer beeindruckt von so einer Sehenswürdigkeit in der Lausitz. Zum Abschluss des Tages haben wir uns entschieden, mit den Eltern der Kinder zu grillen. Es war ein gelungener Ausflug mit einem schönen Abschluss.

Alexandra Grimm & Kathleen Twers
Feuerwehr Wildgrube



Die Gruppe am Fuße der F60.

Foto: privat

Innenminister verleiht Ehrenzeichen und Rettungsmedaille

Drei Kameraden aus dem Landkreis auf Ministerempfang ausgezeichnet

Innenminister Michael Stübgen hat 59 Bürgerinnen und Bürger mit den Ehrenzeichen im Brand- und Katastrophenschutz und der Rettungsmedaille ausgezeichnet. Der Minister verlieh die Ehrenzeichen im Rahmen eines Festempfangs in Klaitow (Landkreis Potsdam-Mittelmark) an 58 Angehörige der Feuerwehren und der Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes für besondere Leistungen. Eine Bürgerin wurde für ihr mutiges Handeln mit der Rettungsmedaille des Landes Brandenburg ausgezeichnet. Aus dem Landkreis durften Kamerad Reinhard Lingansch (FF VG Liebenwerda, OW Langennaundorf), Kamerad Roland Heiner (FF Elsterwerda) und Friedrich von Kymmel (KIT Team EE) die Auszeichnung aus den Händen von Innenminister Stübgen in Empfang nehmen. Alle drei erhielten das Ehrenzeichen im Brand- bzw. Katastrophenschutz in Silber am Bande. Das Kreisbrandmeister-Team gratuliert dazu ganz herzlich.

Stübgen: „Wer anderen in akuten Notlagen das Leben rettet oder Jahre und Jahrzehnte im Brand- und Katastrophenschutz aktiv ist, dem gebührt der Dank unseres Landes. Das Ehrenzeichen und die Rettungsmedaille sind Ausdruck dieser tiefempfundenen Wertschätzung. Ausgezeichnet werden Frauen und Männer, die Vorbild sind für uns alle – mit ihrem selbstlosen Engagement und ihrem heldenhaften Einsatz füllen sie die Werte mit Leben, ohne die unsere Gesellschaft um so vieles ärmer wäre.“



Die Kameraden Reinhard Lingansch (FF VG Liebenwerda, OW Langennaundorf), Roland Heiner (FF Elsterwerda) und Friedrich von Kymmel (KIT Team EE) erhielten die Auszeichnung aus den Händen von Innenminister Stübgen (v.l.).
Foto: Steffen Ludewig/Kreisbrandmeister

Die Grußworte hielten der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg, Rolf Fünning, und David Kreuziger (Landesvorstand Johanniter Unfallhilfe Brandenburg e.V.).

Hintergrund

Ehrenzeichen im Brandschutz werden an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr, der Berufs-, Betriebs- und Werkfeuerwehren verliehen. Darüber hinaus kann das Ehrenzei-

chen im Brandschutz als Sonderstufe in Gold auch an andere Personen verliehen werden. Das gleiche gilt für das Ehrenzeichen im Katastrophenschutz. Voraussetzung für die Verleihung der Ehrenzeichen sind besondere Leistungen, die erheblich über die regelmäßige Tätigkeit im Brand- und Katastrophenschutz hinausgehen.

Steffen Ludewig, Kreisbrandmeister

Musik verbindet Generationen

Schüler des Beruflichen Gymnasiums Falkenberg begeistern Bewohner*innen der AWO Wohnstätte für Senioren mit Mehrgenerationen-Konzert.

Unter dem inspirierenden Motto „Musik verbindet Generationen“ brachten Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums Falkenberg am 16. September ein unvergessliches Mehrgenerationen-Konzert auf die Bühne, das Jung und Alt gleichermaßen begeisterte. Die Vorbereitungen für dieses außergewöhnliche Projekt begannen bereits im Frühjahr, als Schülerinnen und Schüler der 13. Klasse die Herausforderung annahmen, ein eigenes Event zu gestalten, das die verschiedenen Generationen in unserer Gemeinschaft zu-

sammenbringen sollte. Die Idee fand sofort Anklang, und so wurden gemeinsame Treffen und Ideenaustausch in die Wege geleitet. Die Auswahl der Lieder für das Konzert gestaltete sich als unkompliziert, denn „Die Gedanken sind frei“ und „Das Wandern ist des Müllers Lust“ erfreuten sich einer breiten Zustimmung. Die Proben begannen, und es wurde sogar Raumschmuck für die festliche Ausgestaltung der Aula angefertigt. Die Begeisterung und Hingabe der Bewohnerinnen und Bewohner der AWO Wohnstätte für Senioren

während dieses Prozesses war inspirierend. Die Tage bis zum großen Auftritt vergingen wie im Flug, und am Konzerttag war die Vorfreude in der Luft spürbar. Die Aula füllte sich zusehends, da viele Kinder, Eltern und Angehörige der Einladung gefolgt waren. Nach einer kurzen Vorstellung des Projektes wurde das Konzert eröffnet. Die Akteure präsentierten ein vielfältiges Programm aus Musik, Akrobatik und Tanz, bei dem jeder sein Können unter Beweis stellte. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern begeisterten Bewohner*innen das Publikum mit den einstudierten Liedern. Die begeisterten Besucher genossen die abwechslungsreiche Gestaltung des Konzertes in vollen Zügen und dankten den Künstlern mit herzlichem Applaus. Die Erleichterung und Freude über den gelungenen Auftritt war allen Beteiligten anzusehen. Ein herzliches Dankeschön gebührt den Schülerinnen und Schülern für dieses herausragende Projekt. Es wurde erneut bewiesen: Musik verbindet Generationen.



Die Senioren waren begeistert vom Mehrgenerationen-Konzert.

Foto: Ute Both

Ute Both
AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V.

Kreativ, außergewöhnlich und vor allem handgemacht

Wenn das Kulturhaus wieder zum Marktplatz für Künstler und Kunsthandwerker wird

Jeweils am ersten Samstag im November lädt der Kulturverein Plessa e.V. von 10 bis 18 Uhr zum Stöbern, über die Schulter schauen oder Selbermachen zum Kreativmarkt in das Kulturhaus Plessa ein. Dann haben wieder an die 50 Teilnehmer genäht, gestrickt, gefilzt und gedrechselt und präsentieren an diesem Tag kleine Kunstwerke, hochwertige Unikate, nicht Alltägliches und Schönes von Patchwork und Textilem über Schmuck, Glas und Keramik,

Holz und Papier. Wie jedes Jahr wird es auch in diesem Jahr wieder Vieles zum Schauen, Kaufen und zum Mitmachen geben.

Weil sich das vielfältige Angebot an kreativen und außergewöhnlichen, aber vor allem handgemachten kleinen Kunstwerken und Workshops schon seit vielen Jahren rumgesprochen hat, wird auch in diesem Jahr wieder viel Neues zu sehen sein. Justine Richert-Hergesell und Jennifer Maser werden

z.B. kunstvoll bemalte Naturmaterialien, Dekos aus Makramee und Weihnachtskarten zeigen. Wer will, kann sich bei den Beiden Signaturen anfertigen lassen und dabei zuschauen. Barbara Gracjaina fertigt witzige Schiefergravuren auf Holz an. Cornelia Naumann zeigt die Herstellung von Schmuck aus Epoxidharz und Cabochons – einer zu den Glattschliffen (d. h. ohne Facetten) zählende Schliffart von Schmucksteinen. Marlies Klaus entwirft Holzskulpturen, Holzschmuck und Windspiele. Isabel Brinkhaus zeigt Dekoartikel aus Raysin, einem Gießpulver ähnlich wie Gips. Und Heidrun Lösche wird an ihrem Spinnrad die Herstellung von Wolle zeigen. „Es ist einfach zu viel, alles an dieser Stelle aufzuzählen, was es Neues zu sehen und vor allem auch zum Mitmachen gibt“, freut sich Claudia Drews.

Für das leibliche Wohl sorgt wieder der Gasthof „Zum Elstertal“ mit Leckerem aus dem Suppenkessel.

Kulturhaus Plessa, 4. November 2023,
10.00 – 18.00 Uhr, Eintritt Erwachsene 3,- €. Kontakt: 0 35 33/ 51 10 43
www.kulturverein-plessa.de



Holzskulpturen, gefertigt von Marlies Klaus.

Foto: Marlies Klaus

Claudia Drews
Kulturverein Plessa e.V.

Närrische Gestalten aus dem Zauberwald

68. Karnevalssaison des Plessaer Carnevals-Club e.V. – Karnevalseröffnung am 11.11. & Abendveranstaltung

Der Motor läuft warm, die Zahnräder drehen sich und der Countdown läuft: bald fällt das Startsignal unserer Zeitmaschine. Denn in dieser Saison feiert der Plessaer Carnevals-Club unter dem Motto „Durch Zukunft und Vergangenheit – der PCC reist durch die Zeit“. Start unserer Zeitreise ist am 11.11. pünktlich um 11.11 Uhr – alle Reiselustigen werden gebeten sich zu diesem Zwecke vor dem Gemeindeamt Plessa einzufinden. Hier werden wir mit der Schlüsselübernahme sowohl die Macht über Plessa an uns nehmen, als auch unsere Zeitmaschine starten.

Am gleichen Abend findet um 19.11 Uhr im Kulturhaus Plessa die erste Abendveranstaltung getreu dem Motto „Der Urknall“ statt. Eintrittskarten für unsere erste Zeitreise sind ab dem 30.10.2023 im Nah und Gut Ullrich in der Döllinger Straße 4 in 04928 Plessa erhältlich. Restkarten können auch an der Abendkasse gekauft werden.

Cindy Kaiser



Auftritt der Saalpolizei und der Funkgarde in der 67. Saison.

Foto: Plessaer Carnevals-Club e.V.

Überwältigende Besucherresonanz beim 1. Tag der Kindergesundheit

Vielfältiges Programm traf voll ins Schwarze

So viele kleine Steppkes und Kinderwagen auf einmal gab es auf dem Sportplatz in Doberlug-Kirchhain wohl noch nie – rund 500 Besucher waren zum 1. Tag der Kindergesundheit gekommen, um sich zu verschiedenen Themen rund um die Gesundheit der Kleinsten zu informieren. „Wir waren total überwältigt von der enormen Besucherresonanz auf unseren ersten Aktionstag dieser Art“, freut sich Antje Kornek, Leiterin der Eltern-Kind-Gruppen des DRK-Kreisverbands Lausitz und Mitinitiatorin des Tages, sichtlich gerührt davon, dass die Idee des Aktionstages genau ins Schwarze getroffen hat.

Auch Steven Börner, Koordinator für frühe Hilfen im Landkreis Elbe-Elster, ist die Freude ebenfalls ins Gesicht geschrieben: „Am Anfang hatten wir eine vage Idee, dass wir jungen Familien an einem Tag gebündelt Informationen anbieten wollten. Durch die verschiedenen Netzwerkpartner wurde das Ganze immer größer und entwickelte sich schließlich zu dieser tollen Aktion“, beschreibt Steven Börner, wie es zum 1. Tag der Kindergesundheit kam.

An verschiedenen Infoständen konnten sich Schwangere und Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren über verschiedene Angebote informieren und auch praktisch anwenden. So bot beispielsweise Trageberaterin Annika Hammer zehn verschiedene Tragetücher und -systeme zum Ausprobieren an. Schlafexpertin Anna-Marie Lindner erläuterte, wie Babys und Kleinkinder richtig in den Schlaf finden. Vor Ort war auch der Kleinbus des Projektes „Frühe Hilfen“, der in ganz Deutschland vor allem



Der achtjährige Fred bei einer Übung für das DFB-Fußball-Abzeichen. Die Veranstalter hatten ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Foto: DRK-KV/Dunja Petermann

Halt in ländlichen Regionen macht. Auch das Netzwerk Gesunde Kinder des Landkreises EE war mit einem Infostand vertreten.

Darüber hinaus konnte man mit über zehn Hebammen ins Gespräch kommen, unter anderem auch vom Elbe-Elster Klinikum. Die AWO bot an ihrem Stand Informationen zur Schwangerenkonfliktberatung und die Firma Kröger zeigte, was bei den ersten Schritten für die Kleinsten zu beachten ist. Das DRK Lausitz gab hilfreiche Hinweise und Tipps bei kleineren und größeren Notfällen mit dem Nachwuchs und zeigte die richtige Wundversorgung oder wie eine Mund-zu-Mund-Beatmung bei Kindern erfolgt.

Es gab jedoch nicht nur zahlreiche Informati-

onsstände, sondern auch Mitmach-Angebote, wie eine Tombola, deren Einnahmen den Eltern-Kind-Gruppen beim DRK Lausitz zu Gute kommen, und eine Hüpfburg. Die größeren Kinder hatten die Möglichkeit, das DFB-Fußball-Abzeichen abzulegen. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Den 1. Tag der Kindergesundheit haben der Landkreis Elbe-Elster, das Netzwerk Gesunde Kinder Elbe-Elster, der DRK-Kreisverband Lausitz und der FSV Doberlug-Kirchhain gemeinsam auf die Beine gestellt. Unterstützt wurden sie von vielen Sponsoren und Helfern.

Dunja Petermann
DRK-KV Lausitz

Anzeige(n)

Landwirtschaftlicher Betrieb im EE-Kreis sucht kurzfristig versierte

Bürokraft & Buchhaltung (m/w/d)

➔ Sie bringen mit:

Zuverlässigkeit sowie eigenverantwortliche und selbstständige Arbeitsweise

➔ Wir bieten:

Einen modernen und sicheren Arbeitsplatz, eine sorgfältige Einarbeitung, ein positives Arbeitsumfeld und eine leistungsgerechte Bezahlung

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an folgende E-Mailadresse

agrobuero@t-online.de

Beratungstermine des Mietervereins Finsterwalde im November 2023

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereins statt. Beratungswünsche bitte in der Geschäftsstelle in Finsterwalde, Markt 1 (Rathaus) anmelden (Telefon: 03531 / 700399)

Die Geschäftsstelle ist wie folgt besetzt:

Jeden Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 1 – Rathaus

Dienstag	07.11.2023	Vor- und Nachmittag
Dienstag	14.11.2023	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	21.11.2023	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	28.11.2023	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	09.11.2023	16.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	23.11.2023	16.00 – 18.00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Der richtige Klick

führt Sie zu

[wittich.de](https://www.wittich.de)

LINUS WITTICH!

Nächste Lebensstation: Elbe-Elster

Comeback Elbe-Elster wirbt weiter um Großstadtmuffel und Landbegeisterte an den Bahnhöfen Bad Liebenwerda, Herzberg (Elster) und Finsterwalde

Gemeinsam mit der Verbandsgemeinde Liebenwerda, der Stadt Herzberg (Elster) sowie der BCG Officeconsult aus Finsterwalde weitet die Rückkehr- und Zuzugsinitiative „Comeback Elbe-Elster“ ihre Werbekampagne für Heimathelden und Zuzugspioniere an drei weiteren Bahnhöfen aus.

Ziel ist es, Zugreisenden während der Warte- und Umsteigezeit zum Gedankenspiel des (Wieder-) Heimisch-werdens in den Landkreis Elbe-Elster anzuregen und für ein lebenswertes Landleben zu werben. Gefördert und unterstützt wurde die Aktion vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz sowie der Staatskanzlei Brandenburg.

„In den letzten Jahren hat sich die Arbeits- und Lebenswelt durchaus zugunsten der Brandenburger Provinzen verändert. In Elbe-Elster werden die Möglichkeiten des digitalen, aber auch ortsnahen Arbeitens und des entschleunigten, ländlichen Lebens von jungen Familien und Paaren sowie kreativen Selbständigen und Freiberuflern sehr geschätzt.“, erklärt Sven Guntermann vom Trägerverein „Generationen gehen gemeinsam“ (G3).

Die Verbandsgemeinde Liebenwerda sowie die IGB Bad Liebenwerda waren von Anfang an von der Zuzugswerbetafel begeistert und im Gestaltungsprozess am Bahnhof in Bad Liebenwerda in der Werbeagentur Werbebrüder.de aus Sonnenwalde involviert. Die Belebung des innerstädtischen Bahnhofsgebäudes steht auch hier auf der Stadtentwicklungsagenda und sucht noch mutige InvestorenInnen. Die Kurstadtregion freut sich über jeden zugezogenen Macher, der sich beruflich oder privat in das Kleinstadtleben einbringt. „Wir haben den Vorschlag von Comeback Elbe-Elster gern aufgegriffen“, sagt Verbandsgemeindebürgermeisterin Claudia Sieber. „Mithilfe der Kampagne werben wir nicht nur um Rückkehrer und machen umzugswillige Großstädter auf unsere Region neugierig, die Tafel trägt auch zu einem freundlicheren Anblick des Bahnhofsgebäudes in Bad Liebenwerda bei und schützt die Fenster vor Beschädigung. Die Idee lässt sich sogar noch ausbauen.

Mit weiteren Tafeln können wir für verschiedene Freizeitangebote in der Verbandsgemeinde



Heike Schmidt-Dallüge (IGB Bad Liebenwerda), Claudia Sieber (Verbandsgemeinde Liebenwerda) und Sven Guntermann (Comeback Elbe-Elster) v.l.n.r.
Foto: Karsten Bär

werben.“ Auch am Herzberger Bahnhof wurde am Fahrradhäuschen direkt am Bahnsteig gemeinsam mit dem Bürgermeister Karsten Eule-Prütz die Zuzugsplakatierung für potentielle Neu-Herzberger platziert. In Finsterwalde finden pendelnde Fahrgäste sowie wartende Verwandte und Bekannte gleich zwei Comeback Banner an den Bahnhofsbauzäunen der BCG Officeconsult um Torsten Ratke vor. Beide Bahnhöfe werden in den nächsten Jahren mit ihren geplanten Gestaltungskonzepten sicherlich auch eine entscheidende Rolle für das Image einer mobilen und innovativen Zuzugsregion im Süden Brandenburgs spielen.

Zum Hintergrund

Comeback Elbe-Elster ist eine Rückkehr- und Zuzugsinitiative, getragen vom Verein Generationen gehen gemeinsam (G3) aus Finsterwalde. Die Willkommensagentur bietet kostenfreie Beratungen rund um die Job-, Wohnungs- sowie Freizeitgestaltung an und unterstützt beim Ankommen sowie Bleiben in Elbe-Elster. Die Initiative wird über das bundesweite STARK-Programm innerhalb

des Verbundprojektes zur Förderung von Zuzug & Rückkehr, in die vom Kohleausstieg betroffene Strukturwandelregion der Lausitz, mit weiteren vier Partnern aus Calau, Cottbus, Guben und Spremberg unterstützt. Der Verbund startete am 1.1. 2023, ebenfalls koordiniert durch den Verein G3 e.V. und wird vom Land Brandenburg kofinanziert. In der Comeback Community sind inzwischen viele RückkehrerInnen und ZuzüglerInnen für ein lebenswertes Elbe-Elster aktiv.

Kontakt

Comeback Elbe-Elster
Ansprechpartnerin: Stephanie Auras-Lehmann
„Generationen gehen gemeinsam“ (G3) e. V.
Kleine Ringstraße 25
03238 Finsterwalde
Tel. 03531-718288
info@gdrei-web.de
www.comeback-ee.de
www.facebook.com/ComebackElbeElster
www.instagram.com/comebackelbeelster

Stephanie Auras-Lehmann
Projektkoordinatorin

Kreissportbund trauert um Ehrenvorsitzenden Günter Mahling

Voller Trauer hat der Vorstand des Kreissportbundes Elbe-Elster e.V. vom Tod seines Ehrenvorsitzenden Günter Mahling erfahren. Günter Mahling gehörte seit der Gründung des Kreissportbundes im Jahr 1993 dem Vorstand an und hat zahlreiche Funktionen, so unter anderem die des Schatzmeisters und des stellvertretenden Vorsitzenden, innegehabt. Sein Interesse gehörte insbesondere dem Kegeln, Billard und Fußball. Als Ehrenvorsitzender repräsentierte er den KSB EE bei zahlreichen Vereinsveranstaltungen. Noch Anfang August vertrat er als Ehrenvorsitzender den Kreissportbund bei einer Veranstaltung in Rückersdorf.

Wir werden seine Erfahrungen und seine Fachkompetenz vermissen. Wir trauern mit den Angehörigen und nehmen in Dankbarkeit von ihm Abschied. Wir werden ihm immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Vorstand

Jugendfeuerwehr Bad Liebenwerda erhielt spannende Einblicke in die vielfältige Arbeit der Berufsfeuerwehr

Teilnehmer des „Berufsfeuerwehrtages“ zogen positives Fazit

Kurz vor den anstehenden Herbstferien startete die Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Bad Liebenwerda der Verbandsgemeinde Liebenwerda vom 7. zum 8. Oktober mit dem „Berufsfeuerwehrtag“. Dienstbeginn war Samstag um 8 Uhr und Dienstende am Sonntag um 10 Uhr. Die Kinder und Jugendlichen sollten hierbei einen kleinen Einblick in den Berufs- und Einsatzalltag einer Berufsfeuerwehr erhalten. Die Organisation und Planung erfolgten durch die Jugendwarte bereits ein halbes Jahr im Voraus. Ziel ist es, dem Feuerwehrynachwuchs das Einsatzgeschehen, aber auch ein besseres Gruppengefühl zu vermitteln und die Jung-Kameraden somit besser auf die Arbeit in der Einsatzabteilung vorzubereiten.

Durch die Begrüßung des Verbandsgemeindewehrführers Mathias Bauer und der Verbandsgemeindebürgermeisterin Claudia Sieber wurde der Berufsfeuerwehrtag offiziell eröffnet.

Nicht lange, und der erste Alarm lief ein. Gemeldet war eine „Ölspur“ auf dem Wirtschaftsweg hinter der Firma Osterhuber. Unter fachkundiger Anleitung der Jugendwarte konnte diese schnell beseitigt werden. Nach jedem Einsatz werden dann die Fahrzeuge und benutzen Gegenstände gereinigt und die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.

Bei den nachfolgenden Einsätzen wurden dann Szenarien wie ein Brandeinsatz, eine Technische Menschenrettung, eine eingelaufene BMA mit anschließendem Brandgeschehen inszeniert und erfolgreich durch die Jugendfeuerwehr abgearbeitet. Das Highlight an dem Tag war ein Hilfeleistungseinsatz



Auch ein Brand musste von den Nachwuchsfeuerwehrleuten bekämpft werden.

Foto: Feuerwehr Bad Liebenwerda

Kommunal, bei welchem unter Einbezug der Rettungshundestaffel zwei vermisste Personen im Wald bei Wahrenbrück gesucht werden mussten. Anschließend liefen die Kinder und Jugendlichen noch unter Begleitung der Ortsjugendwarte über Winkel zum Rothsteiner Felsen, von wo aus dann alle nach einer kleinen Stärkung wieder gemeinsam ins Gerätehaus zurückversetzten.

Der für alle erfolgreiche Berufsfeuerwehrtag, endete am Sonntag circa 10 Uhr nach dem gemeinsamen Frühstück und Wiederherstellen der Grundordnung mit einer durchweg

positiven Auswertung durch die Jugendwarte und Teilnehmer.

Unser Dank gilt: der Verbandsgemeinde Liebenwerda, der Firma Landschaftsgartenbau Sybille Jakober, die Kriminalpolizei Brandenburg, der DRK Rettungshundestaffel Bad Liebenwerda, den Mineralquellen Bad Liebenwerda, AR Trading GmbH, der Firma Holzzentrum Theile.

Martin Neumann

Stellvertretender Verbandsgemeindewehrführer

Letzter „Sprechfunk“-Lehrgang des Jahres

18 Stunden Wissensvermittlung standen auf dem Programm



Die Teilnehmer des letzten Sprechfunk-Lehrgangs im Jahr 2023.

Foto: Kreisbrandmeister Steffen Ludewig

Am vergangenen Wochenende fand ein weiterer Lehrgang „Sprechfunk“ in der FF Stadt Schönewalde statt. Von Freitag bis Sonntag wurde über 18 Stunden für die Qualifizierung dafür absolviert, sind die Benutzer in die Bedienung der Geräte eingewiesen und über die Bestimmungen zu aktuellen Vorschriften unterrichtet wurden. Ausbilder waren die Kameraden Schulze (Drasdo) und Dege (Uebigau).

Die insgesamt 21 Kameradinnen und Kameraden kamen dabei aus den Ortsfeuerwehren Falkenberg, Frauenhorst, Brandis, Ahlsdorf, Arnsnesta, Stolzenhain, Hartmannsdorf, Knippelsdorf und vom Rettungsdienst des Landkreises. Es war der 9. und in diesem Jahr letzte Sprechfunklehrgang auf Kreisebene. Den Teilnehmern sei ein Dankeschön ausgedrückt für die Zeit im Ehrenamt.

Steffen Ludewig

Kreisbrandmeister

Jubiläum würdig gefeiert

Zahlreiche Auszeichnungen für verdienstvolle Mitglieder

20 Jahre Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG) – ein Jubiläum könnte man kaum schöner feiern als am 9. September 2023 in Bad Liebenwerda. Die DLRG Ortsgruppe Bad Liebenwerda e.V. feiert ihr 20-jähriges Bestehen im noblen Rahmen des Kurhauses Bad Liebenwerda gemeinsam mit Vertretern der DLRG Cottbus, der Stadt Bad Liebenwerda, des Wonnemars und natürlich den zahlreichen Mitgliedern.

Bei guter Musik der jungen Band „Risiko“, erstklassigem Essen und einem humorvollen Abendprogramm mit den „Notendealern“ aus Dresden wurden auch Ehrungen langjähriger Mitglieder vorgenommen, die immer das Herzstück eines Vereins sind. Mit einer guten Leitung und engagierten Mitgliedern blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft auf mindestens weitere 20 Jahre.

Katja Quitter



Annika Meusel - langjähriges Mitglied, sehr aktiv im Wasserrettungsdienst an der Küste, zeigte beim Hochwasser 2021 besonderen Einsatz. Die Bundesländer Rheinland Pfalz und Nordrhein Westfalen dankten für ihr außerordentliches Engagement und verliehen ihr die Pfälzische Fluthelfermedaille 2021. Foto: Katja Quitter

Atemschutzübungsstrecke in Herzberg erfolgreich gemeistert

Lehrgangsteilnehmer dürfen nicht unter Raumangst leiden und müssen auch unter Stress besonnen handeln



Die Teilnehmer des dritten Atmeschutzgerätelehrgangs in diesem Jahr.

Foto: Steffen Ludewig

Ein weiterer Lehrgang innerhalb der Ausbildung auf Kreisebene für Atemschutzgeräteträger der Freiwilligen Feuerwehr fand am Sonntag seinen Abschluss. 13 Kameradinnen und Kameraden aus den Ortsfeuerwehren Kirchhain, Werenzhain, Lugau, Massen, Theisa, Falkenberg, Proßen und Zürcel absolvierten diesen in den Standorten Kirchhain und Herzberg. Unter Leitung von Kamerad Ralf Becker (Herzberg), Peter Bange (Elsterwerda) und Jens Apitz (Borken) mussten neben der Theorie mit 38 erreichbaren Punkten auch die Atemschutzübungsstrecke in Herzberg erfolgreich absolviert werden. Es ist der Dritte Lehrgang in diesem Jahr. Das Kreisbrandmeister Team gratuliert dazu ganz herzlich.

Steffen Ludewig
Kreisbrandmeister

Anzeige(n)

Über 3.000 neue **Brautkleider** zum Outlet-Preis ab 99 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 3.000 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, **Event-Mode** und **Anzügen**.

Anprobetermin vereinbaren
unter: **03591 / 318 99 09**
oder **0151 / 42 26 65 00**

**Anders Zusammen
Leben e.V.**

Das Bürgerbüro ist geöffnet



Freitag, 3. November 2023 von 14 – 16 Uhr

Beratung zum Generationswohnprojekt

Rundgang im Schulgebäude –
Schulbedarf zum Mitnehmen

Wahrenbrücker Str. 15 | Uebigau | Tel.: 0174 3035353

Verstärkung für „Junge Philharmonie“ Brandenburg aus EE

Elisabeth und Charlotte Kugler bestanden Probespiel mit Bravour

Elisabeth und Charlotte Kugler werden die „Junge Philharmonie“ Brandenburg verstärken. Das Probespiel für die Mitgliedschaft haben sie am 8. Oktober mit Bravour bestanden. Mit den beiden Talenten sitzen noch weitere junge Künstler*innen der Kreismusik- und Kunstschule „Gebrüder Graun“ im Orchester. „Das unterstreicht einmal mehr den hohen Ausbildungsstandard an der musisch-kulturellen Bildungseinrichtung im Landkreis Elbe-Elster. Wir gratulieren zu dem Erfolg und wünschen Elisabeth und Charlotte weiterhin so viel Spielfreude, Fleiß und Motivation für die nächsten Herausforderungen“, freute sich die Finsterwalder Regionalstellenleiterin der Kreismusik- und Kunstschule, Elvira Mader. Elisabeth und Charlotte Kugler haben sich seit frühester Jugend dem Musizieren verschrieben. Im Alter von drei Jahren begannen beide Mädchen mit der Musikalischen Früherziehung an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ und setzten dann ihre musikalische Laufbahn an verschiedenen Instrumenten fort. Die Querflöte war ihre erste Liebe, dann kam die Marimba dazu, inzwischen lernen sie noch zusätzlich Klavier und probieren sich im Gesangsunterricht. Sie musizieren mit ihren Hauptfächern Querflöte und Marimba sowohl im solistischen Bereich als auch in unterschiedlichen Ensemblebesetzungen. Unter Anleitung ihrer erfahrenen diplomierten Lehrkräfte Sandra Kirschenhofer und Lars Weber meistern sie immer neue Hürden und nehmen alle Herausforderungen an. Die Gubener Komponistin Maria Parton-Luft war so fasziniert von der Spielfreude der beiden Mädchen, dass sie ihnen gleich mehrere Kompositionen quasi „auf den Leib“ schrieb.



Elisabeth Kugler, Musikpädagogin Sandra Kirschenhofer, Charlotte Kugler (v.l.n.r.).

Foto: Dr. K. Hansen

Die Familie ist dabei ständige Begleiterin, motiviert und managt, ganz sicher nicht nur alle fahrtechnischen Aufgaben.

Man fragt sich, wie das Üben bei so einer Instrumentenvielfalt funktioniert und vor allem wie die Schwestern dabei auf so hohem Niveau musizieren können. Die Liste ihrer kontinuierlichen Erfolge ist lang, sie sind mehrfache Preisträgerinnen bei verschiedenen Wettbewerben, allen voran beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ und beim Wettbewerb „enviaM - Musik aus Kommunen“. Nicht selten starten sie im gleichen Jahr in mehreren Kategorien und erspielen sich unter der deutschlandweiten Konkurrenz die vordersten Preise. Allein 2023 gingen sie mit drei Ensemblebewertungen an den Start und erzielten einen 1. Preis und zwei

2. Preise beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Bei dem Wettbewerb „enviaM - Musik aus Kommunen“ 2023 standen sie als Siegerinnen der Altersgruppe 1 auf dem Podest. Was für Erfolge für Elisabeth und Charlotte und ihre Lehrkräfte und für die Musik- und Kunstschule Gebrüder Graun! Was für Erfolge für den Landkreis Elbe-Elster, der mit großartigen Fördermaßnahmen den Rahmen für die musische Ausbildung bereitet! Nun ist nicht verwunderlich, dass Elisabeth und Charlotte auch in großen Orchestern musizieren möchten. Die „Junge Philharmonie“ Brandenburg zählt zu den besten Jugendorchestern Deutschlands und feiert als Klangkörper weltweit Erfolge.

Chris Poller/tho

Bis Ende Oktober Vorschläge für Kulturpreisträger einreichen

Landkreis vergibt Auszeichnung in fünf Kategorien/ Einsendeschluss 31. Oktober

Schlussspurt für die Einreichung von Vorschlägen für die Kulturpreisträger 2023: Die Vorschläge können schriftlich an das Sachgebiet Kultur und Partnerschaften, Anhalter Straße 7, 04916 Herzberg oder per E-Mail an kulturamt@lkee.de gerichtet werden. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2023. Weitere Informationen sind über die Webseite <http://www.lkee.de> oder telefonisch unter 03535 465106 abrufbar.

Zum 26. Mal verleiht der Landkreis Elbe-Elster im Februar 2024 den regionalen Kulturpreis in den Kategorien: Umwelt- und Klimaschutz, Denkmalpflege, Heimatgeschichte, Kunst und Heimatpflege. Dafür werden jetzt die Kandidaten gesucht.

Unsere Region und die hier beheimateten künstlerischen und kulturellen Angebote sind Zeugnis engagierter Menschen, die ihre Kraft und Zeit investieren, um Elbe-Elster für



Kulturpreisplakette.

Foto: Pressestelle Kreisverwaltung/Torsten Hoffgaard

seine Bewohner und Besucher lebens- und liebenswert zu machen. Diese unermüdliche Einsatzbereitschaft, welche nicht selten

im Ehrenamt anzutreffen ist, darf nicht als selbstverständlich angesehen werden. Der Landkreis Elbe-Elster möchte dieses besondere Engagement in den Fokus der Öffentlichkeit stellen und benötigt dazu Unterstützung.

Wer Persönlichkeiten oder Personengruppen kennt, die unseren Landkreis im besonderen Maße künstlerisch, kulturell oder mit einem außergewöhnlichen Einsatz für die Naturlandschaft prägen oder geprägt haben, kann diese jetzt für die Auszeichnung vorschlagen. Hierzu zählen insbesondere die Schaffung künstlerischer Werke, die Förderung künstlerischer Talente oder die Breitenförderung künstlerischer Fähigkeiten, eine heimatgeschichtliche Forschungstätigkeit, Aktivitäten auf heimatkundlichem Gebiet, Aktivitäten in der Denkmalpflege, Aktivitäten im Umwelt- und Klimaschutz oder grenzübergreifende Leistungen. (tho)

Eine kleine Plauderei mit der Kammerzofe

Familiensonntag im Museum Schloss Doberlug am 5. November um 10.30 Uhr

Beim Familiensonntag am 5. November ab 10.30 Uhr im Museum Schloss Doberlug

führt die Kammerzofe Bettina in die Welt des Adels. Wie lebte und repräsentierte er, warum

war es wichtig, in die richtigen Familien zu heiraten, was lernte der adelige Nachwuchs, und wie verhielt man sich an der adeligen Tafel? Danach öffnet Bettina ihre Kleidertruhe. Merkwürdige Kleidungsstücke, wie sie vor 300 Jahren getragen wurden, kommen zum Vorschein. Was war ein Barett oder ein Dreispitz? Warum war der Fächer so wichtig? Und wozu dienten Schönheitspflasterchen und Flohfalle? Geleitet in wunderschöne historische Kostüme, können sich die jungen Schlossbesucher in eine längst vergangene Zeit zurückversetzen. Sie erfahren Kurzweiliges über Sitten, Gebräuche, Hygiene, Kosmetik und Mode dieser Zeit. Im Anschluss kann jedes Kind unter Anleitung Accessoires wie eine Maske oder einen Fächer selber basteln und gestalten. Das Angebot richtet sich an Kinder von 6 bis 12 Jahren. Eintritt 8,00 Euro, ermäßigt 4,00 Uhr. Um verbindliche Voranmeldung unter Tel. 035322 6888520 oder museum-schlossdoberlug@lkee.de wird gebeten. (tho)



Entdeckungen in der Welt des Adels mit der Kammerzofe.

Foto: LKEE/Franke

Gesund schmeckt besser

Grundbausteine der Ernährung wurden erläutert und gesunde Ernährungsweisen vorgestellt

Im September führten die 9. Klassen der Oberschule Falkenberg das Seminar „Gesund – Schmeckt besser“ mit Herrn Wähnert von der AOK durch. Die Schulsozialarbeiterin Frau Miene bereitete die Schülerinnen und Schüler auf das Seminar vor und begleitete sie. Den Jugendlichen wurden die Grundlagen einer gesunden Ernährung vermittelt und eigene Essgewohnheiten bewusst gemacht. Hierbei sollten die Schülerinnen und Schüler ihr Frühstück und die Getränke auf die Tische stellen. Anschließend wurden diese genauer beäugt. Es fiel dabei auf, dass überwiegend Süßgetränke wie z.B. Brausen, Säfte oder Eistee getrunken werden. Auch überwogen eher ungeeignete Lebensmittel. Ziel des Seminars war es, die Notwendigkeit zu erkennen sich zukünftig ausgewogener und zuckerärmer zu ernähren.

Hierbei hat Herr Wähnert die Grundbausteine der Ernährung erläutert und gesunde Ernährungsweisen vorgestellt. Zum Beispiel wurde auch darüber gesprochen, ob Bio- oder konventionelle Lebensmittel empfehlenswert sind, welche Trinkmenge eingehalten werden sollte sowie die Vorteile einer gesunden Ernährung.

Anhand einer praktischen Übung, konnten die Jugendlichen eine gesunde Mahlzeit zubereiten. In Gruppen wurden verschiedene Arbeiten übernommen: Es wurden zwei Brotaufstriche und ein Fruchtjoghurt zubereitet. Anschließend durften die Speisen natürlich gegessen und von den Jugendlichen bewer-

tet werden. Dem Großteil der Schülerinnen und Schülern, schmeckten die gesunden, selbsthergestellten Lebensmittel sehr gut und die Rezepte möchten sie zu Hause ausprobieren.

Im Namen der 9.-Klässler bedanke ich mich recht herzlich bei Herrn Wähnert von der

AOK für die Wissensvermittlung zum Thema gesunde Ernährung sowie beim Verein der Freunde und Förderer der Oberschule Falkenberg/Elster e.V. für die finanzielle Unterstützung des Projektes.

Dominique Miene



Die Schüler bereiteten selber eine gesunde Mahlzeit vor.

Foto: C. Brunke

Kultur- und Veranstaltungskalender

Donnerstag

26. Oktober 2023

Handarbeitsgruppe

16:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, HausLeben

Seven Drunken Nights

20 Uhr, Finsterwalde, Kulturweberei, „The Story of the Dubliners“, Irish Folk Music

Freitag

27. Oktober 2023

Starlights Orgelkonzert

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt, St. Nikolai-Kirche, mit Nico Wieditz, VV: 25 €, erm.: 15 €, Info: 035341 628-0, Info: starlight.live

Nacht der Lichter

19 Uhr, Kirchhain, Stadtkirche St. Marien, Taizé-Feier, mit Vorfilm, für Gesangsfreudige, Info: 035322 2375

Sieben Sterne - Führung

20 Uhr, Mühlberg, Kloster Marienstern, mit dem ökumenischen Team, auf Spendenbasis, unter Vorbehalt, Info: 035342 879270

Samstag

28. Oktober 2023

Fahrtag der Waldeisenbahn

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Heinrich-Heine-Str. 43 A, Abfahrt halbstündlich, Eintritt frei

Astronomietag unser Universum

19 Uhr, Herzberg, Planetarium
20 Uhr, Wasserturm, Sternwarte, Beobachtungsabend, bitte anmelden, Info: 03535 70057 und www.planetarium-herzberg.de

Musik von Irland bis zum Balkan

19:30 Uhr, Saathain, Dorfstr. 4, Pfarrhaus, Café Fräulein Elster, mit Burt Lorenz (Akkordeon, Mundharm., Gesang), Info: 0176 96340552

Bakterien, Gerüche, Leichen

20 Uhr, Finsterwalde, Kulturweberei, mit Dr. Mark Benecke

Sonntag

29. Oktober 2023

Salon Orchester Berlin

18 Uhr, Finsterwalde, Kulturweberei, Nostalgi-sche Unterhaltung mit Hits der 20er bis 50er

Montag

30. Oktober 2023

Montagstreff im HausLeben

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 1
14 Uhr, Yoga

Oppenheimer

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, Biopic/Drama, USA 2023, 180 Min., Info: 03531 2211

Dienstag

31. Oktober 2023

Erlebnistag Wandern in Gröden

Treffpunkt und Ablauf siehe Presse

Themenführung „Reformation“

11 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, Menschen im Mittelalter, 7 €, 6,50 €, Info: 035341 628-0

Mittwoch

1. November 2023

Trauer darf sein

bis 03.11.23, Mühlberg, Kloster Marienstern, „Mit der Trauer klarkommen“, mit P. Alois Andelfinger, Info: 035342 879270

Donnerstag

2. November 2023

Deine Klangreise

und 03.11.23, 19 Uhr, Herzberg, sphärische Klänge unterm Himmelszelt mit Robby Fuchs, 8 €, Info: 03535 70057

Freitag

3. November 2023

Öffentlicher Vortragsabend

19:30 Uhr, Elsterwerda, Hauptstraße 13, Stadthaus, „Was macht mein Leben wertvoll?“, Referent: Jürgen Werth vom sozial-christlichen Hilfswerk Bautzen, Info: 03533 519684

Samstag

4. November 2023

Die Dohnas

15:30 Uhr, Doberlug, Schlossplatz 1, Schloss, Museum, Refektorium, „Geschichte einer Adelsfamilie“, Vortrag mit Ludwig Burggraf und Graf zu Dohna, 8 €/P., erm.: 4 €/P., Voranmeldung unter: 035322 6888-520 und 511771

Sonntag

5. November 2023

Torfstichführung

9:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, RH, zum „Alten Torfstich“, 2 h Wanderung, ca. 5,5 km, mit Günther Barth (VSW), Info: 0171 5120661

AstroKids: Klang des Universums

10 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, eine Geschichte am Sternenhimmel mit Gongs und Klangschalen mit Robby Fuchs, ab 6 Jahre, 8 €/5 €, Info: 03535 70057

Familiensonntag

10:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlossplatz 1, Museum, „Eine kleine Plauderei mit der Kammerzofe“, Kinder von 6 bis 12 Jahren, 8 €/P., erm. 4 €/P. Info: 035322 6888-520 und 511771

Oratorium in Finsterwalde

17 Uhr, Trinitatiskirche, „Harmonie-Messe“ von Joseph Haydn und eine Kantate von Johann Sebastian Bach, Info: 035322 181160

Montag

6. November 2023

Die einfachen Dinge

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, Drama, Frankreich 2023, 95 Min., FSK 0, Info: 03531 2211

Donnerstag

9. November 2023

Isaak – So sehr geliebt

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Mehrzweckhalle, 10.11.23, 19 Uhr, Belgern-Schildau, Stadthalle 11.11.23, 19 Uhr, Gröditz, Kulturstätte Wolf, Ein Musical von Adonia, Aufgeführt vom Evangelischen Gymnasium, Eintritt frei, Spende willkommen, Info: 035322 18859, www.evangelisches-gymnasium-doki.de

Freitag

10. November 2023

Musikalische Hubertusnacht

18 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, mit Jagdhornbläsergruppe, Kantorei, Info: 035322 2842

Samstag**11. November 2023****Wanderung zum Bertitzturm**

9 Uhr, Bad Liebenwerda, Bahnhof, Dorfkirche, Rundweg in Kahla, ca. 10 km, leicht, 2 €/P., mit Mario u. Dirk Gaebel, Anmeldung bis 06.11.23 bei Annemarie Schöne, Info: 035341 14249

Sankt-Martins-Tag

15:30 Uhr, Herzberg, Magisterstraße 2, Gemeindehaus, Pony-Reiten, Laternen Basteln
17 Uhr, Kirchstraße 14, Marienkirche, Lieder singen mit Martinsgeschichte und Laternenumzug, Eintritt frei, Info: 0176 82166212

Autorenlesung mit Ute Fritsch

19:30 Uhr, Saathain, Dorfstr. 4, Pfarrhaus, Café Fräulein Elster, „Ringelnatz auf Hiddensee“, Gedichte, Geschichten, Info: 0176 96340552

Sonntag**12. November 2023****Tänzerisches für vier Hände**

16 Uhr, Herzberg, Magisterstraße 2, Gemeindegasthaus, „Von Wiener Walzer bis Tango Argentin“, Solveig und Christopher Lichtenstein, Konzertjahresrückblick mit Fotoshow, Info: 0176 82166212

Irish Folk Quartett und Tänzerin

17 Uhr, Röderland OT Saathain, Park 5, Festsaal, „Midnight Court“, Info: 03533 819245

Montag**13. November 2023****Love Again**

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, Liebesfilm, USA 2023, 105 Min., FSK 0, Info: 03531 2211

Dienstag**14. November 2023****Lesung Winfried Glatzeder**

19 Uhr, Doberlug, Refektorium, „Paul und Ich“, Info: 035322 511771 und 6888-520

Mittwoch**15. November 2023****Kulinarische Lesung - Göttlich**

19 Uhr, Finsterwalde, Bahnhofstraße 3, Gasthof Goldener Hahn, „Auch im Himmel geht's heiß her ...“, Info: 03531 2214

Donnerstag**16. November 2023****Lesung mit Ilona und Peter Traub**

17 Uhr, Doberlug, Schlossplatz 1, Schloss, „Magische Orte in Brandenburg“, Info: 035322 6888-520 und 511771

Vortrag von Bernd Lehmann

19 Uhr, Doberlug, Gerberstraße 42, Weißgerbermuseum, „Das historische Großbahren“, Heimatverein, Eintritt frei, Info: 035322 2293

Freitag**17. November 2023****Elbe-Elster – Ein Landkreis liest**

ganztags, im gesamten Kreisgebiet zum 11. Mal und deutschlandweit zum 20. Mal, Motto: „Vorlesen verbindet!“, Info: 03535 46-5400

Körperorientierte Meditation

und 18.11.23, Mühlberg, Kloster Marienstern, mit Katharina Leis, Info: 035342 879270

Samstag**18. November 2023****29. Kreisheimatkundetag**

9:30 Uhr, Domsdorf, Brikettfabrik Louise, Technisches Denkmal, **Historisches Symposium**, „In Gedenken an die Novemberpogrome des Jahres 1938“, Info: 03535 46-5105

RangerTour: Rest-SEEN

14 Uhr, Grünewalder Lauch, Wanderung im FFH-Gebiet „Seewald“ bei Biber & Co., 2 h, mit Rangerin Petra Wießner, Naturwacht BBG, Anmeldung bis 17.11.23 unter 035341 10192

Stadtführung mit Genuss

16 Uhr, Kirchhain, Rathaus, Anmeldung bis 16.11.23 unter 035322 511771

Sonntag**19. November 2023****Ein Sternbild für Flappi**

10 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, ab 6 Jahre, Info: 03535 70057

Montag**20. November 2023****Beobachtungsabend Sternwarte**

19 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße, Wasserturm, **Mond, Jupiter, Saturn**, Anmeldung erforderlich, Info: 03535 70057

Die Pilgerreise des Harold Fry

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, unwarscheinliche ..., Drama, GB 2023, Info: 03531 2211

Mittwoch**22. November 2023****Kulinarische Lesung - Göttlich**

19 Uhr, Finsterwalde, Bahnhofstraße 3, Gasthof Goldener Hahn, „Auch im Himmel geht's heiß her ...“, Info: 03531 2214

Freitag**24. November 2023****Weihnachtsdinner Varité**

bis 01.12.23, 18 Uhr, Bad Liebenwerda, Elsterdamm 2, Kurhaus, mit Crème de la Crème-Shows, VV: 78 €, Info: 035341 628-0

Samstag**25. November 2023****Stadtführung in der Kurstadt**

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, Rundgang in der Innenstadt, 5 €/P., Info: 035341 628-0

Chorkonzert in Wiederau

16 Uhr, Kirche, Kirchenjahresende, Werke von H. Schütz, M. Siebenhaar, G. Telemann, J. Bach, Kammerchor Biederitzer Kantorei, KMD M. Scholl, Eintritt frei, Info: 03535 6258

Sonntag**26. November 2023****Chor- und Orchesterkonzert**

17 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolai-Kirche, für Musikliebhaber, VV: 15 €, erm.: 13 €, Schüler 5 €, bis 10 J.: frei, Info: 0177 3445200

Montag**27. November 2023****Cat Daddys Freunde**

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, „für sieben Leben“, Doku, USA 2023, Info: 03531 2211

Mittwoch**29. November 2023****Vorweihnachtliche Lesung**

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Akazienweg 5 b, Stadtbibliothek, mit Bibliotheksleiterin Amelie Seidel, bitte anmelden, Eintritt frei

Freitag**1. Dezember 2023****Musikalisch durch den Advent**

18 Uhr, Martinskirchen, Dorfkirche, für den Erhalt der Kirche mit Musikschülerinnen und Musikschülern der Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun und adventliches Beisammensein, Leitung: Evamaria Horstmann, Musikschule.Hz@lkee.de

Ausstellungseröffnung

18 Uhr, Doberlug, Markt, an der Hauptstraße, „Weihnachtskrippen aus aller Welt“

Sonntag**3. Dezember 2023****Torfstichführung**

9:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, RH, zum „Alten Torfstich“, 2 h Wanderung, ca. 5,5 km, mit Günther Barth (VSW), Info: 0171 5120661

AstroKids: Missionen im All

10 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, ab 8 Jahre, Info: 03535 70057

Adventsmarkt im Kreuzgang

12 Uhr, Mühlberg, Kloster Marienstern, Klosterkirche, „Auftakt der Krippenausstellung“
17 Uhr, Adventskonzert der Kantorei Mühlberg, Info: 035342 879270

Schwung zur Weihnachtszeit

16 Uhr, Alt-Nauendorf, Saal, Leitung: E. Mader, Musikschule.Hz@lkee.de

Octavians – a cappella

17 Uhr, Röderland OT Saathain, Park 5, Festsaal, „Swinging Christmas“, Traditionelles sowie Pop & Jazz, Info: 03533 819245

Glühweinmeile

Bad Liebenwerda, Marktplatz 1, Eintritt frei

Mittwoch**6. Dezember 2023****Adventsmusik in Werenzhain**

18 Uhr, Dorfkirche, mit dem Chor „Werenzynas“ und dem Ökom. Chor Vetschau, Leitung: Beate Kunze, Eintritt frei, Spende willkommen, Info: 035322 2375

Freitag**8. Dezember 2023****Weihnachtsdinner Varité**

und 09.12.23, 18 Uhr, Bad Liebenwerda, Elsterdamm 2, Kurhaus, mit Crème de la Crème-Shows, VV: 78 €, Info: 035341 628-0

Samstag**9. Dezember 2023****Weihnachtskonzert**

16 Uhr, Saathain, Gutshof, Saal, Leitung: E. Horstmann, Musikschule.Hz@lkee.de

Historischer Weihnachtsmarkt

und 10.12.23, 13 Uhr, Doberlug, Schloss und -areal, Eröffnung

Sonntag**10. Dezember 2023****Märchenzeit im Schloss Doberlug**

11 Uhr, Schlossplatz 1, „Weihnachtsgeschenk für Gretel“, Puppentheater Marco Vollmann, Info: 035322 6888-520 und 511771

Adventssingen der Stadtchöre

16 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Benefizkonzert, Info: 0176 82166212

Konzert der Gospelstreet

17 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 27, „Joy of Christmas“, VV: 12 €/P., erm. 10 €, Kinder unter 16 Jahren frei, Info: 035341 496694

Stille Stunde im Advent

17 Uhr, Mühlberg/Elbe, Kloster Marienstern, Juttasaal, Info: 035342 879270

Ausstellungen**6. Mai 2023 bis 30. Oktober 2023**

nach Vereinbarung Besuch, Führungen, workshops, OT Werenzhain, Ziegelei 1, Galerie & Atelier, KUNST.HAUS am See, „INS OFFENE“, Info: 035322 4764, angela.willeke@web.de

28. Mai 2023 bis 12. November 2023

Finsterwalde, Lange Straße 6 – 8, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Verführung in Blech“, Emailleschilder – Werbung an der Wand, Sammlung Sylke Wunderlich, Info: 03531 30783 oder 501989

Mai 2023 bis Oktober 2023

Martinskirchen, Schloss, „Farbenfreude“, von Heike Kresse, Gemälde mit der Pouring-Technik erstellt, Info: heike.kresse69@web.de

Mai 2023 bis Dezember 2023

Martinskirchen, Gemeindehaus, „Fotoausstellung“, Sonnenaufgänge, Rapsfelder, etc., Info: s.maegel@gmail.com

26. August 2023 bis 19. November 2023

Mühlberg OT Altenau, Dorfstr. 4, Atelier & Galerie Alter Pfarrhof, „tierisch – menschlich“, Skulpturen u. Bilder, Julia Schleicher & Paul Böckelmann, n. Vereinbarung, Info: 035342 588

19. September 2023 bis 29. Dezember 2023

Doberlug-Kirchhain, Potsdamer Str. 18, Weißgerbermuseum, „Alfons, Ottokar, Trini &

Co.“, Kinder- und Jugendliteratur in der DDR, Vollzahler: 2 €, ermäßigt: 1 €, Info: 035322 2293

1. Oktober 2023 bis 31. Dezember 2023

täglich, Bad Liebenwerda, Roßmarkt 12, „Mein Leben ist bunt, so bunt wie meine Bilder“, Landschaften, Stilleben, abstrakte Bilder der Künstlerin Magrit Eulzer, Info: 035341 628-0

21. November 2023 bis 1. Dezember 2023

täglich, Bad Liebenwerda, Roßmarkt 12, „Kunstkalender“, Reise in die Welt des Künstlers Rüdiger Neick zum 30-Jährigen der HGB mit Einzelkunstwerken, Info: 035341 628-0

1. Dezember 2023 bis 6. Januar 2024

Doberlug, Markt, entlang der Hauptstraße, „Weihnachtskrippen aus aller Welt“

3. Dezember 2023 bis 28. Januar 2024

Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr, 24.12.23 bis 02.01.24 geschlossen, 4 €/P., Kinder frei, Gruppensonderöffnung nach Vereinbarung, Info: 035342 879270

Dauerausstellungen

täglich 11 bis 18 Uhr, Doberlug, Schloss, Museum, „Vom Feinsten. Preußische Adelschätze in sächsischen Mauern“, Info: 035322 688-520, museum-schlossdoberlug@lkee.de, www.museumsverbund-lkee.de

Sonntags, 10 Uhr bis 12 Uhr und nach Absprache, Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße 2, Feuerwehrmuseum, „Die Geschichte des Feuerlöschwesens in der Stadt sowie des Umlandes“, Info: 03531 2704

Mittwochs & Freitags, 10 Uhr bis 12 Uhr, Fachwerkhaus Domsdorf geöffnet, oder individueller Termin: 035341 495959

Ganzjährig, Doberlug, Schlossstraße 8 A, Klosterkirche, zur „Geschichte der Zisterzienser“

Ganzjährig, Maasdorf, Liebenwerdaer Straße 2, Dauerausstellung zur „Regionalen Kohle-, Energie- und Industriegeschichte“, Info: 035341 49736

Kleinkrausnik, Nummer 5, Dorfmuseum, Termine auf Anfrage: 035323 61119

Hohenbucko, Dorfstraße 36, „DDR Heimatmuseum“, Termine auf Anfrage: 0176 2159334 und 0151 28162799

Sonstiges

Pflegestützpunkt Elbe-Elster Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Dienstag: 9 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 17 Uhr
Donnerstag: 9 Uhr bis 13 Uhr
Terminvereinbarung unter 03535 46-2980 oder 03535 46-2981

Außenstelle Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, HausLeben Kurstadtregion Elbe-Elster e. V., Dienstag: 14 Uhr bis 17 Uhr, Terminvereinbarung unter 03535 46-2980

Außenstelle Finsterwalde, Berliner Str. 1, Eingang Moritzstraße, Donnerstag: 14 bis 17 Uhr, nach Vereinbarung unter 03535 46-2980

täglich 10 Uhr bis 18 Uhr, WE bis 17 Uhr, Saxdorf, Hauptstraße 5, Pfarrgarten, Besichtigung möglich, Info: 035365 8390, kontakt@saxdorf.de, www.saxdorf.de

Probenbeginn Herbstprojekt: Montags, 19 bis 20:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Südring 15, Gemeindezentrum, Chor – Singen macht Freu(n)de! „Nebenbei“ geschieht so Vieles: tief durchatmen, Treffen m. netten Leuten, Lachen. Neue Sängerinnen herzlich willkommen!

Dienstag und Donnerstag, 9 Uhr bis 11 Uhr Herzberg, Planetarium, vor Ort für nähere Auskünfte, Fragen oder Anmeldungen, Info: 03535 70057, planetarium.herzberg@t-online.de

Dienstags, 20 Uhr, Bad Liebenwerda, Südring 15, Gemeindezentrum, Posaenchorprobe in gemütlicher Runde für unterschiedliche Gelegenheiten, Infos und Leitung: Dipl. Musiker Ulf Kluge, 0172 6414427

Mittwochs, bis 31. Oktober 2023, 16:30 Uhr bis 17 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, **Musikalische Andacht**, Info: 0176 82166212

jeden 1. bis 3. Donnerstag im Monat Einlass: bis 18:55 Uhr, 19 bis 20:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Riesaer Str. 5 – 7, Grundschulzentrum Robert Reiss, **öffentliche Chorprobe des Kurstadtsingkreises**, Info: 035341 2273

Freitags, 19 Uhr, Werenzhain, Yoga & Kunst, Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung: 035322 32797

Sonntags, 11 bis 18 Uhr, Garten, Galerie und Hof Café geöffnet

Samstag, Sonntag & am Feiertag, 11 Uhr bis 18 Uhr, Anmeldung, Kräutergarten Bönitz, Kerstin Wittig, Info: 035341 499849

Sonntags, 9:30 Uhr, Bad Liebenwerda Kurpark Nähe Musikmuschel, **Lauf- und Walkingtreff des LWV 05 BaLie**, sportliche Erkundung, Info: 0163 2063131

Sonntags bis Ende Oktober 2023 15 Uhr bis 17 Uhr, Martinskirchen Schloss, Schlosscafé im Märchenschloss geöffnet, Info: 01522 7550460 oder 01577 5747722

jeden 1. Freitag im Monat, 14 Uhr Doberlug-Kirchhain, Waldhufenstraße 55, Ruheforst Waldhufe, Gruppenführung mit Kennenlernen des Bestattungswaldes, ohne Anmeldung, Info: 035322 688401

jeden 1. Samstag im Monat 14 bis 17 Uhr Schlieben, KZ Gedenkstätte, nach Vereinbarung kleine und große Führungen von ca. 1,5 bis 2,5 Std., Info: Dr. Jürgen Wolf 035361 416, Nancy Heinze 0172 3765341

jeden 1. Samstag im Monat 20 bis 21 Uhr, Elsterwerda, Hauptstraße 29, Rundgang mit dem Elsterwerdschen Stadtwächter, mit Anmeldung, Info: 03533 650

Samstag und Sonntag im Oktober 17 Uhr, bis 28. Oktober 2023 16 Uhr, 29.10.23, Freesdorf, Kranichturm, Vogelbeobachtung am Borcheltsee, ca. 1,5 h, Ranger der Naturwacht, Info: 0170 7926944

Mühlberg, Kloster Marienstern 07./14./21./28.11.23, 15 bis 20:30 Uhr, **Yoga im Kloster**, mit Lehrerin Frau Schneidewind 14.11.2023, 15 Uhr, **Rommé im Kloster**, mit Rosalie Lippke, Info: 035342 879-270

Finsterwalde Discgolfturnier zu Halloween, 28. Oktober 23, ganztägig

Tierpark, Halloween, 31. Oktober 23, 17 Uhr

Sonnenwalde, Heimatmuseum, „J. G. Haussmann – ein Sonnenwalder als Missionar und Pastor in Australien“, Führungen und Besuche nach Vereinbarung, museum_u_schlossareal.ev@t-online.de

Musikarche – musikalische Frühförderung! Bad Liebenwerda, Infos: in der Kita St. Martin und bei Kantorin dorothea.voigt@ekmd.de

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte zwei bis drei Werktage vor Redaktionsschluss an: kulturamt@lkee.de

Telefon 03535 46-5101

nächster Redaktionsschluss:

3. November 2023

Veröffentlichungszeitraum:

23. November 2023 bis 31. Dezember 2023

Anzeige(n)



Obertrubach – mitten im Erlebnisreich



- Wanderparadies mit 500 km naturbelassenen Wanderwegen
- Naturlehrpfad
- Therapeutischer Wanderweg
- Fernwanderweg Frankenweg
- Trubachweg, Fraischgrenzweg
- Kulturweg Egloffstein
- Top-Kletterrevier
- Einziges Kletter-Infozentrum für den gesamten Frankenjura und die Fränkische Schweiz

- Nordic Walking Zentrum
- Badespaß und Kneippen
- Kraxeln im Hochseilgarten
- Wildgehege Hundshaupten
- Seltene Wildblumen
- Höhlen und Felsen
- Mühlen
- Rekordverdächtige Osterbrunnen
- Burgen und Burgruinen
- Kirchen und Kapellen
- Open-air-Theater

- Lichterprozession
- Johannisfeuer
- Fachwerkmantik
- Kirschblütenmeer
- Kirschenweg
- Musikfeste
- Kirchweihfeste
- Backofenfeste
- Kleinbrauereien
- Brennereibesichtigungen

TOURIST-INFO

OBERTRUBACH · TEICHSTR. 5 · 91286 OBERTRUBACH

TEL: 09245/98 80 · E-MAIL: OBERTRUBACH@TRUBACHTAL.COM · WWW.TRUBACHTAL.COM

Termine Kreisvolkshochschule

KVHS ELBE-ELSTER



Geschäftsstelle Herzberg

Anhalter Str. 7, vhs.hz@lkee.de
Tel. 03535 46-5301

Keramisches Gestalten - Grundkurs Töpfern

Ein Kurs für alle kreativen Menschen. Anfänger*innen erhalten eingehende Anleitungen, Fortgeschrittene können ihren handwerklichen und künstlerischen Talentdrang voll entfalten. Vorgestellt werden sämtliche Aufbautechniken, verschiedene Dekortechniken, Bemalen, Engobieren und Glasieren. Ein vielseitiger und materialgerechter Umgang mit Ton ist somit erlernbar. Beginn Mi, 01.11., 15:00-17:15 Uhr, 6 Termine

Grundkurs Ölmalerei

Als Motive nutzen wir Landschaften und Stillleben. Der Kurs ist auch für Teilnehmer*innen mit Grundkenntnissen geeignet. Sie lernen, dreidimensionale Formen in verschiedenen Räumen darzustellen, Licht und Schatten in fließenden Kontrasten verschiedener Farben einzubinden und eine harmonische Bildkomposition aufzubauen. Beginn Di, 07.11., 09:00-11:15 Uhr, 6 Termine

Grundkurs Word

Erlernen Sie die grundlegenden Funktionen der meistgenutzten Schreibsoftware Word. „Gewusst“ wie erspart dann erheblichen Zeitaufwand beim täglichen Schreibkram. Beginn Di, 07.11., 18:00-20:15 Uhr, 6 Termine

Grundkurs für Hobbyimker

Dieser Anfängerkurs richtet sich an all jene, die die Bienenzucht ausüben möchten oder sich über dieses Thema informieren wollen. Im Anschluss an die theoretische Unterweisung wird im Frühjahr ein Praxistag in einem Imkereibetrieb durchgeführt. Beginn Sa, 11.11., 09:00-14:00 Uhr, 4 Termine

PC Grundkurs + Einführung Internet

Wir lernen den Umgang mit dem Computer kennen und erstellen in praktischen Übungen erste Dateien mit Texten (WORD) und Bildern. Parallel werden Sie auf eine sichere und kompetente Nutzung des Internets vorbereitet - beispielsweise auf Kommunikation (E-Mail), Informieren (Suchfunktionen), Einkaufen oder Urlaubsplanung. Dieser Kurs ist für Anfänger*innen und besonders für Senior*innen geeignet und erfordert keine Vorkenntnisse. Beginn Mo, 13.11., 17-19:15 Uhr, 8 Termine

Verlängerung Sachkundenachweis Pflanzenschutz

Sie sind bereits Inhaber des Sachkundenachweises Pflanzenschutzes? Dann erlangen Sie mit dieser Fortbildung die bundesweit anerkannte Teilnahmebescheinigung über die gesetzlich vorgeschriebene Fortbildung zum Sachkundenachweis. Die Teilnahmebescheinigung ist nach § 7 PflSchSachkV für all diejenigen anerkannt, die bereits sachkundig sind, wie Landwirte u.a. Termin: Do, 23.11., 9-15:00 Uhr

Grundlagen Fotobuchgestaltung

Grundlagenvermittlung zum Erstellen von Fotobüchern, um wichtige Erinnerungen oder Momente festzuhalten! Unter Anleitung werden mit einfacher Software Ihre Bilder zu einem Fotoalbum zusammengestellt - ganz nach Ihren Vorstellungen! Ihnen werden die Werkzeuge und gestalterischen Optionen zur Bildbearbeitung und Texteinfügung erläutert, um Ihr ganz persönliches Fotobuch erstellen zu können, welches gleich als Weihnachtsgeschenk dienen kann. Beginn Sa, 09.12., 09:00-12:00, 2 Termine

Ausbildung der Ausbilder (AdA) - Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung

Die Ausbildung des Nachwuchses im Unternehmen ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die in der Ausbildung der Ausbilder vermittelt wird. Die Ausbildereignungsverordnung (AEVO) befähigt zu pädagogisch und fachlich fundierter Berufsausbildung. Neben rechtlichen Grundlagen der Berufsausbildung erwerben Sie wichtiges methodisch-didaktisches Wissen, um einen Lehrling erfolgreich zum Berufsabschluss zu führen. Der Kurs richtet sich an Personen, die als Ausbilder im Betrieb arbeiten möchten. Der Lehrgang wird auf der Grundlage des verbindl. Rahmenstoffplanes durchgeführt. Die bestandene Ausbildereignungsprüfung führt (auf Antrag) zur Befreiung vom Teil IV der Meisterprüfung. Die Prüfung wird durch die HWK Cottbus abgenommen. Beginn Mo, 08.01., 17:00-21:00 Uhr, 22 Termine

Regionalstelle Elsterwerda

Schlossplatz 1a, Tel. 03533 620-8521,
vhs.eda@lkee.de

Klangschale und TAM TAM Gong / Schnupperkurs

Gönnen Sie sich Ihre Auszeit vom Alltag und bringen Sie Ihren Körper, Ihren Geist und Ihre Seele in Harmonie und Einklang mithilfe der Klänge und sanften Schwingungen von verschiedenen Klangschalen und Gongs. Beginn Mo, 06.11., 18:30-20:00 Uhr, 5 Termine

Kleine Naschereien zur Weihnachtszeit

Die zauberhafte Backwerkstatt von Tortenklein lädt Sie in vorweihnachtlicher Atmosphäre zum Cookie-Design ein. Hier werden nicht nur Kekse gebacken, hier entstehen ganz individuelle kunstvolle Einzelstücke. Das Angebot richtet sich an alle, die gern backen, kreativ sind und Lust haben, ganz besonders ausgefallene Cookies zu gestalten. (Zutatenkosten 9,00€) Termin: Mo, 27.11., 16:00-20:30 Uhr in der Koch-Zauberei Elsterwerda

Thüringer Klob-Workshop

Was ist der Weihnachtsbraten ohne Thüringer Klöße? Wir möchten mit Ihnen die Geheimnisse der originalen Thüringer Klöße lüften und Wissenswertes über Geschichte und Herstellung verraten. Unter Anleitung schneiden, reiben, pressen und kochen Sie

gemeinsam die Kartoffeln, um daraus die Klöße zu zaubern. Wir kümmern uns um die Vollendung von Braten und Rotkohl und an der festlich gedeckten Tafel dürfen Sie Ihre selbst gemachten Klöße genießen. Termin: Do, 30.11., 16:30-21:00 Uhr in der Koch-Zauberei in Elsterwerda

Englisch für die Reise – Einführung in die englische Sprache, aber mit Pep!

Möchten Sie endlich Englisch lernen? Dieser Kurs bietet den Einstieg in die englische Sprache und ist für eine ein-fache Verständigung geeignet. Beginn Mo, 13.11., 16:30-18:00 Uhr, 10 Termine

Englisch A2 - Frischt Euer Englisch auf!

Frischen Sie in einer angenehmen Atmosphäre Ihre Englischkenntnisse auf! Wir trainieren Hörverstehen, Aus-sprache und Grammatik. Beginn Di, 14.11., 16:30-18:00 Uhr, 10 Termine

Fotografie für Einsteiger

Es werden die Grundlagen vermittelt: Was ist eigentlich Fotografie? Welche Kameraausrüstung gibt es? Themen wie Basiswissen der Fotografie (Belichtung, Blende), Perspektiven, Gestaltung und die Präsentation Ihrer Bilder (im Internet, als Abzüge) stehen im Vordergrund. Beginn Mi, 08.11., 17:00-18:30, 6 Termine

Bildbearbeitung für Einsteiger

Nach der Einführung in die Bildbearbeitung (Software) werden verschiedene Themen wie Bildkomposition (Gestaltung, Perspektiven, Spiegelung, Formate, Zuschneiden), die natürliche Farbkorrektur (Kontraste, Helligkeit, Sättigung), die Bildgrößenänderung (Techniken, Skalierung und Schärfe) und die Ausgabe sowie die Dateiformate (JPEG, PNG usw.) behandelt. Beginn 07.11., 17:00-18:30 Uhr, 6 Termine

Regionalstelle Finsterwalde

Tuchmacherstraße 22,
Tel. 03531 7176-100,
vhs.fi@lkee.de

Buchführung Grundkurs

Der Kurs wendet sich an Einsteiger*innen, die die Grundzüge des Rechnungswesens erlernen und einzelne buchhalterische Arbeiten im Unternehmen selbständig realisieren möchten.

Beginn: Mo & Mi, 06.11., 18:00-20:15 Uhr, 8 Termine

Expressionistische Malerei

In diesem Kurs wird mit Acrylfarben der expressionistischen Malerei nachgespürt. Sie erlernen die Grundtechniken der Acrylmalerei und die Besonderheiten in der Gestaltung und des Farbeinsatzes in der expressionistischen Malerei. Entdecken Sie den Wandel und die Abstraktion in der Farb- und Formensprache von Meistern wie van Gogh bis Kandinsky. Beginn: Di, 07.11., 16:00-19:00 Uhr, 6 Termine

„In der Weihnachtsbastelei...“ – Büchern und Buchseiten ein zweites Leben geben

Es gibt viele Möglichkeiten, aus einer oder mehreren Buchseiten einzigartige Weihnachtsdekorationen zu falten, zu kleben, zu schneiden. Vom einfachen Stern bis zu kniffligen Papiermodulen reicht die Palette. Hat man erstmal angefangen, kann man nicht mehr aufhören.

Termine: Di, 07.11., 17:00-19:15 Uhr oder Do, 16.11., 17:00-19:15 Uhr

Neurologische Erkrankungen Symptome, Diagnosen, Therapien (Seniorenakademie)

Neurologische Erkrankungen sind Erkrankungen des Nervensystems. Ist die Funktion der Nervenzellen gestört, entstehen die unterschiedlichsten Erkrankungen des Nervensystems wie z. B. Alzheimer, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson u. a. Welche Anzeichen auf diese Erkrankungen hindeuten und wie die Diagnose gestellt wird, erläutert Ihnen Dr. med. Michaela Gabriel. Sie ist FÄ für Neurologie, CÄ des interdisziplinären Stroke-Bereichs der Inneren Medizin im Elbe-Elster-Klinikum Elsterwerda und Finsterwalde.

Termin: Mi, 08.11., 16:00-17:30, 1 Termin, Krankenhaus Finsterwalde, Cafeteria

Ihr Urlaub im Fotobuch

Unter Anleitung werden Sie mit einer einfachen Software Ihre Bilder unkompliziert und nach eigenen Vorstellungen zu einem Album zusammenstellen. Ihnen werden die übersichtlichen Werkzeuge und gestalterischen Optionen wie Bildbearbeitungen und Texteingfügungen erläutert, so dass Sie am Ende zu Ihrem individuellen Fotobuch gelangen. Beginn: Mi, 08.11., 18-20:15 Uhr, 3 Termine

PC Grundkurs + Einführung Internet

Auf die richtige Art und Weise in die Thematik eingeführt und mit den wichtigsten Anwendungen vertraut gemacht, sollte es auch für ältere Menschen kein Problem sein, die vielfältigen digitalen Möglichkeiten zu nutzen. Wir erlernen den Umgang mit dem Computer in praktischen Übungen.

Parallel werden Sie auf eine sichere und kompetente Nutzung des Internets vorbereitet - auf Kommunikation, Informieren, Einkaufen und Urlaubsplanung. Auch zeitgemäße Anwendungen werden besprochen wie Künstliche Intelligenz (ChatGPT), Gesundheits-Apps und online-Angebote der Kreisverwaltung. Dieser Kurs ist für Anfänger und besonders für Senioren geeignet und erfordert keine Vorkenntnisse. Beginn: Mo, 13.11., 18:00-20:15 Uhr, 15 Termine

Stärkendes Rückbildungsyoga

Bauch, Beine, Po & Beckenboden, Rücken, Schultern - ein Rundum-Programm zum Aufbau der Muskulatur und Durchführung von Entspannungstechniken. Der Kurs dient auch der allgemeinen Stärkung und zum Kräftetanken nach der Geburt. Beginn: Mo, 13.11., 9:30-11:00 Uhr, 8 Termine

Drums Alive – Schnupperkurs (Doberlug-Kirchhain)

Dieses einzigartige und extravagante Fitness- und Wellnessprogramm richtet sich an Interessenten jeden Alters, die sich voller Kraft nach Musik und Rhythmus bewegen möchten. Wir lernen Grundsätze und -bewegungen und studieren eine kleine Choreographie auf einen mitreißenden Musiktitel ein. Beginn: Mi, 15.11., 20:00-21:00 Uhr, 9 Termine

Zaubern lernen - einfach und wirkungsvoll

Der erfahrene Zauberkünstler Magier René aus Finsterwalde entführt Sie in die Welt

der Zauberei und lässt Sie hinter die Kulissen blicken. Nach einer kurzen Darbietung einiger Zauberkunststücke aus seinem professionellen Repertoire erfahren Sie viele interessante Geheimnisse der Magie und erlernen im Handumdrehen mehrere Zauberkünste - ganz ohne Vorkenntnisse oder besondere Fingerfertigkeit. Beginn: Mi, 15.11., 17-19:30 Uhr, 1 Termin

Zauberei mit Alltagsgegenständen

In diesem Kurs erlernen Sie Zauberkünste, die Sie überall und ohne Vorbereitung mit alltäglichen Gegenständen vorführen können. Ihr Kursleiter, Magier René aus Finsterwalde, vermittelt Ihnen die notwendigen technischen Feinheiten, mit denen Sie Ihre Zuschauer in großes Staunen versetzen können.

Beginn: Mi, 22.11., 17:00-19:30 Uhr, 1 Termin

Vegetarische israelische Küche

Menschen aus Europa, USA sowie aus dem fernen und mittleren Osten haben die israelische Küche geprägt. Wir werden in die Landesküche eintauchen, indem wir Klassiker wie Hummus, Falafel, Shakshuka und Pita zubereiten und den orientalischen Einfluss z.B. mit Tabouleh-Salat und einer köstlichen Schokoladen-Tahini-Mousse genießen. Beginn: Fr, 24.11., 15-18:45 Uhr, 1 Termin

Internet - sicher und praktisch nutzen

Das Einkaufen und Buchen von Tickets oder Reisen im Internet wird immer interessanter. Oft finden Sie günstige Angebote für Alltagsartikel, können problemlos Karten und Platzreservierungen für Theater und Konzerte erwerben oder Ihre komplette Reiseplanung über das Internet vornehmen. Dieser Kurs zeigt die sicheren und richtigen Wege dazu auf. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse am PC.

Beginn: Do & Mo, 30.11., 18:00-20:15 Uhr, 6 Termine

Die Dohnas – Geschichte einer Adelsfamilie

Museum Schloss Doberlug lädt am 4. November zum Vortrag mit Ludwig Burggraf und Graf zu Dohna

Passend zur neuen Dauerausstellung „Vom Feinsten. Preußische Adelsschätze in sächsischen Mauern“ soll ein Vortrag jener Adelsfamilie gewidmet sein, deren Familienschatz nun zu sehen ist – die Burggrafen, Grafen und Fürsten zu Dohna. Ein Angehöriger der Familie, Ludwig Burggraf und Graf zu Dohna, wird die großen Entwicklungsstränge dieser Dynastie von der Ersterwähnung im Jahre 1143 bis zur Vertreibung aus dem Stammschloss im ostpreußischen Schlobitten im Jahre 1945 vorstellen. Dabei geht es um die Burggrafschaft Dohna, die Begründung des preußischen Familienzweigs, um die Familienpolitik im Dreißigjährigen Krieg, die Erziehung des Kurprinzen Friedrich Wilhelm von Brandenburg sowie um das Verhalten der Familie in der Weimarer Republik und im Dritten Reich. Das Wirken herausragender



Ludwig Burggraf und Graf zu Dohna Foto: privat

Familienmitglieder steht dabei für die Familienpolitik wie auch für die allgemeine Rolle des Adels. Außerdem geht der Vortragende auch darauf ein, wie seine Vorfahren gelebt und wie sie ihre Untertanen behandelt haben. Ludwig Burggraf und Graf zu Dohna, 1937 in Schlobitten geboren, war nach dem Jura-Studium als Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt und Steuerberater tätig. Er ist seit 1968 mit Elisabeth Gräfin Kinsky verheiratet und besitzt die deutsche und schweizerische Staatsbürgerschaft. Die Veranstaltung findet am 4. November 2023 um 15.30 Uhr im benachbarten Refektorium statt. Eintritt 8,00 Euro, ermäßigt 4,00 Euro. Aufgrund der begrenzten Platzanzahl wird um verbindliche Voranmeldung unter Tel. 035322 6888520 oder E-Mail: museum-schlossdoberlug@lkee.de gebeten. (tho)

Von der ausgedachten Geschichte bis zum eigenen Film

Nehesdorfer Grundschüler produzierten eigene Animationsfilme

Wer kennt sie nicht - die magische Welt der Animations- und Trickfilme, in denen sprechende Tiere, mutige Abenteurer und zauberhafte Orte zum Leben erweckt werden? Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Nehesdorf durften genau diese Welt selbst erschaffen. Wie man es aus Film und Fernsehen kennt, wurden die Kinder zu Regisseuren, Drehbuchautoren und Animatoren. Im Team haben sie sich eigene Geschichten ausgedacht und mit Knete und allerlei Bastelmaterial ihre Protagonisten und deren Welten erschaffen. Hinter dem Workshop steht die Filmuni Babelsberg. Gemeinsam mit der Präsenzstelle Finsterwalde | Westlausitz holten sie das Projekt „Kinderfilmuni on Tour“ in die Finsterwalder Grundschule. Bereits zum zweiten Mal fand der Workshop hier statt. Schon im vergangenen Jahr begeisterten die Animatorinnen und Animatoren der Filmuni die Kinder aus Nehesdorf. Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse lernten von echten Profis. Einer dieser Animator*innen ist Alberto Couceiro. Er arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Studiengang Animation an der Filmuniversität Babelsberg. Für seine Stop-Motion-Arbeiten



Die Schüler der Grundschule Nehesdorf bereiten die Filmproduktion vor.

Foto: Kai Roeper

wurde er mehrfach ausgezeichnet und hat bereits international Erfahrungen gesammelt. Von den Profis lernten die Kinder, wie man Einzelbilder so aneinanderreicht, dass eine fließende Bewegung entsteht und die Figuren auf der Leinwand zum Leben erwachen. Nach der spannenden Phase der Ideenfindung ging es an die Filmproduktion. Alberto Couceiro

und sein Team stellten dafür professionelles Equipment zur Verfügung. So war alles bereit für die nächsten Blockbuster der Grundschule Nehesdorf. Am Ende des Projekttag wurden die Ergebnisse den anderen auf der Leinwand präsentiert - ganz wie im Kino.

Kai Roeper

— Anzeige(n) —



Und was feiern Sie in diesem Jahr?

Ob Geburtstag, Taufe oder Jubiläum – Nutzen Sie diesen Tag der Freude, um Gutes zu tun und wünschen Sie sich von Ihren Gästen etwas Besonderes: Eine Spende für den BUND!

Fordern Sie unser kostenloses Informationspaket an:
info@bund.net oder
Tel. 030/27586-565



www.bund.net/spenden-statt-geschenke

Landkreis
Elbe-Elster



„Weniger, bunter, älter: Lernwelten in Schule, Wirtschaft und Sozialräumen gestalten“

Donnerstag, 30. November 2023
Refektorium, Schlossplatz 6
Doberlug-Kirchhain



WIR BITTEN UM ELEKTRONISCHE ANMELDUNG
BIS ZUM 3. NOVEMBER 2023 UNTER:
[HTTPS://WWW.LKEE.DE/BILDUNGSKONFERENZ2023](https://www.lkee.de/BILDUNGSKONFERENZ2023)
ZUR ANMELDUNG GELANGEN SIE AUCH ÜBER
DEN NERENSTEHENDEN QR-CODE.

GEFÖRDEBT VON

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Cottbus

jobcenter

Allerlei los an der Grundschule in Großthiemig

Zahlreiche neue Projekte standen und stehen auf der Tagesordnung

Kaum hat das Schuljahr begonnen, steht für die Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Schraden-Grundschule in Großthiemig nicht nur Schulbank drücken auf dem Plan. Zahlreiche Projekte, welche das Miteinander sowie das praktische Lernen fördern sollen, ergänzen hier den Tagesablauf.

Den Startschuss gab das Finsterwalder Dutzend am 2. September. Unter dem Motto „Laufen für die Klassenkasse“ nahmen Kinder, Lehrer und Eltern am Sparkassenlauf teil. Die Motivation Aller war groß, denn wenn 10 Kinder einer Klasse das Ziel erreichten, spendete die Sparkasse dieser Klasse 100 Euro für Ihre Klassenkasse. So meisterten die Kinder der Klassen 1 bis 3 die Distanz von 2 Kilometern und die Kinder ab Klassen 4 bis 6 die Strecke von 4,2 Kilometern mit Bravour sowie voller Stolz und Freude.

Sportlich soll es im Herbst auch weitergehen. Die Teilnahme am 41. Jahn Turnen für Kinder in Lauchhammer und am Werner-Seelenbinder Lauf in Gröden sind im Oktober fest eingeplant.

Am 7. September ging es mit der gesamten Schule an den Hölzernen See. Nach einer kurzen Aufwärmphase hatten alle drei Teams die Aufgabe, ein Floß zu bauen. Die Schülerinnen und Schüler organisierten sich ihr Material selbst und bauten nach Anleitung ihr eigenes Teamfloß. Unterstützung gab es von den Outdoorprofis Daniel und Susanne. Am Ende schwammen alle Teams auf ihren selbst gebauten Flößen zur Schatztruhe mitten auf dem See. Die Kinder waren sehr stolz auf sich und ihre Baumeisterfähigkeiten. Die Pädagoginnen schätzten das liebevolle Miteinander der Erst- bis Sechstklässler.

Ende September absolvierten die Viertklässler ihre Fahrradprüfung. Die Theorie ging den Kindern leicht von der Hand und auch die Übungsstunden meisterten sie trotz großer Unsicherheit. Unter strengen Blicken der Polizei aus Elsterwerda haben alle Schüler*innen mit viel Mut und Selbstbewusstsein die Prüfung am Ende bestanden. Wir alle sind sehr stolz auf die Leistung unserer Viertklässler.

Passend zu regelmäßiger sportlicher Betätigung ist seit diesem Schuljahr das Fach „Gesunde Ernährung“ Bestandteil des Lehrplans. Er-



Die Schüler und Schülerinnen trugen auch zu einem gelungenen Erntedankfest bei. Foto: Nadine Andersson

zieherin Sahra Anger engagiert sich hier mit viel Begeisterung und vermittelt den Kindern mit Hilfe der Ernährungspyramide, welche Lebensmittel öfter auf dem Speiseplan stehen dürfen. Unterstützt wird Sie vom mehrfach ausgezeichneten Programm „Gemüse Akademie“, bei dem die Kinder gemeinsam mit Lehrern und Eltern in der Schule eigenes Gemüse anbauen. Abgerundet wird das Ganze vom monatlichen Frühstücksbuffet. Eine der drei Lerngruppen bereitet dann für alle Schüler:innen aus selbst mitgebrachten, gesunden Lebensmitteln ein gesundes Frühstück zu. Dabei wird besonderer Wert auf Regionalität und Nachhaltigkeit gelegt. Gesund und spannend ging es bei einem Besuch des Obsthof Ibisch, gefördert vom Landesschulobstprogramm, weiter. Einmal im Jahr werden die Erstklässler der Schule über die Felder der Firma Ibisch geführt. Sie lernten, welches Obst und Gemüse wo angebaut wird, wie man über den Sommer richtig bewässert, welche Besonderheiten bei der Ernte zu berücksichtigen sind und wie die geernteten Früchte letztlich richtig gelagert werden. Zahlreiche Sorten von Äpfeln über Kartoffeln, Kohl bis hin zu Fenchel

und Romanesco galt es zu entdecken. Eine Kostprobe der Äpfel durfte da natürlich nicht fehlen. Für den Koch- und Back-Tag in der Schule wurden einige Stiegen mit Äpfeln mit auf den Weg gegeben.

Ihre Dankbarkeit für die Gaben der Natur brachten die SchülerInnen beim Erntedank Gottesdienst am 5. Oktober in der Großthiemiger Kirche zum Ausdruck. Der Altar wurde herbstlich schön geschmückt und mitgebrachte Früchte, Obst, Gemüse, Brot und Blumen dekorativ dargeboten. Religionslehrerin Silvie Grosser und Gemeindepädagogin Kathleen Gude gestalteten gemeinsam mit den Kindern ein zauberhaftes Programm mit Liedern, Gebeten und Wünschen für eine gute Ernte überall auf der Welt. In der Darbietung einer Kurzgeschichte über „Den Wert des Brotes“ vermittelten die Schüler eindrucksvoll, welchen Einfluss der Wohlstand auf unsere Achtung der einfachen Gaben der Natur hat. Zum Abschluss des Gottesdienstes teilten sich alle als Zeichen ihrer Dankbarkeit und der Wertschätzung ihrer Gemeinschaft Brot und Wein(-trauben).

Bianka Krüger, Linda Schwarzenberger

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 22. November 2023. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 10. November 2023, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.
E-Mail: amtsblatt@lkee.de



Layout
Wiedererkennung Ihrer Marke.

LINUS WITTICH Medien KG



Ihr starker Partner mit

Erfahrungswerten.

Ein bunter Herbststrauß Ferienabenteuer

In den Herbstferien bieten die Häuser des Museumsverbunds Elbe-Elster spannende Entdeckungstouren in die regionale Geschichte

Donnerstag, 26. Oktober, 10.30 Uhr

Museum Schloss Doberlug

Herbstkräuter und bunte Blätter

Gemeinsam mit der Kräuterfrau geht es auf Entdeckertour in die herbstliche Natur rund um die Doberluger Klosterkirche und ehemalige Küchenteiche. Während der kleinen Wanderung werden Pflanzen vorgestellt, die zum Teil auch schon in der Küche der Herzöge von Sachsen-Merseburg in Schloss Doberlug Verwendung fanden und noch heute als Heilpflanze genutzt werden. Die Kräuterfrau erzählt von Wichteln und Feen, gibt viele Geheimnisse an neugierige Kinder weiter und berichtet heute fast Vergessenes aus der Pflanzenwelt: Warum haben die Eichenblätter so einen merkwürdigen Rand? Welches Kraut macht müde Füße wieder munter? Warum wohnt im Holunderbaum Frau Holle? Der Sammelkorb füllt sich dabei mit Herbstfrüchten, bunten Blättern und Herbstkräutern. Aus dem gesammelten Material basteln die Kinder im Anschluss eine Herbst-Collage oder einen Herbstwichtel. Wer möchte, kann sich dann noch auf eine Entdeckungsreise durch das einstige Jagdschloss der Sachsen-Merseburger Herzöge begeben. Geeignet für Kinder von 5 bis 12 Jahren. Eintritt 8,00, ermäßigt 4,00 Euro. Um Voranmeldung unter Tel.: 035322 6888520 oder museum-schlossdoberlug@lkee.de wird gebeten.

Mittwoch, 1. November, 10.30 Uhr

**Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum
Bad Liebenwerda**

Die Schildkröte hat Geburtstag

Im abgedunkelten Raum entsteht eine geheimnisvolle Atmosphäre, und hinter der Leinwand erwachen die Märchenfiguren. Die kleine Schildkröte Berta hat Geburtstag. Es kommen viele Geburtstagsgäste zu ihr und bringen Geschenke, mit denen Berta aber nichts anfangen kann. Sie wünscht sich das, was sie am liebsten mag – grünen, frischen Salat. Doch dann erscheint das Mäuschen.



Interessantes Wissen vermittelt die Kräuterfrau im Museum Schloss Doberlug.

Foto: MVEE/Franke

Was hat es wohl als Geschenk mitgebracht? Fantasiervoll und unterhaltsam feiern die Ferienkinder gemeinsam mit Berta einen turbulenten Geburtstag und erleben eine fröhliche Geschichte über Freundschaft und Wertschätzung. Frei nach Motiven des bekannten Kinderbuches von Elizabeth Shaw. Anschließend fertigen die Kinder unter Anleitung ihre eigene Schattenfigur, die auf einer Leinwand gleich ausprobiert werden kann. Wer möchte, kann sich danach auf Entdeckungsreise durch Kaspers Welten begeben. Geeignet für Kinder von 5 bis 12 Jahren. Eintritt 4,00, ermäßigt 2,00 Euro. Um Voranmeldung unter Tel. 035341 12455 oder museum-liebenwerda@lkee.de wird gebeten.

Donnerstag, 2. November, 10.30 Uhr

Museum Mühlberg 1547

Auf Schatzsuche im Jahr 1547

Die Ferienkinder begeben sich auf eine span-

nende Reise in die Vergangenheit und entdecken spielerisch lebendige Geschichte in der ehemaligen Mühlberger Klosterpropstei. Auf der Entdeckungsreise wird nach einer verschollenen Schatztruhe gesucht. Wer sich als Edelmann oder Edelfräulein verkleiden möchten, kann in ein Kostüm des 16. Jahrhunderts schlüpfen. Im Anschluss können sich alle Museumsentdecker im Armbrustschießen oder Steckenpferd reiten üben und ein kleines Schatzkästchen mit Schmucksteinen oder Glitter verzieren und mit nach Hause nehmen.

Geeignet für Kinder von 5 bis 12 Jahren. Eintritt 4,00, ermäßigt 2,00 Euro. Um Voranmeldung unter Tel. 035342 837000 oder museum-muehlberg1547@lkee.de wird gebeten.

Babette Weber

Leiterin Museumsverbund Elbe-Elster

— Anzeige(n) —

Das Brot von NEBENAN.
Ihr nächster Job
NEBENAN.

- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post

Kostenlose
Jobsuche –
print & digital!

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Kirchliche Nachrichten

Reich an Erlebnissen und reich an Erfahrungen

Irmgard Breuning gab den entscheidenden Impuls für das Projekt „Gedächtniskirche“

In dem beschaulichen Ort Kosilenzien, tief verwurzelt in der Geschichte und Tradition, schreitet ein bemerkenswertes Projekt voran: die „Gedächtniskirche“. Diese Initiative erinnert uns nicht an ein physisches Bauwerk, sondern an die lebendige Seele der Gemeinschaft, an die Traditionen und Bräuche innerhalb der Kirche, die unseren Ort geprägt haben. Irmgard Breuning, im Ort liebevoll als „Tante Irmgard“ bekannt, hat mit ihrer leidenschaftlichen Hingabe den entscheidenden Impuls für das Projekt „Gedächtniskirche“ gegeben.

Irmgard Breuning ist über viele Jahrzehnte hinweg eng mit der Kirche verbunden und hat unzähligen Kindern und Jugendlichen als Katechetin die biblischen Geschichten und den christlichen Glauben nahegebracht. Doch ihre Liebe zur Gemeinschaft erstreckt sich weit über Kosilenzien hinaus, und sie ist nicht nur eine bekannte, sondern auch eine außerordentlich beliebte Persönlichkeit im Ort. Neben ihrer Lehrtätigkeit als Katechetin engagiert sie sich aktiv im Dorfleben. Sie spielt Theater, verfasst Gedichte und ist als ZuhörerIn und GesprächspartnerIn für Groß und Klein immer präsent.

„In meinen ersten Tagen in Kosilenzien bat sie mich freundlich zu sich nach Hause“, erinnerte sich Pfarrer Michael Seifert an seine Ankunft in der Gemeinde. „Wenn ich mich recht erinnere, habe ich an ihrem Küchentisch gesessen. Sie hatte noch zu tun. Dabei erklärte sie mir aber auch, dass in der Kirche nicht fotografiert werden dürfe. Das würde den Gottesdienst und die Andacht dabei stören.“



Irmgard Breuning ist seit Jahrzehnten hinweg eng mit der Kirche verbunden

Als er sie vor kurzem an dieses Gespräch erinnerte, schmunzelte Tante Irmgard und sagte: „Ich habe immer gesagt, was ich gedacht habe.“ Ja, Irmgard Breuning ist bekannt für ihre Offenheit und Direktheit. Geboren am 3. Januar 1924 in Kosilenzien, durfte sie nahezu ein ganzes Jahrhundert erleben und war Zeugin einer Fülle von Ereignissen. Pfarrer Michael Seifert erzählt von ihren Erzählungen von den Kriegs- und Nachkriegsjahren sowie von fröhlichen Festen in der Gaststätte und den Konfirmanden, die in der Kirche neben der Orgel ihren Platz hatten. Doch am meisten liebt sie es zu betonen, dass die Glocken ihrer Kirche den schönsten Klang hatten. „Mit Anerkennung und Respekt, aber auch mit einer großen Portion Gottvertrauen, geht sie ihren Lebensweg“, fuhr Pfarrer Michael Seifert fort.

„So viel hat sie erlebt und es ist schön, diese Erfahrungen nun sammeln und bewahren zu können.“ In den letzten Gesprächen wurde ihm deutlich, dass ihre Erzählungen von einer gewissen Melancholie durchzogen sind. „Die guten alten Zeiten sind unwiederbringlich verfliegen, und viele Weggefährten aus ihrer Jugend sind längst nicht mehr unter uns. Doch noch schwerwiegender ist die Tatsache, dass der Weg zur Kirche für sie mittlerweile zu beschwerlich geworden ist.“ Die Erinnerungen und Erfahrungen, die Irmgard Breuning für uns bewahrt, sollen nun in das Projekt „Gedächtniskirche“ einfließen. Sie mögen die nächste Generation dazu inspirieren, sich genauso aktiv in das Gemeinschaftsleben einzubringen, wie Tante Irmgard es tat und mit ihren Erzählungen immer noch tut. Das Projekt „Gedächtniskirche“ möchte nicht nur an das kirchliche Leben, sondern auch an weltliche Bräuche, Feste und besondere Anlässe erinnern. Biblische Texte zu den kirchlichen Feiertagen sollen gelesen und Geschichten über Traditionen und besondere Ereignisse erzählt werden. Das gilt ebenso für Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Begräbnisse. Welche Bräuche wurden gepflegt? Welche Erinnerungen sind noch lebendig? Ziel ist es, all dies in einer Ausstellung in der Kirche zu präsentieren. So wird die „Gedächtniskirche“ nicht nur ein Ort der Erinnerung an die Vergangenheit, sondern auch ein lebendiges Zeugnis dafür, dass die reichen Erfahrungen und Traditionen der Gemeinschaft in Kosilenzien niemals verloren gehen werden.

Saskia Bugai

Plattform für Austausch, Diskussion und Entscheidungsfindung

Einladung zur Herbstsynode des Kirchenkreises Bad Liebenwerda in Herzberg

Mit Freude lädt der Kirchenkreis Bad Liebenwerda zur Herbstsynode ein, um am 17. November in Herzberg gemeinsam in einem Geist der Gemeinschaft und Kooperation unseren Weg zu gestalten und zukunftsweisende Entscheidungen zu treffen. Der Kirchenkreis Bad Liebenwerda lädt am 17. November 2023 zur Herbstsynode ein, die unter der Leitung des Präses Ralf Hellriegel im Gemeinderaum der Kirche St. Marien in Herzberg/Elster stattfinden wird. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr mit einer Andacht in der Kirche, gefolgt von der Tagung ab 18:30 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses in der Magisterstraße 2.

Zur Herbstsynode sind die gewählten ehrenamtlichen Mitglieder sowie die PfarrerInnen, KantorInnen und GemeindepädagogInnen

herzlich eingeladen, um gemeinsam wichtige Themen zu diskutieren und Entscheidungen für die Zukunft des Kirchenkreises zu treffen. Der Begriff „Synode“ leitet sich aus dem Griechischen ab und bedeutet „Gemeinsam miteinander einen Weg finden“. Die Kreissynode, als Leitungsgremium des Kirchenkreises, spielt eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung und Ausrichtung der kirchlichen Arbeit. Ihre Mitglieder, darunter die PfarrerInnen des Kirchenkreises sowie entsandte Gemeindeälteste, tragen maßgeblich zur Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Programmen bei. Das Präsidium der Kreissynode, bestehend aus Ralf Hellriegel als Vorsitzendem, Renate Lieback als Vertreterin der Ehrenamtlichen und Antje

Wurch als Vertreterin für die hauptamtlich Angestellten, wird durch den Abend führen und die Diskussionen leiten.

Die Herbstsynode bietet eine wichtige Plattform für Austausch, Diskussion und Entscheidungsfindung und wirkt prägend auf die zukünftige Ausrichtung der kirchlichen Arbeit im Kirchenkreis Bad Liebenwerda. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Für weitere Informationen zur Herbstsynode und anderen Veranstaltungen des Kirchenkreises, kontaktieren Sie bitte das Büro der Suptur via E-Mail kirchenkreis.bad-liebenwerda@ekmd.de oder telefonisch unter der 035341 472583.

Saskia Bugai

Besondere Chance für Musikliebhaber

Herbstproben des Kreisposaunenchores laden zum Mitmachen ein

Die kommende kühlere Jahreszeit bietet im Kirchenkreis Bad Liebenwerda ganz besondere musikalische Highlights. Der Kreisposaunenchor unter der Leitung von Frank Plewka trifft sich monatlich um gemeinsam zu Proben. Die erste Probe fand am 19. Oktober in der Heilandskirche Beilrode statt. Es folgen Proben am 9. November in der Kirche Falkenberg und schließlich am 7. Dezember im Gemeindeforum Herzberg. Die Erwachsenen treffen sich von 19 bis 20:30 Uhr, während Kinder und Jugendliche bereits ab 18 Uhr proben. Musikliebhaber sind herzlich eingeladen, dem Klang der Posaunen zu lauschen und die harmonische Atmosphäre zu genießen. Bläser, ob Neu-, Quer- oder Wiedereinsteiger, sind ebenfalls willkommen, an den Proben teilzunehmen und ihre Fähigkeiten mit den bestehenden Mitgliedern zu teilen. Eine besondere Chance erwartet junge Musikliebhaber im Rahmen des Projektes „Harmonien für die Zukunft“. Sie haben die Möglichkeit, ein 1-Jahres-Stipendium für die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ zu erhalten. Kinder und



Der Kreisposaunenchor des Kirchenkreis Bad Liebenwerda freut sich über interessierte Gäste.

Foto: Saskia Bugai

Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren können mit professionellen Einzelunterricht ein Blechblasinstrument ihrer Wahl erlernen und werden in einen bestehenden Posaunenchor

des Kirchenkreises Bad Liebenwerda integriert. Die Posaunenchores sind bekannt für ihr Engagement, Musik in die Herzen der Gemeinschaft zu bringen. Die Mitglieder der Chöre freuen sich darauf, in den kommenden Monaten neue Gesichter zu sehen. Die Proben bieten eine Plattform für musikalische Entwicklung, Gemeinschaft und Freude an der Musik. Die Organisatoren hoffen, durch diese offenen Proben und das Stipendienprogramm „Harmonien für die Zukunft“ mehr Menschen für die Musik zu begeistern und die Bedeutung der musikalischen Bildung in der Region zu unterstreichen.

Die Teilnahme ist kostenlos, und es wird eine freundliche und einladende Atmosphäre garantiert, in der Musik und Gemeinschaft im Vordergrund stehen. Für weitere Informationen wenden Sie sich gern an die Suptur Bad Liebenwerda, telefonisch unter 035341 472583 oder via E-Mail an kirchenkreis.bad-liebenwerda@ekmd.de.

Saskia Bugai

Kloster Marienstern Mühlberg/Elbe

Veranstaltungen November/Dezember 2023

01.- 03.11. Trauer darf sein

„Mit der Trauer über den Tod eines lieben Menschen klar kommen“ Der Tod ist lebenslänglich Begleiter. Er begegnet uns und wir können ihn nicht ausschalten. Vielleicht haben Sie in letzter Zeit einen lieben Menschen verloren und alles ist so leer und sinnlos. Ich bin so traurig. Das darf sein, das müssen Sie nicht verstecken. Es geht anderen vielleicht auch so. Kommen sie doch und teilen Sie mit anderen Ihren Schmerz und Ihre Erfahrungen. Kann sein, Sie entdecken Gedanken, die Ihnen gut tun.

Leitung: P. Alois Andelfinger cmf

14.11. Rommé

Beginn: 15.00 Uhr

Leitung: Rosalie Lippke

07./14./21./28.11. Yoga im Kloster

15.00 – 16.00 Uhr Senioren yoga

17.00 – 18.30 Uhr Yoga für Jung und Alt

19.00 – 20.30 Uhr Yoga für Jung und Alt

Yogalehrerin: Fr. Schneidewind

17.-18.11. Körperorientierte Meditation

Gottes Sehnsucht ist der lebendige Mensch

Diese körperorientierten Meditationsstunden laden Sie ein dieser Zusage entgegenzugehen. Der Leib ist unser Partner auf dem spirituellen Weg. Schlichte Bewegungen und einfache Übungen zur Körperwahrnehmung dienen als Brücke mit sich selbst in Kontakt zu kommen. Die Übungen lenken die denkende Aufmerksamkeit hin zu einer spürenden, wahrnehmenden Achtsamkeit und erinnern uns daran, dass es auch über unseren Leib einen Zugang zum Gebet gibt, der ohne Worte auskommt. So kann sich ein Raum eröffnen in dem wir unsere innewohnende, verwandelnde Kraft spüren und daraus schöpfen können.

Leitung: Katharina Leis

03.12. Adventsmarkt im Kreuzgang und Auftakt der Krippenausstellung

• Adventsmarkt ab 12.00 Uhr

• Krippenausstellung ab 12.00 Uhr

• Adventskonzert der Kantorei Mühlberg in der Klosterkirche um 17.00 Uhr

10.12. Stille Stunde im Advent

Beginn: 17.00 Uhr im Juttasaal

12.12. Rommé

Beginn: 15.00 Uhr; Leitung: Rosalie Lippke

17.12. Stille Stunde im Advent

Beginn: 17.00 Uhr im Juttasaal

24.12. Christmette in der Klosterkirche

Beginn: 17.00 Uhr

Krippenausstellung vom 03.12.- 28.01.2024

An den Wochenenden bis 28. Januar 2024 öffnen wir für Sie unsere Krippenausstellung. Es gibt auch eine köstliche Versorgung.

Öffnungszeiten:

Samstag 14.00 - 17.00 Uhr

Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr

Nicht geöffnet: 24.12. - 02.01.2024

Eintritt: 4,- € / Kinder frei

Gruppen (ab 10 Personen) können auch unter der Woche zu uns kommen. Gruppenbuchungen bitte über das Klosterbüro.

Pia Wenning

Ausschreibungen

Landkreis
Elbe-Elster

Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Notfallsanitäter (m/w/d)

Die Stellen sind unbefristet und in Vollzeit oder Teilzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über eine Ausbildung als Notfallsanitäter (m/w/d) verfügen, sowie den Führerschein der Klasse C1 (bis 7,5 t) haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT-Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Den ausführlichen Ausschreibungstext mit weiteren Informationen finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

www.lkee.de

Amt Elsterland

Die Amtsverwaltung sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen:

- Sachbearbeiter Allg. Ordnungsrecht (m/w/d)
- Sachbearbeiter Haushaltssachbearbeitung (m/w/d)
- IT-Systemadministrator (m/w/d)

Nähere Informationen unter www.elsterland.de/jobs/index.php

Amt Elsterland
Kindergartenstraße 2a
03253 Schönborn
Tel.: 035326 98113
E-Mail: amt@elsterland.de



die Stadt Sonnewalde

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Technische Kraft in der Kindertagesstätte Goßmar (m/w/d)

Weitere Informationen unter: www.stadt-sonnewalde.de/jobs

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 31. Oktober 2023 an

Stadt Sonnewalde

Bürgermeister

Schulstr. 3 * 03249 Sonnewalde

oder per E-Mail an: sekretariat-bgm@stadt-sonnewalde.de



Anzeige(n)

Für jede dritte Frau endet die Liebe Schlag auf Schlag.

In Indien wird ein Drittel aller verheirateten Frauen Opfer häuslicher Gewalt. Wir unterstützen sie dabei, ein Leben in Würde zu führen. brot-fuer-die-welt.de/frauen

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt noch engagierte Freiwillige unter 25 Jahren für den

Bundesfreiwilligendienst (w/m/d)

SIE ERWARTET

- ein 12-monatiger Einsatz in einem freundlichen und engagierten Team
- ein monatliches Taschengeld von 413 Euro
- die Übernahme von Beiträgen zur Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung
- eine fachliche Betreuung sowie die Teilnahme an Seminaren
- 30 Urlaubstage bei einer 12-monatigen Dienstzeit

SIE VERFÜGEN ÜBER

- ein freundliches und hilfsbereites Wesen
- eine gute Auffassungsgabe
- fundierte Computerkenntnisse in den Office-Anwendungen
- Interesse für das jeweilige Einsatzgebiet
- wünschenswert ist die Fahrerlaubnis Klasse B

EINSATZGEBIETE

- im Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz/ Sachgebiet „untere Naturschutzbehörde“ in Herzberg
- im „Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum“ Bad Liebenwerda
- in den Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“:
 - Schule „Stark fürs Leben“ in Elsterwerda
 - Schule „Sieben Brunnen“ in Finsterwalde

Nähere Informationen zu den Einsatzstellen und deren Aufgaben erhalten Sie auf unsere Homepage www.lkee.de.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und einer Kopie des letzten Schul- oder Berufszeugnisses richten Sie bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service,
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an personalamt@lkee.de

ANSPRECHPARTNERIN

Frau Mihaela Rahe
SB Ausbildungssteuerung
T. 03535 46-1470

In Vertretung

Roland Neumann
Erster Beigeordneter

WWW.LKEE.DE



Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH ist ein Unternehmen des Landkreises Elbe-Elster im Süden des Landes Brandenburg mit Sitz in Finsterwalde (NL). Als Inhaber der Liniengenehmigungen gem. §42 PBefG und ausgestattet mit einem öffentlichen Dienstleistungsauftrag unseres Aufgabenträgers mit einer Laufzeit bis 2027 planen, organisieren und vermarkten wir den ÖPNV in unserem Bediengebiet und erbringen mit unserem 100%igen Tochterunternehmen NVG den größten Teil der Fahrleistungen selbst.

Wenn Sie sich von einem modernen ÖPNV mit Regionalbussen im ländlichen Raum genauso begeistern lassen, wie wir, dann suchen wir Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Mitarbeiter/-in Rechnungswesen und Vertrieb

in Teilzeit mit 25 bis maximal 30 Stunden Wochenarbeitszeit.

Sie sichern die termingerechte Bearbeitung aller Debitoren und Kreditoren, pflegen die Stammdaten der Finanz- und Anlagenbuchhaltung und prüfen unsere Bank- und Kassengeschäfte vor. In unserem Abokundenvertrieb beraten und verkaufen Sie VBB-Fahrausweise samt Prüfung und Abrechnung der erzielten Umsätze.

Sie passen zu uns, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Kaufmännischer Berufsabschluss mit dem Bezug zu Finanzbuchhaltung und Rechnungswesen
- Interesse am ÖPNV und Bereitschaft zur kurzfristigen Aneignung der erforderlichen Kenntnisse über Fahrplan, Tarife und Verkehrsgeografie unseres Bediengebietes
- Kenntnisse im ÖPNV-Tarif des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) wünschenswert
- Belastbarkeit und Flexibilität im Kundenkontakt sowie bei der Erfüllung auch kurzfristiger spontaner Aufgaben
- fundierte Computerkenntnisse in den üblichen Office-Systemen von Microsoft
- Führerschein PKW

Wir bieten:

- unbefristete Festanstellung auf der Basis einer 25 bis maximal 30h/Woche
- ein kollegiales Arbeitsklima in einem modernen Umfeld für selbständiges Arbeiten mit Spielraum für Kreativität und Eigeninitiative
- einen modernen Haustarif angelehnt an den TV-N BRB mit Bewährungsaufstieg
- betriebliche Altersvorsorge

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an die

Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH
 Organisation/Personal
 Nach dem Horst 43
 03238 Finsterwalde

oder per E-Mail an: pl@vmee.de

Historischer Geburtstag vor historischer Kulisse

DRK-Ortsverband Doberlug-Kirchhain beging sein 125-jähriges Bestehen

Vor der historischen Kulisse des Schlosses Doberlug-Kirchhain feierte der DRK-Ortsverband Doberlug-Kirchhain sein 125-jähriges Bestehen. Gleichzeitig beging man auch das 30-jährige Jubiläum zur Unterstützung des Katastrophenschutzes im Landkreis Elbe-Elster. Wie es sich für einen besonderen Geburtstag gehört, waren zahlreiche Gäste aus Nah und Fern zum Gratulieren gekommen. Unter ihnen Annette Strauß, Präsidiumsmitglied des DRK-Bundesverbandes, Hubertus Diemer, Vorstandsvorsitzender des DRK-Landesverbandes Brandenburg, Germana Grehn, Präsidentin des DRK-Kreisverbandes Lausitz, Bianka Sebischka-Klaus, Vorstandsvorsitzendes des DRK-Kreisverbandes Lausitz sowie Vertreter des Landkreises Elbe-Elster und der Stadt Doberlug-Kirchhain, benachbarter DRK-Ortsverbände und der Feuerwehr.

Mit seiner Gründung am 18. Januar 1898 unter dem Namen „Freiwillige Sanitätskolonne“ gehört der DRK-Ortsverband Doberlug-Kirchhain zu den ältesten Organisationen Deutschlands. Ein Blick in die spannende Historie ermöglichten die Rotkreuzler beim Umzug der Einsatzfahrzeuge. Staunende Blicke vom Straßenrand waren genauso garantiert wie die Freude über altehrwürdige Krankenwagen oder originalgetreu gekleidete Einsatzkräfte. In ihrer Festrede später warf die Ortsverbandsvorsitzende Kathrin Becker einen Blick in die lange Historie und erinnerte an den großen Zusammenhalt der Ehrenamtler. Dankbar zeigte sie sich vor allem gegenüber dem eigenen Team, welches immer zusammensteht, sowie gegenüber anderen Rotkreuzorganisationen. So war beispielsweise das Jugendrotkreuz vom Kreisverband Müggelspree mit 13 Leuten, einer Hüpfburg und einer großen Rutsche vor Ort, obwohl zu Hause ein eigenes Fest stattfand.

Annette Strauß vom Bundes-Rotkreuz zeigte sich sichtlich begeistert über die vielen engagierten Menschen, die die Grundsätze



Der Vorstand des Ortsverbandes Doberlug-Kirchhain erhielt Ehrungen zum Jubiläum von Annette Strauß (l.), Präsidiumsmitglied des DRK-Bundesverbandes, sowie Germana Grehn (r.), Präsidentin des DRK-Kreisverbandes Lausitz.
Foto: DRK-KV Lausitz/Dunja Petermann

und Ideen des DRK in ihrer Arbeit ganz selbstverständlich leben. Hubertus Diemer betonte ebenfalls in seinen Grußworten die beeindruckende aktive Rotkreuzgemeinschaft im Süden Brandenburgs. Nachdenklich stimmend sagte er, dass sich zwar die Hilfe in 125 Jahren geändert hat, nicht aber die Not in der Welt. Präsidentin Germana Grehn erinnerte in ihrer Rede an den Einsatz des Ortsverbandes beim Hochwasser im Ahrtal und nutzte das Jubiläum, um Mitglieder des Ortsverbandes für die 5-, 10-, 15- und 30-jährige DRK-Mitgliedschaft auszuzeichnen. Als Überraschung erhielt der Ortsverband zum besonderen Jubiläum die Henry-Dunant-Plakette, die die sichtlich bewegte Vorsitzende Kathrin Becker entgegennahm. Schließlich wurde auch sie für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt. Auch Bürgermeister Bodo Broszinski drückte in seinen Festworten seinen Stolz für einen starken Ortsverband in der Stadt aus. „Un-

sere Dankbarkeit kann man nicht in dem Maße rüberbringen, wie sie es verdient haben“, betonte er. Nach den offiziellen Grußworten zeigte das Jugendblasorchester Falkenberg ein Ausschnitt seines Könnens. Auf die kleinen Gäste warteten nicht nur die Hüpfburg und Riesenrutsche, sondern auch Kinderschminken und Ponyreiten. Die großen Besucher konnten die ausgestellten Einsatzfahrzeuge besichtigen oder sich über die DRK-Rettungshundestaffel Finsterwalde informieren. Mit DJ, Live-Musik und Tanz unterm freien Himmel wurde der Jubiläumstag bis in den späten Abend hinein gefeiert.

Der DRK-Ortsverband Doberlug-Kirchhain bedankt sich bei allen Sponsoren, die das Jubiläumsfest unterstützten, unter ihnen Envia M sowie die Firma Respirex International.

Dunja Petermann
PR-Beratung & Öffentlichkeitsarbeit

Engagement für Integration wird belohnt

Bewerbungsfrist für Landesintegrationspreis 2023 bis Ende Oktober verlängert

Die Bewerbungsfrist für den 16. Brandenburger Integrationspreis 2023 wird um gut drei Wochen bis zum 31. Oktober 2023 verlängert. Bis dahin können sich Einzelpersonen, Vereine, Verbände, Initiativen, Unternehmen und Kommunen bewerben oder dafür vorgeschlagen werden. Die Integrationsbeauftragte des Landes, Dr. Doris Lemmermeier, ruft alle Personen und Institutionen, die sich haupt- oder ehrenamtlich in besonderer Weise für die Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte im Land Brandenburg einsetzen, zum Mitmachen auf. Der Preis ist mit einer Gesamtsumme von 6.000 Euro dotiert. Die Preisverleihung soll zu

Beginn des Jahres 2024 stattfinden. Seit 2008 werden mit dem Integrationspreis Personen und Institutionen ausgezeichnet, die sich haupt- oder ehrenamtlich besonders engagiert für die Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte im Land Brandenburg einsetzen. Kreative Ansätze, Nachhaltigkeit, Innovation, Vernetzung und Wirkung hinein in die jeweilige Gemeinde oder Region sind wichtige Kriterien für die Auswahl. Die Auswahl erfolgt durch eine Jury, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Landtags, des Landkreistags, des Städte- und Gemeindebundes, des Ministeriums des Innern und für Kommu-

nales, des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport, der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Integrationsbeauftragten im Land Brandenburg, des Vereins Viet Hong e.V. sowie der Integrationsbeauftragten des Landes Brandenburg zusammensetzt. Weitere Informationen sowie der Bewerbungsbogen sind zu finden unter: <https://msgiv.brandenburg.de/msgiv/de/beauftragte/landesintegrationsbeauftragte/integrationspreis-ausschreibung/>

Pressemitteilung
MSGIV des Landes Brandenburg

Auswirkungen des Klimawandels sind absehbar

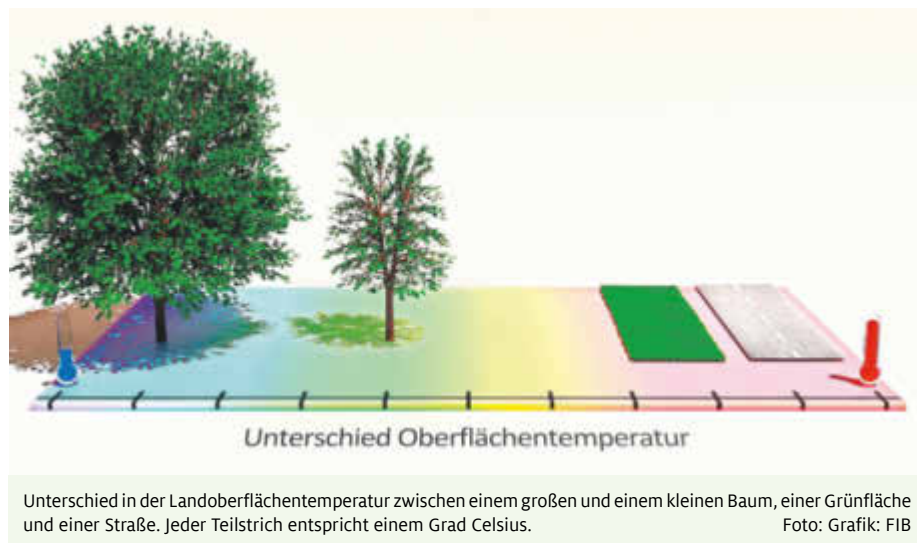
Wie sieht wirksame Klimaanpassung im Landkreis Elbe-Elster aus?

Der diesjährige September hat neue Rekorde aufgestellt: Im Landkreis Elbe-Elster waren die Lufttemperaturen um fast 4 °C höher als in der internationalen Referenzperiode von 1971 bis 2000. Zeitgleich wurden in der Wetterstation des Deutschen Wetterdienstes in Doberlug-Kirchhain nur 12 mm Niederschlag gemessen – dies entspricht kaum mehr als einem Viertel der im September sonst üblichen Regenmenge. Damit reiht sich der September 2023 in eine lange Reihe ähnlicher Rekorde ein, die sich in unserer Region meist mit hohen Temperaturen und ausgeprägter Trockenheit bemerkbar machen.

Die landschaftlichen Folgen der Klimaerwärmung sind vielfältig und betreffen alle Landnutzungen. Verwelkte Pflanzen auf den Feldern, vergilbtes Gras auf Wiesen und Weiden, absterbende Waldbäume und ausgetrocknete Gewässer prägen inzwischen in vielen Sommern das Bild. Weniger offensichtlich, aber ebenso kritisch sind die Folgen der Klimaerwärmung für die Biodiversität. Zwar gibt es einige Arten, wie die Gottesanbeterin oder die Holzbiene, die von den höheren Temperaturen profitieren und sich zunehmend bei uns wohlfühlen. Andere Artengruppen jedoch verzeichnen starke Rückgänge ihrer Bestände, wie die an feuchte Lebensräume gebundenen Amphibien. Selbst wenn die Anstrengungen im Bereich Klimaschutz weltweit verstärkt würden, ist absehbar, dass sich die Auswirkungen des Klimawandels weiter verschärfen werden. Um die Landnutzung widerstandsfähiger zu machen, sind Anpassungsmaßnahmen erforderlich. In unserer durch Trockenheit geprägten Region nimmt der Landschaftswasserhaushalt dabei eine zentrale Stellung ein. Dieser beschreibt, wie Niederschläge nach dem Auftreffen auf die Landoberfläche in verschiedene Komponenten wie Infiltration und Abfluss, Rücklage und Verdunstung unterteilt werden. Eine wasserhaushaltsbasierte Klimaanpassung setzt auf den Rückhalt des Wassers in der Landschaft, zum Beispiel in Böden, Feuchtgebieten und im Grundwasser. Das gespeicherte Wasser steht dann zu einem späteren Zeitpunkt der Vegetation zur Verfügung. Bei der Verdunstung wird Wärmeenergie benötigt – darum sind bewachsene Landoberflächen tagsüber kühler als vegetationsfreie oder versiegelte Flächen.

Mögliche Maßnahmen zur Klimaanpassung reichen von der Entsiegelung und Dachbegrünung in Siedlungen über die Anlage von Baumreihen und Hecken in der freien Landschaft bis zur Umwandlung von Kiefernforsten in Misch- und Laubwälder. Am Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften in Finsterwalde haben wir einen ganzen Katalog solcher Maßnahmen für unsere Region zusammengestellt (<https://zenodo.org/record/6866030>).

Mit der Umsetzung von Maßnahmen sind Kosten oder Einschränkungen verbunden. Um sicherzustellen, dass Maßnahmen den erwarteten Nutzen bringen, haben wir im Rahmen des Projektes IAWAK-EE die Wirksamkeit von Klimaanpassungsmaßnahmen untersucht. Dazu haben wir 39 Satelitenaufnahmen der Landoberflächentemperatur ausgewertet und mit Informationen zum Boden, zur Landbedeckung und zum Klima in einem Modell verrechnet. Daraus konnten wir ableiten, welche Faktoren in ihrem Zusammenspiel dafür sorgen, dass ein Landschaftsbereich gut gekühlt



und damit gegenüber klimatischen Extremen widerstandsfähiger ist. Mit der Umsetzung von Maßnahmen auf einer Fläche ändern sich dort die Gegebenheiten. So wird bei der Maßnahme Entsiegelung zum Beispiel eine asphaltierte Brachfläche zu einer Grünfläche umgewandelt. Mithilfe des Rechenmodells können wir vorhersagen, wie viel kühler eine Fläche nach erfolgter Umsetzung der Maßnahme werden wird.

Die Vorhersage der Maßnahmenwirkung haben wir für alle Flächen im Landkreis Elbe-Elster vorgenommen, auf denen eine bestimmte Maßnahme umgesetzt werden könnte. Aus den Modellergebnissen lassen sich auch allgemeine Schlüsse ziehen. Bereits auf den Satellitenbildern ist der Einfluss der Landnutzung auf die Landoberflächentemperatur klar erkennbar: Wälder und Moore sind deutlich kühler als Ackerflächen, Siedlungen gehören neben vegetationsfreien Flächen und Heiden zu den wärmsten Bereichen. Verantwortlich für die Unterschiede ist vor allem die Art und Beschaffenheit des Pflanzenbewuchses, da hiervon die Verdunstungsmenge abhängt. So spielt eine wesentliche Rolle, wie groß und geschlossen das Kronendach eines Baumes ist. Zwischen einem kleinen Baum mit lückigem Wuchs und einem alten Exemplar mit ausladender Krone liegen drei Grad Unterschied in der Oberflächentemperatur (siehe Grafik). Von versiegelten Flächen werden Niederschläge schnell abgeleitet. Sie sind um mehr als ein Grad wärmer als eine Rasenfläche und fast neun Grad wärmer als ein großer Baum. Was bedeuten die wissenschaftlichen Erkenntnisse nun für die Praxis der Klimaanpassung in unserem Landkreis? Welche Maßnahmen sollten prioritär auf welchen Flächen umgesetzt werden? Hier lassen sich einige generelle Empfehlungen ableiten:

Wo immer es möglich ist, sollten Bäume gepflanzt und Hecken angelegt werden. Dafür eignen sich insbesondere Weg- und Straßenränder, aber auch Randstreifen an Gräben und Grünflächen aller Art in Siedlungen. Großkronige Baumarten sind gegenüber schmalwüchsigen Arten zu bevorzugen, wenn der zur Verfügung stehende Raum es zulässt. Erforderliche Baumschnittarbeiten sollten auf das nötige Maß beschränkt werden. Der Erhalt vorhandener Bäume ist oberstes Gebot und sollte in Planungsverfahren Priorität erhalten.

Es dauert Jahrzehnte, bis ein Baum die Größe erreicht hat, welche für eine effiziente Kühlung seiner Umgebung erforderlich ist.

Der Erhalt und die Wiederherstellung von Feuchtgebieten wie Mooren und Kleingewässern leistet einen sehr wichtigen Beitrag zur Klimaanpassung. Hier ist häufig ein ganzes Maßnahmenbündel erforderlich, da immer das Wassereinzugsgebiet betrachtet werden muss.

Der Umbau von Kiefermonokulturen zu Laub-Mischwäldern verbessert ebenfalls das Lokalklima, da Laubwälder kühler sind. Gleichzeitig fördern sie durch den Laubabwurf die Grundwasserneubildung im Winter.

Ein schneller Abfluss des Niederschlagswassers sollte vermieden werden. Die Wiederherstellung und Neuanlage von Kleinstauen in Entwässerungsgräben, aber auch eine Entsiegelung von innerstädtischen Brachen und vor allem die Vermeidung von Neuversiegelung sind hier mögliche Maßnahmen.

Viele der Maßnahmen leisten nicht nur einen Beitrag zur Klimaanpassung, sondern dienen auch dem Arten- und Biotopschutz, dem Klimaschutz oder der Hochwasservorsorge. Obwohl sie also vielseitig begründbar sind, kommt die Umsetzung häufig nur schleppend voran.

Zunächst müssen finanzielle, administrative und gesellschaftliche Hemmnisse abgebaut werden. Hier ist vor allem die Politik gefragt, zum Beispiel über flexible Fördermöglichkeiten die notwendigen Voraussetzungen und Anreize zu schaffen. Dann bedarf es aber immer noch der Initiative von Personen und Institutionen, tatsächlich in ihrem Handlungsfeld aktiv zu werden. Wir als Forschende in der Region tragen dazu fachliche Unterstützung bei. Das Projekt IAWAK-EE ist gerade in eine zweite Förderphase eingetreten. Über aktuelle Projektaktivitäten und Ergebnisse können Sie sich auf unserer Webseite informieren: <https://www.iawak-ee.de/>. Das Projekt wird gemeinsam vom Landkreis Elbe-Elster, der BTU Cottbus-Senftenberg und dem Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften durchgeführt.

Dr. Beate Zimmermann, Sarah Kruber,
Dr. Christian Hildmann,
Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e.V., Finsterwalde

Neues Förderprogramm abrufbar

Der Mittelstand. BVMW e.V. lädt ein zum Thema: „Strukturwandel-Fördermittel ab jetzt auch für klein- und mittelständische Unternehmen“

Seit dem 16.08.2023 ist es für die gewerbliche Wirtschaft über ein neues Förderprogramm möglich, Fördermittel für die Entwicklung des eigenen Unternehmens zu erhalten. Grundlage dafür bildet der JTF (Just Transition Fund). Das ist ein Förderprogramm der EU, welches die Dekarbonisierung von Regionen und deren Wirtschaftsstruktur unterstützt. Die Lausitz ist Modellregion für dieses Programm. Erstmals überhaupt, das war ein Vorschlag des BVMW, können Fördermittel über zwei Wege beantragt werden:

1. Förderhöhe max. 70 % bis maximal 200.000 € Förderung (Grundlage: De minimis Verordnung) und
2. Förderhöhe max. 45 % dann Betrag nach oben offen (Grundlage: AGVO- Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung)

Förderfähig sind z.B. die Errichtung von neuen sowie die Erweiterung, Modernisierung und die Diversifizierung von bestehenden Betriebsstätten. Darüber hinaus werden Unternehmensgründungen mit einem Startgeld gefördert. Ein weiterer Baustein des Förderprogramms sind Beratungsdienstleistungen, die Unternehmen benötigen, um Erweiterungen, Modernisierungen und Diversifizierung vorzubereiten und durchzuführen.

Welche konkreten Inhalte förderfähig sind, welche Bearbeitungszeiten einzuplanen sind und wer bei der Beantragung unterstützen kann sind nur einige von vielen weiteren Fragen, die vom Referenten Heinrich Weißhaupt (ILB) beantwortet werden. Sehr gern können Sie auch ihre individuellen Fragen und, wenn vorhanden, Ihre eigenen Erfahrungen einbringen.

Thema: Strukturwandel-Fördermittel ab jetzt auch für klein- und mittelständische Unternehmen

Wann: Mittwoch, 01.11.2023
17:00 - 19:30 Uhr

Wo: Kulturweberei Finsterwalde
Oscar-Kjellberg-Str. 9 | 03238 Finsterwalde

Anmeldung: bis zum 30.10.2023 unter carsten.boehm@bvmw.de

Kosten: BVMW-Mitglieder kostenfrei; Gäste 10 € (exkl. MwSt.)

Carsten Böhm
BVMW Mittelstandsvertreter Elbe-Elster

Anzeige(n)

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160 www.wm-aw.de Fa

anzeigen.wittich.de

ANN-KATHRIN'S AMBULANTER HAUSWIRTSCHAFTSDIENST



**Sie haben einen Pflegegrad und
wohnen im Elbe-Elster Kreis?!**
**Dann helfen wir Ihnen gern bei den
täglichen Dingen des Lebens.**
**Die Kosten hierfür trägt komplett Ihre Pflegekasse
(Entlastungsleistungen 125€ montl.).**
**Bei Interesse können Sie sich gern unter
Tel.: 03535/2441496 (Frau Preller) melden**

22.-26. NOVEMBER
* LEIPZIGER MESSE *
DIE URLAUBSMESSE

Freu dich auf die schönste
Urlaubsmesse für Touristik, Caravaning,
Fahrrad, Outdoor und Kulinarik!

**HIER GIBT'S MEHR
URLAUB FÜRS GELD**

TICKETS ONLINE GÜNSTIGER UNTER:
www.tc-messe.de/tickets

Bald ist Weihnachten.

Denken Sie an

Ihre Festtagsgrüße!



Ihre Medienberater vor Ort beraten Sie gerne.

Dieter Lange

0171 4144075

[dieter.lange@](mailto:dieter.lange@wittich-herzberg.de)

wittich-herzberg.de

Jeannine Lürding

0170 5535339

[jeannine.luerding@](mailto:jeannine.luerding@wittich-herzberg.de)

wittich-herzberg.de

JOBS

IN IHRER REGION



jobs-regional.de
by LINUS WITTICH



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Bürokräft im CtP-Raum (m/w/d)

zur Verstärkung unseres Druck-Teams gesucht.

Wir sind ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Medienwesen und geben wöchentlich über 100 Amts- und Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus.

Wir suchen ab sofort für unser Druckhaus in Herzberg (Elster) einen qualifizierten Mitarbeiter für die **Druckvorstufe** (30 - 40 Wochenstunden).

Anforderungsprofil:

- Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- selbstständige, zielorientierte Arbeitsweise
- gute Kenntnisse in Microsoft und Acrobat
- IT-Kenntnisse von Vorteil

Wir bieten:

- flexible Arbeitszeiten, die sich in der Kernzeit von 9:00 bis 18:00 Uhr, befinden
- langfristige Perspektiven
- leistungsgerechte Vergütung
- ein vielseitiges Aufgabengebiet

Umweltfreundliche Druckplattenbelichtung!

Unser moderner Thermal-Druckplatten-Belichter ist zu 100 % chemiefrei, somit arbeiten wir ohne umweltbelastende Entwicklungsprozesse. Die Wartungsarbeiten, übernimmt der Hersteller und fällt nicht in Ihren Arbeitsbereich bei uns.

Wir freuen uns auf Dich!

In einem jungen, unkomplizierten, flexiblen Team erwartet Sie ein mit modernster Technik ausgestatteter Arbeitsplatz.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung per E-Mail an:

stephan.plath@wittich.de

Druckhaus WITTICH KG

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)
z. Hd. Herrn Plath, Tel. 03535 489 - 140

Isolieren Sie die Zahlen!

	7	1			9	2		3
	6					8		
						1	7	6
	9	5	4		2			
4				3				9
			9		8	6	5	
1	4	7						
		2					6	
8		6	5			9	1	



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Zum farbenprächtigen Herbst in den Schwarzwald sicher, herzlich und einfach gut !

Schwarzwaldwoche

7 Übernachtungen mit Frühstück, 5 x Halbpension, davon 4x Menüwahl aus 3 Gerichten und 1 x festliches 6-Gang-Menü, Montag und Dienstag nur Frühstück

p. P. **ab € 499,-**

Schwarzwaldtage

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag 4 oder 5 Nächte mit 2 oder 3 x Menüwahl aus 3 Gerichten Montag und Dienstag nur Frühstück

4 Nächte p. P. **ab € 291,-**

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag 2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension 1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obststeller 1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein

2 Nächte p. P. **ab € 215,-**

10% Rabatt

auf die „Schwarzwaldwoche“ vom 29. Oktober bis 19. November 2023

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage **www.hotel-breitenbacher-hof.de** oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!

Filialen

Herzberg · Mönchstraße 23
Telefon 03535/23506

Elsterwerda · Hauptstraße 10
Telefon 03533/488264

Bad Liebenwerda · Rossmarkt 5
Telefon 035341/49258

Dob.-Kirchhain · Leipziger Straße 41
Telefon 035322/5500

Falkenberg · Fr.-List-Straße 6
Telefon 035365/44901

Mühlberg/E. · Straße der Jugend 1c
Telefon 035342/497

www.jaich-reisen.de

Mehrtagesfahrten 2023/2024

23.12.23 – 27.12.23 Weihnachten zwischen

Deutscher Weinstraße und Odenwald ab 695 €

4 ÜB/HP in Ludwigshafen, festl. Weihnachtsbuffet mit Aperitif am 24.12.23, Stadtbesichtigungen Heidelberg & Worms, Besuch Weihnachtsmarkt Michelstadt, Ausflüge: Deutsche Weinstraße, Odenwald, Technikmuseum Sinsheim

29.12.23 – 02.01.24 Silvester auf der Schwäbischen Alb ab 775 €

4 ÜB/HP, Silvestergala mit Live Musik, Dinnerbuffet und 1 Glas Sekt zum Anstoßen, Stadtführungen Herrenberg & Ludwigsburg, 2 Rundfahrten Schwäbisch Alb

04.02.24 – 11.02.24 Ostseerauszeit auf der Insel Rügen ab 609 €

7 ÜB/HP, Bustransfer nach/ab Binz IFA Ferienpark
Familienspaß oder Winterwellness

hohe Kinderermäßigung
ab 219 €

10.02.24 – 19.02.24 Nordlichtzauber über Lappland ab 1.850 €

9 ÜB/HP, Fährüberfahrten inkl. HP, Stadtführung Helsinki, Nordlichtbeobachtung, Weihnachtsmandorf Rovaniemi, Eintritt & Führung Artic Snow Hotel

17.03.24 – 24.03.24 MSC Euribia Westeuropa ab 910 €

Transfer ab/an Hamburg, 7 ÜB/VP in der Innenkabine, Reiseroute: Hamburg (Deutschland), Rotterdam (Niederlande), Zeebrugge (Belgien), Le Havre-Ausflug Paris (Frankreich), Southampton-Ausflug London (Großbritannien)

21.03.24 – 24.03.24 Saisoneroöffnung im Emsland ab 485 €

3 ÜB/HP im Akzent Hotel Dörpen, Stadtrundfahrt Papenburg, Besuch Meyer Werft, Besuch Meppen

Tagesfahrten 2023/2024

10.11. BAZAAR Berlin - Verkaufsmesse, Busfahrt und Eintritt	46 €
13.11. Einkaufsfahrt, Bad Muskau, Busfahrt	27 €
03.12./11.12. Erfurt Weihnachtsmarkt, Busfahrt	49 €
03.12. Königstein Weihnachtsmarkt, Busfahrt & Eintritt Festung	54 €
03.12. Naumburg -Advent in den Höfen & Weihnachtsmarkt, Busfahrt	49 €
03.12. Spreewaldweihnacht, Fahrt nach Lübbenau, Snack, Kahnfahrt nach Lehde & Weihnachtsmarkt, Kaffee	79 €
03.12. Wittenberg Advent in den Höfen & Weihnachtsmarkt, Busfahrt	39 €
06.12. Wernigerode – Weihnachtsmarkt, Busfahrt	49 €
07.12. Schloss Diedersdorf, Busfahrt Programm mit Monika Martin, Mittag, Kaffee	ab 104 €
09.12. Kloster Neuzelle, Führung Kirche, Verkostung Brauerei, Mittag, Weihnachtsmarkt	95 €
10.12./16.12. Quedlinburg – Advent in den Höfen, Busfahrt	47 €
10.12. Holiday on Ice in Dresden, Busfahrt & Eintritt	ab 103,90 €
13.12. Quedlinburg Weihnachtsmarkt, Busfahrt	47 €
16.12. Pyramidenfahrt durch's Erzgebirge, Busfahrt m. RL, Mittag, Annaberger Weihnachtsmarkt/Glühwein, Lichterfahrt	72 €

2024

07.01. Die Zauberflöte - Theater Dessau, Busfahrt und Eintritt	66 €
13.01. Musikparade - Militär- und Blasmusik, Leipzig, Busfahrt und Eintritt	ab 95 €
19.01. - 28.01. Grüne Woche, Berlin, Busfahrt und Eintritt	48 €
20.01. Neujahrskonzert, Theater Dessau, Busfahrt und Eintritt	63 €
20.01./10.02. Radeberger Biertheater, Busfahrt, Eintritt, Abendessen	95 €
04.02. Tristan und Isolde - Theater Dessau, Busfahrt und Eintritt	66 €
10.02./11.02./13.02./14.02./15.02./17.02./18.02. Haus Garten Freizeit, Leipzig Messe, Busfahrt & Eintritt	44 €
24.02. Friedrichstadtpalast: Falling in Love! Neue Show, Busfahrt und Eintritt	100 €
10.03. Kamelienblütenschau im Schloß Zuschendorf, Busfahrt, RL, Mittagessen, Eintritt Schlosspark Pillnitz mit Besuch des Kamelienhauses, Eintritt Schlossanlage Zuschendorf mit Park, Kaffeegedeck in Iles Kaffeestube	92 €
16.03. Der Nussknacker – Theater Dessau, Busfahrt und Eintritt	66 €
17.03. Holiday on Ice in Berlin, Tempodrom Berlin, Beginn: 13.00 Uhr, Busfahrt und Eintritt, Kinderfestpreis (4 - 15 Jahre)	ab 103,90 € 64,90 €
22.03./23.03./24.03. Ostermesse in Dresden, Busfahrt und Eintritt	49 €
11.05. Don Giovanni – Theater Dessau, Busfahrt und Eintritt	66 €

Viele Fahrten für 2024 bereits jetzt mit attraktiven Frühbuchervorteilen buchbar!

05.03. FRAUENTAG in Falkenhain,
Busfahrt nach Falkenhain zur Parkgaststätte, Mittagessen, musikalische Reise zum Frauentag mit Reiner Kirsten, Kaffeetrinken
90 €

06.03. FRAUENTAG in der Räuberschänke,
Busfahrt zur Räuberschänke, Begrüßung mit einem Glas Sekt, Mittagessen, Frauentagsprogramm mit Jens Bogner, Tanz, Kaffeetrinken
96 €

07.03. FRAUENTAG ins Blaue,
Busfahrt, Überraschungsprogramm
95 €

07.03. FRAUENTAG in Klingenthal,
Busfahrt nach Klingenthal/OT Zwota, Begrüßung mit einem Glas Sekt, Mittagessen - 3 Gerichte zur Auswahl, Stimmungsprogramm mit den "Matrosen in Lederhosen", Kaffeetrinken
92 €

